

Händel Siroe





Niedersachsen



Niedersächsische
Sparkassenstiftung
Sparkasse
Göttingen

VGH
NORD/LB

NDR
Musikförderung
in Niedersachsen



FAMA Kunststiftung



NDR kultur

Internationale
Händel Festspiele
Göttingen

ACCENT

Live recording: 10 May 2013, Deutsches Theater Göttingen (Germany)

Executive producer: Tobias Wolff (Internationale Händel-Festspiele Göttingen), Michael Sawall (note 1 music)

Recording producer: Hans-Ulrich Bastin (NDR) · Recording engineer: Martin Lohmann (NDR)

Booklet editor: Susanne Lowien / Layout: Joachim Berenbold

Stage photos: XXXX

Lizenziert durch Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH

© 2013 NDR Kultur

© 2014 note 1 music gmbh

CD manufactured by Sony DADC – Made in Austria

George Frideric Handel Siroe Re di Persia

Opera in three Acts, HWV 24

First performance at the King's Theatre
in the Haymarket, London, 17 February 1728

Siroe	Yosemeh Adjei countertenor
Emira	Anna Dennis soprano
Laodice	Aleksandra Zamojska soprano
Medarse	Antonio Giovannini countertenor
Cosroe	Lisandro Abadie bass
Arasse	Ross Ramgobin bass

FestspielOrchester Göttingen
Laurence Cummings direction



CD 1 ATTO PRIMO [64:23]

1	OUVERTURE SINFONIA	4:38
2	RECITATIVO Cosroe, Siroe, Medarse ARIOSO Medarse RECITATIVO Cosroe, Medarse, Siroe	<i>Figli, di voi non meno A te, nume fecondo Amato figlio</i> 3:21
3	ARIA Cosroe	<i>Se il mio paterno amore</i> 3:36
4	RECITATIVO Siroe, Medarse RECITATIVO Emira, Siroe, Medarse RECITATIVO Siroe, Emira RECITATIVO Emira, Laodice, Siroe	<i>E puoi senza arrossirti Perché d tanto sdegno Bella Emira adorata Al fin giungesti a consolar</i> 4:43
5	ARIA Emira	<i>D'ogni amator la fede</i> 6:40
6	RECITATIVO Laodice, Siroe	<i>Siroe non parla?</i> 0:51
7	ARIA Siroe	<i>Se il labbro amor ti giura</i> 4:49
8	RECITATIVO Arasse, Laodice	<i>Di te, germana</i> 1:10
9	ARIA Laodice	<i>O placido il mare</i> 4:45
10	RECITATIVO Siroe RECITATIVO Cosroe, Siroe, Laodice RECITATIVO Medarse, Cosroe, Siroe, Laodice RECITATIVO Emira, Medarse, Cosroe, Siroe, Laodice	<i>Dall'insidie d'Emira Che da un superbo figlio Padre, io ti miro cangiato Chi tradisce il mio re?</i> 5:51
11	ARIA Siroe	<i>La sorte mia tiranna</i> 4:13
12	RECITATIVO Cosroe, Emira, Medarse, Laodice	<i>Olà, s'osservi il prence</i> 1:00
13	ARIA Emira	<i>Vedeste mai sul prato</i> 7:30
14	RECITATIVO Laodice, Medarse	<i>Gran mistero in quei detti</i> 0:36
15	ARIA Medarse	<i>Chi è più fedele</i> 4:41
16	RECITATIVO Laodice	<i>Non credo che sian finti</i> 0:28
17	ARIA Laodice	<i>Or mi perdo di speranza</i> 5:24

CD 2 ATTO SECONDO [64:13]

1	ARIOSO Siroe RECITATIVO Siroe, Laodice	<i>Deh, voi mi dite Dite... Ma qui Laodice!</i>	2:44
2	ARIA Laodice	<i>Mi lagnerò tacendo</i>	7:46
3	RECITATIVO Siroe, Emira RECITATIVO Cosroe, Siroe, Emira	<i>Come quel di Laodice Che fai, superbo?</i>	3:50
4	INSTRUMENTAL	<i>Largo & Allegro from Concerto grosso op. 6/12</i>	2:30
5	ARIA Siroe	<i>Mi credi infedele?</i>	4:02
6	RECITATIVO Cosroe, Emira, Medarse	<i>Pensoso è il re!</i>	1:33
7	ARIA Emira	<i>Sgombra dell'anima</i>	3:04
8	RECITATIVO Medarse, Cosroe	<i>Signor, per tua salvezza</i>	1:32
9	ARIA Medarse	<i>Fra l'orror della tempesta</i>	4:20
10	RECITATIVO Siroe, Cosroe, Emira RECITATIVO Cosroe, Laodice	<i>Qui da Cosroe richiesto Non irritar gli dei</i>	5:38
11	ARIA Cosroe	<i>Tu di pietà mi spogli</i>	4:12
12	RECITATIVO Siroe, Emira, Laodice	<i>Che risolver deggio?</i>	1:06
13	ARIA Siroe	<i>Fra dubbi affetti miei</i>	6:37
14	RECITATIVO Emira, Laodice	<i>A costei che dirò?</i>	2:27
15	ARIA Laodice	<i>L'aura non sempre</i>	4:11
16	RECITATIVO Emira	<i>Si diversi sembianti per odio</i>	0:24
17	ARIA Emira	<i>Non vi piacque, ingiusti dei</i>	8:08

CD 3 ATTO TERZO [55:43]

1	SINFONIA IMPETUOSA RECITATIVO Cosroe, Arasse RECITATIVO Laodice, Cosroe	<i>No, no. Voglio che mora Mio re, che fai?</i>	2:29
2	ARIA Laodice	<i>Se il caro figlio</i>	5:11
3	RECITATIVO Emira, Cosroe RECITATIVO Emira, Cosroe, Arasse	<i>Rendi, oh signor Arasse! Oh ciel!</i>	5:04
4	ARIA Cosroe	<i>Gelido in ogni vena</i>	4:48
5	RECITATIVO Emira, Arasse RECITATIVO Medarse, Emira	<i>Che vuoi, d'un empio re Tutto è in tumulto</i>	1:38
6	ARIA Medarse	<i>Benché tinta del sangue fraterno</i>	4:05
7	ARIOSO Siroe	<i>Son stanco, ingiusti numi</i>	1:55
8	ARIA Siroe	<i>Deggio morire, oh stelle</i>	5:24
9	RECITATIVO Emira, Siroe, Medarse RECITATIVO Arasse, Medarse RECITATIVO Medarse, Emira, Siroe	<i>Arasse non menti Vieni, Siroe. Numi! Ogn'un m'abbandona</i>	3:45
10	ARIA Emira	<i>Ch'io mai vi possa</i>	4:41
11	RECITATIVO Medarse, Siroe RECITATIVO Medarse, Laodice	<i>Siroe, già so qual sorte Ah, con mio danno imparo</i>	2:11
12	ARIA Laodice	<i>Torrente cresciuto</i>	4:27
13	SINFONIA RECITATIVO Cosroe, Emira, Siroe, Arasse RECITATIVO Medarse, Laodice, Cosroe, Siroe, Emira	<i>Vinto ancor non son io Padre!</i>	2:02
14	ARIA Emira	<i>La mia speranza</i>	4:33
15	RECITATIVO Cosroe	<i>Ecco, Persia, il tuo re</i>	0:31
15	SOLI & CORO	<i>Dolcissimo amore</i>	2:48



Siroe, Re di Persia (HWV 24)

Der Prinz von Persien und seine rivalisierenden Königinnen

Die italienische Oper hatte auf den Bühnen Londons stets eine turbulente Geschichte voller Höhen und Tiefen. Als Händel 1710 zum ersten Mal nach Großbritannien kam, schuf er mehrere Opern für das Queen's Theatre am Londoner Haymarket (das nach der Thronbesteigung Georgs I. im Jahre 1714 in King's Theatre umbenannt wurde), doch in Folge finanzieller Misswirtschaft und fehlender langfristiger künstlerischer Visionen herrschte während der 1710er Unsicherheit, so dass keine regelmäßigen und verlässlichen Opernproduktionen möglich waren. Einige Italienliebhaber unter den Adligen fanden diese Situation zunehmend unbefriedigend und nahmen selbst die Sache in die Hand: Am 27. Juli 1719 gründete eine Gruppe von 73 Unterzeichnern die Royal Academy of Music, die auch der König finanziell unterstützte und der er einen „Royal Charter“ für 21 Jahre verlieh. Händel wurde zum musikalischen Direktor des Ensembles ernannt, und zusammen mit anderen Komponisten (Bononcini und später auch Ariosti) war er Teil einer ehrgeizigen Organisation, die zum Ziel hatte, in London eine regelmäßige italienische Opernsaison zu etablieren. Auf Anweisung der Direktoren der Royal Academy wurde eine Vielzahl von alten italienischen Libretti ausgesucht, die für das King's Theatre bearbeitet werden sollten, und Händel stellte den herausragendsten Sängern und Sängerinnen Europas lukrative Verträge in Aussicht. Zu ihnen

gehörten der Kastrat Senesino sowie der Bass Giuseppe Boschi, die beide in Dresden abgeworben wurden. 1723 schloss sich die Sopranistin Francesca Cuzzoni, deren Ruhm im Laufe mehrerer Spielzeiten am Teatro San Giovanni Gristostomo in Venedig kometenhaft angestiegen war, der Kompanie an. Die Royal Academy of Music war in ihren Zielen nur für eine begrenzte Zeit erfolgreich. Nach neun Spielzeiten scheiterte die Kompanie, und während der 1720er waren Skandale und Intrigen typische Merkmale eines umfangreichen Spielplans, der zwar einige populäre neue Opern, aber auch reichlich viele enttäuschende Abendkassenflops hervorbrachte. Eine Initiative, die für sehr viel öffentliche Aufmerksamkeit (gute wie schlechte) sorgte, war das Engagement der venezianischen Sopranistin Faustina Bordoni, die mitten in der Spielzeit 1725-6 in London eintraf. Anscheinend stellte die deutliche Gewichtung hin zu dem glanzvollen Drei-gestirn Senesino, Cuzzoni und Faustina eine bewusste künstlerische Strategie dar, hochkarätige Opernhäuser in Italien nachzuahmen, die die finanziellen Mittel hatten, einen Star-Kastraten und zwei Primadonnen-Soprane zu engagieren. Auf genau dieser Basis hatten Faustina und Cuzzoni bereits während drei erfolgreicher (und vermutlich auch freundschaftlich einvernehmlicher) Spielzeiten gemeinsam in Venedig gesungen. Sie waren zusammen berühmt geworden, und die

Direktoren der Royal Academy hatten die Hoffnung, dass sich die erfolgreiche venezianische Formel auf das King's Theater übertragen lassen würde.

Unterhaltsame Geschichten über eine eifersüchtige Rivalität zwischen Cuzzoni und Faustina sind sehr aufgebaut worden. Es gab zwar Publikumsfraktionen, die die eine Sängerin der anderen vehement vorzogen, aber die beliebte Legende, nach der die zankenden Diven ihre Streitereien am 6. Juni 1727 während einer Aufführung von Bononcini's „Astianatte“ auf offener Bühne austrugen, hat sich als falsch entpuppt. In Wahrheit wurde die Vorstellung abgebrochen, weil sich das rüpelhafte Publikum in Anwesenheit von Mitgliedern des Königshauses so schlecht benommen hatte. Dennoch erfanden Londoner Journalisten, erheitert durch die zufälligen Ähnlichkeiten zwischen der misslichen Lage der drei Hauptpersonen in Händels „Alessandro“ (der Oper, in der Faustina ihr Londoner Debüt gegeben hatte) und Nathaniel Lees bekannter Tragödie „The Rival Queens“ (1677), einem Theaterstück, das den Tod von Alexander dem Großen schilderte (nicht die gleiche Geschichte wie in Händels Oper), sehr schnell den Beinamen der „rivalisierenden Königinnen“. Für den Mythos einer persönlichen Feindschaft zwischen den beiden sogenannten „rival queens“ gibt es keinerlei Beweise, es ist aber wohl kein Zufall, dass die Royal Academy sicherging, dass sich die beiden Damen von Oper zu Oper in der Rolle der Gewinnerin der Liebe des Titelhelden abwechselten. Außerdem war Händel besonders darauf bedacht, für jede der beiden Sopranistinnen Partien von gleichwertiger dramatischer Ausgewogenheit und musikalischer Statur zu komponieren. Dem Publikum von heute – wie auch skeptischen briti-

schen Satirikern der 1720er – mag das Konzept zweier Primadonnen paradox erscheinen, in den Textbüchern der italienischen Barockoper war es aber nicht unüblich, dass zwei gleichermaßen starke weibliche Rollen um Vorherrschaft in der Liebe wie in der Politik rangen, wobei jede danach strebte, die Liebe des männlichen Helden für sich zu gewinnen – welcher wiederum angesichts äußerst schwieriger Bedingungen (gemeinhin ungerechte Inhaftierung, Verbannung ins Exil, oder Todesurteil entweder durch einen Tyrannen oder einen ahnungslosen, durch einen verbitterten und intriganten Berater fehlgeleiteten Monarchen) Tugend, Heldenmut, Würde, Ehre und Beharrlichkeit beweist. Solche Libretti waren für die Bedürfnisse der Royal Academy während ihrer letzten Spielzeiten ideal, und alle geeignete Eigenschaften vereinen sich in Metastasio's „Siroe, Re di Persia“.

Metastasio (1698-1782), dessen richtiger Name Pietro Antonio Domenico Bonaventura Trapassi war, war der am meisten geschätzte und einflussreichste junger Dichter der neuen Generation. Seit 1724 war er mit einer Reihe von hoch bewunderten, für Neapel, Rom und Venedig geschriebenen Dramen sehr schnell zu großer Bekanntheit gelangt. Von 1730 bis zum Ende seines langen Lebens wirkte er als Hofdichter in Wien, und nachfolgende Generationen von führenden Opernkomponisten vertonten seine Texte noch bis in die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts: Gluck, Jommelli, J. C. Bach, Haydn, Mozart, Cimarosa, Salieri, Cherubini und Meyerbeer (um nur einige auserwählte zu nennen!). Sein Libretto „Siroe, Re di Persia“ wurde erstmalig von Leonardo Vinci für den venezianischen Karneval von 1726 vertont. Als Händel nur zwei Jahre später seine

Fassung komponierte, war das Libretto bereits von vier anderen Komponisten adaptiert worden: Porta (1726), Sarro, Porpora und Vivaldi (alle 1727). Sarros für Neapel geschriebene Version wurde für Händel in London durch Nicola Francesco Haym (Sekretär der Royal Academy of Music und außerdem einer ihrer Continuo-Cellisten) überarbeitet. Normalerweise suchte Händel wesentlich ältere Textbücher für seine Londoner Opern aus; die Entscheidung, ein viel jüngeres Libretto des beliebten Metastasio zu vertonen, war möglicherweise dem modischen Geschmack mancher Direktoren der Royal Academy geschuldet – oder Faustinas (die später Hasse, einen Freund und häufigen Mitstreiter Metastios heiratete).

Die Handlung basiert frei auf dem Leben des persischen Königs Chosrau II., der 590–628 herrschte. Er verfügte angeblich über 3.000 Konkubinen und kommandierte eine Armee von Tausenden Elefanten, Kamelen, Pferden und Soldaten. Seine aggressiven, Expansionskriege gegen benachbarte Königreiche brachten ihm kurzzeitig den Beinamen „Parviz“ (der Unschlagbare) ein, bis sein Sturz schließlich das Gegenteil bewies. Er hoffte, statt seinem nicht vertrauenswürdigen älteren Sohn Kavadh II. Shiruya, den er wegen Verschwörung einkerkern ließ, seinen jüngeren Sohn Medarza auf den Thron zu bringen. Doch nach einer Reihe von katastrophalen militärischen Niederlagen gegen den byzantinischen Kaiser Herakleios floh Chosrau; Verschwörer befreiten Shiruya aus dem Gefängnis und krönten ihn gegen den Willen seines Vaters zum König. Bereits ein paar Tage später ließ Shiruya seinen Vater und achtzehn seiner Brüder (unter ihnen auch Medarza) hinrichten. Die Siegesfreude des neuen Königs von Persien war aber

von kurzer Dauer: Seine Herrschaft dauerte nur acht Monate bis zu seinem (eventuell durch Gift herbeigeführten) Tod.

Möglicherweise standen Metastasio Ausgaben von Geschichtschroniken des byzantinischen Mönchs Ioannes Zonaras aus dem 12. Jahrhundert und des koptisch-christlichen Gelehrten George Elmacin aus dem 13. Jahrhundert zur Verfügung. Als jüngere Vorlagen dienten aber wohl die Tragödie „Cosroès“ (1649) des französischen Dramatikers Jean de Rotrou und vielleicht auch das Libretto zu „Ormsida“ (1721) von Apostolo Zeno, das eine ähnliche, eine Generation früher innerhalb der gleichen Dynastie spielende Handlung beschreibt. Metastasio benutzte solche Geschichten, um idealisierte dramatische Kontexte für den moralischen Wert des kindlichen Gehorsams und die Leidenschaften der Liebe zu schaffen. Die historischen Figuren wurden vom Dichter fast vollständig verändert: Cosroe ist eifersüchtig auf seinen tapferen Sohn Siroe, der vom Volk geliebt und von den persischen Truppen ob seines Heldenmuts und seiner Tugendhaftigkeit bewundert wird, während den unglückseligen König eine übertriebene Zuneigung zu seinem kriegerischen jüngeren Sohn Medarse fehlt. (Dessen egoistische Bosheit bleibt dem gutgläubigen Vater verborgen, stellte seine Eignung für das Königsein aber eindeutig in Frage.) Durch seine Vorurteile geblendet will Cosroe Siroes rechtmäßige Thronfolge umgehen und stattdessen Medarse als seinen Nachfolger krönen. Im 3. Akt wird Cosroe klar, dass es ein Fehler war, die Hinrichtung Siroes anzurufen, doch er glaubt, dass es zu spät sei, und beklagt bitterlich den Tod seines vornehmsten Sohnes. Siroe wird jedoch gerade noch rechtzeitig vor dem Tod befreit; er

verzeiht Medarses Verrat und durchkreuzt ein Komplott rebellischer Soldaten, seinen Vater zu ermorden. Metastasio widerspricht den Geschichtsbüchern, indem er den verurteilten Sohn als Inbegriff der Gnade, Vorbild einer gütigen königlichen Herrschaft und Retter seines Vaters darstellt.

Noch komplizierter wird Metastasios Drama durch fiktive emotionale Intrigen, durch welche die beiden Rollen der „rivalisierenden Königinnen“ entstehen. Emira hat geschworen, die Ermordung ihres Vaters König Asbite während der Invasion von Cambaja an Cosroe zu rächen; als einzige Überlebende ihres Geschlechts verschafft sie sich, als Mann verkleidet (Idaspe), Zugang zum persischen Hof und gewinnt das tiefe Vertrauen des Königs, während sie gleichzeitig im Geheimen auf seinen Tod sinnt. Unterdessen hat sie sich aber zutiefst in Siroe, den Sohn ihres Feindes, verliebt; sie lässt den Prinzen schwören, ihre wahre Identität und ihre Absicht geheim zu halten, so dass er zwischen der Frau, die er liebt, seiner Treue als Sohn und der Pflicht seinem Land gegenüber zerrissen ist. Siroe stellt sich jedwedem Konflikt, sei dieser emotional, romantisch, zwischen Sohn und Vater oder politisch, mit Standhaftigkeit und Rechtschaffenheit, nicht zuletzt als er die amourösen Annäherungsversuche von Laodice, der Schwester seines Freundes Feldheer Arasse, zurückweist. Die verschämte Frau strebt wütend nach Rache und schmiedet Pläne, Siroes Niedergang herbeizuführen, indem sie sich König Cosroes Begierde nach ihr bedient.

Metastasios ausgiebige Rezitative erklärten die Motivation der komplexen Figuren in vollem Umfang und zeigten geduldig ihr Verhalten und ihre Moral (bzw. Unmoral) auf. Mit dem Versuch, diese lyrischen italienischen Verse sofort zu verstehen, wäre das Londoner Publikum bei 1.284 Zeilen Rezitativ aber wohl überfordert gewesen, daher reduzierte Haym sie auf fast genau die Hälfte. Die Handlung blieb unverändert, wurde aber durch die Kürzung fadenscheinig und oberflächlich, wenngleich neunzehn von Metastasios Arien (manchmal mit kleinen Änderungen) beibehalten wurden; drei weitere Arien wurden durch neue Texte ersetzt.

Händels Kompositionssarbeit verlief alles andere als glatt. Er hatte an einer neuen Oper namens „Genserico“, der Geschichte vom König der Vandalen, die 455 Rom plünderten, gearbeitet. Nachdem er die Ouvertüre, einen ersten Chor und sechs Arien fertiggestellt sowie leere Notensysteme mit Rezitativtexten bis zur 9. Szene des 1. Aktes vorbereitet hatte, brach er gegen Ende des Jahres 1727 (das genau Datum ist nicht überliefert) die Arbeit an „Genserico“ ab und komponierte stattdessen „Siroc“. Fünf der Arien aus „Genserico“, in unterschiedlichem Maße geändert oder umgeschrieben, wurden ohne Weiteres im 1. Akt von „Siroc“ untergebracht: Drei wurden neu komponiert, um sie an Metastasios bereits vorhandene Texte anzupassen, während zwei weitere neue Parodietexte erhalten, die fast keiner musikalischen Änderungen bedurften. Es war typisch für Händel, dass er keine Musik verschwenden wollte, wobei sein autografes Manuskript und das gedruckte Textbuch einige Hinweise darauf enthalten, dass „Siroc“ in Eile gefertigt wurde – womöglich stand er infolge des Fehlstarts bei „Genserico“ unter Zeitdruck. Dennoch sah Händel seine Arbeit nicht unkritisch. Er verwarf die Entwürfe zu drei verschiedenen Arien zugunsten von Lösungen, die er bevorzugte,

und verwendete die verwaisten thematischen Ideen teilweise in anderen Szenen. Auch kleine Details wie etwa seine sorgfältige Pianissimo-Anweisung für die Violinen im Da-Capo von Laodices wunderbarer Klage „Mi lagnérò tacendo“ lassen vermuten, dass er bestrebt war, die vollkommene musikalische Verkörperung einer Frau heraufzubeschwören, der klar wird, dass ihre Liebe vergeblich ist und niemals erwidert werden wird; nicht nur wurde das Thema der Arie zum Teil aus einem israelitischen Klagelied aus dem Oratorium „Esther“ entlehnt, sondern das tiefempfundene Siciliano war das perfekte Ausdrucksmittel für Cuzzoni.

Die Partitur verzichtet auf Flöten und Blechbläser, und sogar die Oboen und Fagotti kommen nur recht eingeschränkt zum Einsatz. Die meisten Arien enthalten dennoch glückliche musikalische Ideen – mal brillant, mal charmant, mal phantasievoll. Der 3. Akt beinhaltet zwei Szenen von intensivem dramatischen Pathos, die, was die Darstellung von tiefem persönlichen Leid anbelangt, zu Händels herausragenden Meisterstücken gehören. Cosroes „Gelido, in ogni vena“ (ein Larghetto in fis-Moll) mit rastloser Basslinie, kontrapunktischen Streichern und von Schmerz geplagtem Gesang bringt die Reue des schuldbewussten Königs, der glaubt, es sei zu spät, den Befehl zu Siroes Hinrichtung rückgängig zu machen, auf plastische Art und Weise zum Ausdruck. Ein paar Szenen später schuf Händel für den zu Unrecht verurteilten Titelhelden – der noch lebt aber keine Hoffnung mehr hat und seinem Verhängnis voller Furcht entgegen blickt – eine seiner erhabensten Kerkerszenen; er singt ein gequältes Accompagnato („Son stanco, ingiusti Numi“), dass kraftvoll in eine mit Larghetto e staccato bezeichnete und ausdrucksvo

für fünfstimmige Streicher in b-Moll instrumentierte, bereit angstvolle Arie („Deggio morire, o stelle“) überleitet.

„Siroe“ wurde am 17. Februar 1728 am King's Theatre uraufgeführt. Außer Senesino (Siroe), Faustina (Emira), Cuzzoni (Laodice) und Boschi (Cosroe) gehörten der Besetzung der Kastrat Antonio Baldi (Medarse) und der Bass Giovanni Battista Palmerini (Arasse) an. Händels treue Unterstützerin Mary Pendarves wohnte einer Probe bei und schrieb an ihre Schwester: „Mir gefällt es außerordentlich, aber der Geschmack der Stadt ist so verdorben, dass nichts außer der Burleske Anklang findet.“ John Gay's politische Satire „The Beggar's Opera“ war am 29. Januar in Lincoln's Inn Fields uraufgeführt worden, und manche Stimmen behaupteten, es gäbe eine Konkurrenz zwischen der italienischen, ernsthaften Oper und der englischen „Ballad opera“. Am 29. Februar beklagte sich Mrs. Pendarves bei ihrer Schwester: „Die Oper wird diesen Winter nicht überleben ... die Engländer haben *keinen wahren Geschmack für die Musik*; denn hätten sie welchen, so würden sie eine Unterhaltung von solcher Vollkommenheit nicht zugunsten eines Haufens von Balladen-Sängern missachten. Ich bin darüber so verdrossen, dass meine Geduld zu Ende ist.“ Der anonyme Verfasser des Pamphlets „The Touch-Stone ... Essays on the Reigning Diversions of the Town“ rügte die Londoner dafür, dass sie, während „Siroe“ vor „fast leeren Reihen“ spielte, in Scharen zu einem Spektakel von „erbärmlich ordinären Szenen“ gelaufen wären und dessen „elenden musikalischen Abschaum“ geschluckt hätten. Nichtsdestotrotz wohnten Mitglieder der königlichen Familie mindestens sieben Vorstellungen von „Siroe“ bei, die Besucherzahlen wur-

den besser, und es gab noch achtzehn Vorstellungen in Folge (eine weitere, die am 5. März stattfinden sollte, musste wegen Krankheit ausfallen). Was die Laufzeit einer Opernproduktion während einer einzigen Spielzeit der Royal Academy of Music angeht, stand „Siroe“ auf der Erfolgsleiter also an zweiter Stelle, doch das Ensemble ging am Ende der Saison dennoch auseinander, da die italienischen Sänger London verließen und kein geeigneter Ersatz gefunden werden konnte. Während der 1730er komponierte Händel zwei weitere Opern unter Verwendung von Libretti Metastasios („Poro“ und „Ezio“) und arrangierte darüber hinaus vier, auf Metastasios „Catone in Utica“, „Semiramide riconosciuta“, „Artaserse“ (später in „Arbace“ umbenannt)

und „Didone abbandonata“ basierende Pasticcios, die Musik von diversen italienischen Komponisten enthielten. „Siroe“ brachte er nie wieder zur Aufführung, doch er verwendete einige der Arien in den Pasticcios seiner eigenen Werke „Oreste“ (1734) und „Alessandro Severo“ (1738), für die Wiederaufnahmen von „Tolomeo“ (1730) und „Poro“ (1736) und sogar in den viel späteren Wiederaufnahmen der Oratorien „Deborah“ und „Theodora“. Trotz einiger weniger Produktionen in neuerer Zeit und zwei unzulänglicher Einspielungen ist „Siroe“ nach wie vor ein vernachlässigtes und unbekanntes Werk; mit dieser Inszenierung wird die Oper erstmalig bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen zu erleben sein.

Dr. David Vickers
Übersetzung: Graham Welsh



Siroe, Re di Persia (HWV 24)

The Prince of Persia and his Rival Queens

Italian opera on the London stage always had a turbulent history of ups and downs. After Handel first visited Britain in 1710 he created several operas for the Queen's Theatre on the Haymarket (renamed the King's Theatre after the accession of George I in 1714), but financial mismanagement and a lack of long-term artistic vision caused instability throughout the 1710s and prevented regular and dependable opera productions. A group of Italophile noblemen grew frustrated and took matters into their own hands: on 27 July 1719 a group of 73 subscribers founded the Royal Academy of Music, which the king also supported financially and by granting a Royal Charter for 21 years. Handel was appointed as the company's music director, and in collaboration with other composers (Bononcini and later also Ariosti) was part of an ambitious organisation that strove to establish regular Italian opera seasons in London. Acting under instruction from the Royal Academy directors, a variety of old Italian librettos were selected to be adapted for the King's Theatre and Handel offered lucrative contracts to the finest singers in Europe. These included the castrato Senesino and the bass Giuseppe Boschi, both of whom were recruited from Dresden. In 1723 the company was joined by the soprano Francesca Cuzzoni, who had catapulted to fame during several seasons at Venice's Teatro San Giovanni Gristostomo.

The Royal Academy of Music succeeded in its aims for only a limited time. After nine seasons the company collapsed, and throughout the 1720s scandals and cabals had been common characteristics of a prolific performance calendar that presented some popular new operas but also plenty of disappointing box-office flops. One initiative that sparked plenty of publicity (both good and bad) was the recruitment of the Venetian soprano Faustina Bordoni, who arrived in London midway through the 1725–6 season. It seems that the clear emphasis on the illustrious triumvirate of Senesino, Cuzzoni and Faustina was a deliberate artistic policy to emulate prestigious opera houses in Italy which had the financial muscle to employ a star castrato and two leading sopranos. It was on exactly the same basis that Faustina and Cuzzoni had already sung together during three successful (and presumably amicable) seasons in Venice. They had emerged into celebrity together, and the Royal Academy's directors hoped that the successful Venetian formula would transfer to the King's Theatre.

Entertaining stories about jealous rivalry between Cuzzoni and Faustina have been greatly exaggerated. There were factions within the audience that vehemently championed one singer in opposition to the other, but the popular legend about the quarrelling divas brawling on-stage during a performance of Bononcini's As-

tianatte on 6 June 1727 proves to be false: in fact, the performance had to be stopped because the rowdy audience misbehaved in the presence of royalty. However, the 'Rival Queens' epithet was quickly devised by London journalists amused by casual similarities between the predicament of the principal trio of characters in Handel's *Alessandro* (the opera in which Faustina made her London debut) and Nathaniel Lee's well-known tragedy *The Rival Queens* (1677), a play that depicted the death of Alexander the Great (not the same story as Handel's opera). There is no evidence to support myths of personal enmity between the two so-called Rival Queens, but it cannot have been coincidental that the Royal Academy ensured that the ladies took turns in each opera to be the successful winner of the title-hero's love, and Handel always took remarkable care to compose parts of equal dramatic balance and musical stature for each soprano.

The concept of two *prime donne* might seem paradoxical to modern audiences, much as it did to sceptical British satirists of the 1720s, but Italian baroque opera librettos commonly featured two equally strong female characters battling it out for amorous and political supremacy, each of them wanting to win the love of the heroic male character who shows virtue, valour, dignity, honour and resilience under extremely testing circumstances (usually wrongful imprisonment, exile or sentence of death by either a tyrant or an unwitting monarch misled by an embittered scheming counselor). Such librettos were ideal for the needs of the Royal Academy of Music during its last few seasons, and all suitable characteristics are manifest in Metastasio's *Siroe, Re di Persia*.

Metastasio (1698–1782), whose real name was Pietro Antonio Domenico Bonaventura Trapassi, was the most highly esteemed and influential young poet of the new generation. He had risen rapidly to prominence since 1724 with a succession of highly-admired dramas written for Naples, Rome and Venice. From 1730 until the end of his long life he was imperial court poet in Vienna, and subsequent generations of leading opera composers continued to set his texts to music until the mid-nineteenth century: Gluck, Jommelli, J.C. Bach, Haydn, Mozart, Cimarosa, Salieri, Cherubini and Meyerbeer (to name just a select few!). His libretto *Siroe, Re di Persia* was first set to music by Leonardo Vinci for the 1726 Venice carnival. By the time Handel composed his setting only two years later, the libretto had already been adapted for versions by four other composers: Porta (1726), Sarro, Porpora and Vivaldi (all 1727). The version set by Sarro for Naples was adapted for Handel's use in London by Nicola Francesco Haym (the Royal Academy of Music's secretary and also one of its continuo cellists). Handel usually chose much older librettos for his London operas, so the decision to set a much more recent libretto by the fashionable Metastasio might have been influenced by the up-to-date tastes of some Royal Academy directors or perhaps Faustina (who later married Hasse – Metastasio's friend and frequent collaborator).

The drama is based loosely on the life of the Persian King Khosrau II, who ruled 590–628. He reputedly had 3,000 concubines at his disposal, and could command an army of thousands of elephants, camels, horses and soldiers. His aggressive empirical wars against neighbouring kingdoms briefly earned him the nickname

'Parviz' ('the unbeatable') until his eventual fall proved otherwise. He hoped to promote his younger son Medarza to the throne instead of his untrustworthy older son Kavadh II Shiruya, whom he imprisoned for plotting treason. However, Khosrau fled after a succession of catastrophic military defeats to the Byzantine Emperor Heraclius; conspirators freed Shiruya from prison and crowned him king in opposition to his father, and only a few days later Shiruya executed his father and eighteen of his brothers (including Medarza). Any pleasure the new King of Persia had in his triumph was short-lived: his reign lasted only eight months before his death (possibly from poison).

Editions of histories by the twelfth-century Byzantine monastic Ioannes Zonaras and the thirteenth-century Coptic Christian scholar George Elmacin might have been available to Metastasio, but more recent models were the French playwright Jean de Rotrou's tragedy *Cosroës* (1649) and perhaps also Apostolo Zeno's libretto *Ormida* (1721), which presents a similar plot set a generation earlier within the same dynasty. Metastasio used such stories to create idealised dramatic contexts for the morals of filial duty and passions of love. The historical characters were almost entirely subverted by the poet: Cosroe is jealous of his valiant son Siroe, who is beloved by the people and admired by the Persian troops for his valour and virtue, whereas the unfortunate king is misled by excessive fondness for his sycophantic younger son Medarse (whose selfish wickedness remains concealed from his trusting father but is clearly not well-suited to kingship). Blinded by his prejudice, Cosroe intends to circumvent Siroe's rightful succession to the throne, and instead crown

Medarse as his heir. In Act III Cosroe realises it was a mistake to order Siroe's execution but believes it is too late, and bitterly laments the death of his finest son. However, Siroe is saved from death just in time; he forgives Medarse's treachery and foils a plot by rebel soldiers to assassinate his father. Metastasio contradicts history by depicting the condemned son as a paragon of clemency, a role-model of benign kingship and the redeemer of his father.

Metastasio's drama is further complicated by fictitious emotional intrigues which create the two 'Rival Queen' roles. Emira has sworn revenge on Cosroe for killing her father King Asbite during the invasion of Cambaja; the sole survivor of her house, she infiltrates the Persian court disguised as a man ('Idaspe'), and gains the king's close trust whilst secretly plotting his death – but in the meantime she has fallen deeply in love her enemy's son Siroe; she makes the prince vow to keep her true identity and purpose secret, causing him to be torn between the woman he loves, filial loyalty and patriotic duty. Siroe faces every kind of emotional, romantic, paternal and political conflict with steadfastness and integrity, not least when he spurns the amorous advances of Laodice, the sister of his friend General Arasse. The rejected woman angrily seeks for revenge, and schemes to bring about Siroe's downfall by manipulating King Cosroe's desire for her.

Metastasio's lengthy recitatives explained the motivation of complex characters fully and patiently showed their behaviour and morals (or lack of them). However, London audiences struggling to immediately comprehend literary Italian verse would not have coped with the poet's 1,284 lines of recitative, so Haym reduced

them to almost exactly half that amount. The plot was unchanged but rendered threadbare and perfunctory by the abridgement, although nineteen of Metastasio's aria texts were retained (sometimes with small alterations); three other arias were replaced by new texts. Handel's composition of the music was far from smooth. He had been working on a new opera entitled *Genserico*, a story about the King of the Vandals who sacked Rome in 455. Having finished the overture, an initial chorus and six arias, and prepared blank music staves with texts of recitatives up to Act I scene ix, Handel abandoned *Genserico* in late 1727 (the precise date is unknown) and composed *Siroe* instead. Five of the arias from *Genserico*, adjusted or rewritten to varying degrees, were promptly rehommed in Act I of *Siroe*: three were recomposed to fit Metastasio's existing texts, whereas another two were given new parody texts that required almost no musical changes. It was typical of Handel to avoid wasting music, but his autograph manuscript and the printed libretto contain some clues that *Siroe* was prepared in haste – perhaps he was under pressure because of the false start he had made on *Genserico*. Nevertheless, Handel was not uncritical regarding his labours. He rejected drafts of three different arias in favour of solutions he preferred, reusing some of the abandoned thematic ideas in other scenes. Also, small details such as his meticulous pianissimo marking for the violins in the da capo of Laodice's exquisite lament 'Mi lagnerò tacendo' suggest that he sought to conjure the perfect musical representation of a woman who realises that her love is futile and will never be returned; not only was part of the aria's theme borrowed from an Israelite lament in the ora-

torio *Esther*, but the heartfelt siciliano was the ideal vehicle for Cuzzoni.

There are no flutes or brass in the score, and even the oboes and bassoons are somewhat restricted, but most arias contain felicitous musical ideas that are by turns brilliant, charming and imaginative. Act III contains two scenes of intense dramatic pathos that rank among Handel's finest masterpieces depicting profound personal anguish. Cosroe's 'Gelido, in ogni vena' (Larghetto, F sharp minor), with a restless bass line, contrapuntal strings and an anguished voice part, vividly conveys the guilty king's remorse when he believes it is too late to revoke the order to execute Siroe. A few scenes later Handel created one of his most sublime prison scenes for the unjustly condemned title-hero, still alive but without hope and fearful of his doom; he sings a tormented accompanied recitative ('Son stanco, ingiusti Numi') that leads powerfully into an eloquently fearful aria ('Deggio morire, o stelle'), marked Larghetto e staccato, and scored expressively for five-part strings in B flat minor.

Siroe was first performed at the King's Theatre on 17 February 1728. In addition to Senesino (Siroe), Faustina (Emira), Cuzzoni (Laodice) and Boschi (Cosroe), the cast also included the castrato Antonio Baldi (Medarse) and the bass Giovanni Battista Palmerini (Arasse). Handel's staunch supporter Mary Pendravès attended a rehearsal and wrote to her sister: 'I like it extremely, but the taste of the town is so depraved, that nothing will be approved of but the burlesque.' John Gay's political satire *The Beggars' Opera* had received its premiere on 29 January at Lincoln's Inn Fields, and commentators believed that there was competition between the Ital-

ian serious opera and the English ballad opera. On 29 February, Mrs Pendarves complained to her sister: 'The Opera will not survive after this winter ... the English have no real taste for musick; for if they had, they could not neglect an entertainment so perfect in its kind for a parcel of ballad singers. I am so peevish about it, that I have no patience.' The anonymous author of the pamphlet *The Touch-Stone ... Essays on the Reigning Diversions of the Town* rebuked Londoners that while *Siroe* was 'perform'd to almost Empty Benches' they had flocked to see 'miserable low scenes' and swallow 'the wretched Dregs of MUSICK'. However, the Royal Family attended at least seven performances of *Siroe*, attendances improved, and the opera ran for eighteen consecutive performances (and another on 5 March had to be cancelled on account of illness). This was the second most successful run of any opera production during a single Royal Academy of Music sea-

son, although the company collapsed at the end of the season because the Italian singers left London and no adequate replacements could be hired.

During the 1730s Handel composed two more operas using librettos by Metastasio (*Poro* and *Ezio*), and arranged four pasticcios based on the poet's *Catone in Utica*, *Semiramide riconosciuta*, *Artaserse* (renamed *Arbace*) and *Didone abbandonata*, which all featured music by various Italian composers. He never revived *Siroe*, but he did use some of its arias in his self-pasticcios *Oreste* (1734) and *Alessandro Severo* (1738), revivals of *Tolomeo* (1730) and *Poro* (1736), and even in much later oratorio revivals of *Deborah* and *Theodora*. Notwithstanding a small number of productions in modern times and two inadequate commercial recordings, *Siroe* remains neglected and unfamiliar; this production marks the first time it has been performed at the Göttingen Handel Festival.

Dr David Vickers



Georg Friedrich Händel

Siroe Re di Persia (HWV 24)

Oper in drei Akten

Libretto von Pietro Metastasio
mit Veränderungen Nicola Hayms.

Uraufführung: Haymarket-Theater, London, 17. Februar 1728
Deutsche Übersetzung von Sabine Radermacher



Senesino

Besetzung der Uraufführung:

Cosroe, König von Persien, verliebt in Laodice:
Giuseppe Maria Boschi (Bass)

Siroe, Erstgeborener desselben, verliebt in Emira:
Senesino (Altkastrat)

Medarse, Zweitgeborener Cosroes:
Antonio Baldi (Altkastrat)

Emira, Prinzessin von Kambaja, unter dem Namen Idaspe
verkleidet als Mann und verliebt in Siroe:
Faustina Bordoni (Sopran)

Laodice, verliebt in Siroe, Schwester Arasses:
Francesca Cuzzoni (Sopran)

Arasse, General der persischen Armee und Freund Siroes:
Giovanni Battista Palmerini (Bass)

ERSTER AKT

Cosroe, König von Persien, kündigt an, dass er statt seines erstgeborenen Sohns Siroe dessen jüngeren Bruder Medarse zum Erbe des Thrones bestimmt hat. Siroe ist schockiert. Die cambajanische Prinzessin Emira hält sich als Mann verkleidet unter dem Decknamen „Idaspe“ am persischen Hof auf. Sie schwört Rache am Tod Ihres Vaters, der von Cosroe getötet wurde und möchte ihren Geliebten Siroe als Komplizen gewinnen. Laodice, die Maitresse des Königs, hofft auf Siroes Liebe, doch er weist sie zurück. Tief gekränkt plant sie seine Vernichtung. Mit einem anonymen Brief will Siroe seinen Vater vor dem Attentat Emiras warnen. Als Cosroe mit seiner Maitresse erscheint, versteckt sich Siroe. Laodice klagt, der Prinz habe sie bedroht. Cosroe findet den Brief. Der hinzugekommene Medarse behauptet, die Warnung stamme von ihm. Siroe tritt aus einem Versteck und bezichtigt den Bruder der Lüge. Cosroe fordert Siroe auf, die Namen der Täter zu nennen. Siroe schweigt. Da lässt der König seinen Sohn gefangen nehmen.

ZWEITER AKT

Laodice bittet Siroe um Verzeihung. Er verlangt, dass sie aufhört, ihn zu lieben. Emira drängt Siroe, ihr zu verraten, ob er seinem Vater die Täter enthüllen wird. Hin- und hergerissen zieht Siroe sein Schwert und will sich umbringen. Da erscheint Cosroe und glaubt, sein Sohn habe das Schwert gegen Emira/Idaspe gezogen. Cosroe droht, ihn zum Tode zu verurteilen. Vergeblich mahnt Siroe seinen Vater zur Vorsicht. Als Emira schließlich mit Cosroe allein ist, holt sie zum tödlichen Schlag aus. Als Medarse hinzutritt, gibt Emira vor, sie lege ihr Schwert Cosroe zu Füßen. Der König ist gerührt von dieser Geste. Der heuchlerische Medarse bittet seinen Vater, um seiner eigenen Sicherheit willen Siroe zum König zu machen. Cosroe hingegen will seinen jüngeren Sohn noch am selben Tag krönen lassen. Er bittet Siroe abermals, ihm die Anstifter des Anschlags zu nennen und bietet ihm seine Vergebung an. Siroe schweigt. Da stellt ihn der König vor die Wahl: Entweder, er rede und werde dann sogar mit der Hand Laodices belohnt – oder er schweige und werde zum Tode verurteilt. Vergeblich bittet Laodice Emira/Idaspe um Hilfe.

DRITTER AKT

Das Volk rebelliert gegen Cosroe, weil dieser Siroes Hinrichtung angeordnet hat. Arasse und Laodice versuchen, den König dazu zu überreden, das Urteil rückgängig zu machen. Emira erinnert ihn an Siroes Jugend. Da gibt Cosroe ihr seinen Siegelring und bittet ihn, Siroe zu retten. In dem Moment überbringt Arasse die Nachricht vom Tod Siroes. Cosroe ist verzweifelt. Emira beschimpft ihn, gibt sich schließlich zu erkennen und erzählt Cosroe von Siroes Unschuld. Arasse verhaftet sie und verrät ihr, dass Siroe noch lebt. Medarse eilt, Siroe zu erstechen. Emira/Idaspe bittet ihn um sein Schwert, damit sie die Sache für ihn erledige. Er gibt es ihr, sie richtet es gegen Medarse und gibt sich auch ihm zu erkennen. Medarse ruft Arasse zu Hilfe, doch auch der hält treu zu Siroe. Emira und Siroe beteuern sich gegenseitig ihre Liebe. Der Prinz verzeiht seinem Bruder Medarse und bietet ihm die Freundschaft an. Laodice erfährt, dass sie ihre Liebe verloren hat und erkennt ihre Fehler. Im Palast muss ich Cosroe gegen die Aufständischen verteidigen. Emira will ihm in den Rücken fallen, doch Siroe hält sie zurück. Medarse und Laodice bitten Cosroe um Vergebung. Siroe bittet Emira, ihre Rache zum König oder ihre Liebe zu ihm zu begraben. Der König verzichtet auf den Thron und krönt Siroe zum neuen Herrscher Persiens. Alle singen ein Loblied auf die Liebe.

Georg Frideric Handel

Siroe Re di Persia (HWV 24)

Opera in three Acts

Libretto by Pietro Metastasio,
with variations by Nicola Haym

First performance: Theatre at the Haymarket, 17th February 1728
English translation after the libretto of the premiere



Francesca Cuzzoni · Faustina Bordoni

Cast of the premiere:

Cosroe, King of Persia, in Love with Laodice:
Giuseppe Maria Boschi (bass)

Siroe, his eldest Son, in Love with Emira:
Senesino (contralto castrato)

Medarse, second Son of Cosroe:
Antonio Baldi (contralto castrato)

Emira, Princess of Cambaia, in Man's Habit under
the Name of Hydaspe, in Love with Siroe:
Faustina Bordoni (soprano)

Laodice, in Love with Siroe, and Sister of Arasse:
Francesca Cuzzoni (soprano)

Arasse, General of the Persian Armies, and Friend of Siroe:
Giovanni Battista Palmerini (bass)

FIRST ACT

Cosroe, King of Persia, announces that in place of Siroe, his first-born son, he has ordained Siroe's younger brother Medarse to be his successor to the throne. Siroe is shocked. Emira, Princess of Cambaja, is staying at the Persian court disguised as a man under the assumed name of 'Idaspe'. She swears to revenge the death of her father, who was killed by Cosroe, and seeks to convince Siroe, her beloved, to be her accomplice. Laodice, the King's mistress, hopes for Siroe's love but is rebuffed by him. Mortified, she resolves to destroy him. Siroe intends to warn his father of Emira's planned deadly attack by way of an anonymous letter. When Cosroe appears with his mistress, Siroe hides. Laodice accuses the Prince of having threatened her. Cosroe finds the letter. Appearing on the scene, Medarse claims that the warning stemmed from him. Siroe emerges from his hiding place and accuses his brother of lying. Cosroe orders Siroe to name the persons behind the assassination plan. Siroe remains silent and the King has his son arrested.

SECOND ACT

Laodice begs Siroe to forgive her. He demands that she stop loving him. Emira urges Siroe to tell her whether he will reveal to his father the identity of the conspirators. Torn by inner conflict, Siroe draws his sword with the intention of committing suicide. Cosroe appears and believes that his son is wielding his sword against Emira/Idaspe. Cosroe threatens to sentence him to death. Siroe enjoins his father to be cautious, but to no avail. Alone with Cosroe, Emira moves to inflict the fatal blow. As Medarse appears, Emira pretends she is laying the sword at Cosroe's feet. The King is deeply moved by this gesture. The duplicitous Medarse tells his father that for the sake of his own safety he should make Siroe king. But Cosroe is intent on having his younger son crowned that very day. He again demands of Siroe to name the scheming assassins in return for his forgiveness. Siroe holds his tongue. The King thereupon confronts him with a choice: he must either speak up and will then even be rewarded with the hand of Laodice – or keep silent and be sentenced to death. Laodice begs in vain for Emira/Idaspe's help.

THIRD ACT

The people are rising up against Cosroe for ordering Siroe's execution. Arasse and Laodice attempt to persuade the King to lift the verdict. Emira reminds him of Siroe's childhood. Cosroe gives him his signet ring and tells him to save Siroe. At this moment Arasse brings news of Siroe's death. Cosroe is distraught. Emira castigates him, ultimately revealing her identity and telling Cosroe of Siroe's innocence. Arasse arrests her and discloses to her that Siroe is still alive. Medarse hastens to stab Siroe. Emira/Idaspe asks him for his sword so that she can do the deed for him. As he gives it to her, she turns it on Medarse and reveals also to him her identity. Medarse summons Arasse to help him but he, too, is loyal to Siroe. Emira and Siroe exchange pledges of their love. The Prince pardons his brother Medarse and offers him his friendship. Laodice realises that she has lost her love and acknowledges her mistakes. In the palace, Cosroe has to defend himself against the rebels. Emira moves to attack him from behind but is held back by Siroe. Medarse and Laodice beg Cosroe for forgiveness. Siroe pleads with Emira to bury her revenge against the King or else her love for him. The King relinquishes the throne and crowns Siroe new ruler of Persia. All unite to sing a hymn in praise of love.



[1] Ouverture

ATTO PRIMO

SCENA I

*Gran tempio dedicato al sole, con ara e simulacro del medesimo;
Cosroe, Siroe, e Medarse*

Sinfonia

[2] Recitativo

Cosroe

Figli, di voi non meno che del regno son padre.
Io deggio a voi la tenerezza mia,
ma deggio al regno un successore,
in cui riconosca la Persia un degno erede.
La mia scelta fra voi gli animi accenda;
ecco l'ara, ecco il nome:
Giuri ciascun di tollerarla in pace.

Siroe

(Che giuri il labbro mio? Ah no!)

Medarse

Pronto ubbidisco.
(Il re son io).

Arioso

Medarse

A te, nume fecondo,
cui tutti deve i pregi suoi natura,
s'offre Medarse, e giura
porgere al nuovo rege
il primo omaggio.

Ouvertüre

ERSTER AKT

SZENE I

*Großer, dem Sonnengott geweihter Tempel mit Altar und Standbild desselben;
Cosroe, Siroe und Medarse*

Sinfonia

Rezitativ

Cosroe

Meine Kinder, ich bin nicht weniger euer Vater als der des Reiches. Euch schulde ich meine Zärtlichkeit, doch schulde ich dem Reich einen Thronfolger, den Persien als würdigen Erben anerkennt. Meine Entscheidung bringt euch gegeneinander auf: Hier, vor dem Altar, und hier, vor dem Gott, schwöre daher jeder von euch, sie friedfertig zu akzeptieren.

Siroe

(Was sollen meine Lippen da schwören?
O nein!)

Medarse

Ich gehorche bereitwillig.
(Der König bin ich.)

Arioso

Medarse

Dir, fruchtbarer Gott,
dem die Natur all ihre Schätze verdankt,
weihst sich Medarse und schwört,
dem neuen König als erster
die Ehre zu erweisen.

Overture

FIRST ACT

SCENE I

*A spacious Temple dedicated to the Sun, with an Altar adorned with the Image of that Deity.
Cosroe, Siroe and Medarse*

Sinfonia

Recitative

Cosroe

Of you, my Sons, not less am I the Father, than of these wide Domains; this mighty Kingdom: To you I owe my Tenderness and Love, but owe my Kingdom too a Successor Whose Heirship, Persia, for his Worth, shall pride in: My Choice, perhaps, may raise some Warmth between you: Behold the Altar, and behold the God, Swear each, with Peace of Soul, to bear the Choice.

Siroe

(What shall my Lips e'er seal an Oath like this! Ah, no!)

Medarse

Most promptly I obey,
(that is, I'm King)

Arioso

Medarse

To thee, O fruitful Deity, to whom Nature her Riches and Adornments owes, Medarse offers up himself and swears To pay first Homage to the new made King.

Recitativo

Cosroe

Amato figlio!
Al nume, Siroe, t'accosta,
e dal minor germano ubbidienza impara.

Medarse

(Ei pensa, e tace.)

Siroe

E vuoi ch'io giuri?
Questa ingiusta dubbiezza abbastanza m'offende.
Tu sai di quante spoglie Siroe finora i tuoi trionfi accrebbe.

Cosroe

So ancor di più.
Fin del nemico Asbite so ch'Emira la figlia amasti a mio dispetto.
E mi rammento che sospirar ti vidi nel di ch'io tolsi a lui la vita, e il regno.

Siroe

Appaga pur, appaga quel cieco amor, che a me ti rende ingiusto.
Chi sa? Veglano i numi in aiuto agli oppressi;
accennando Medarse
egli è secondo d'anni e di merti; e ci conosce il mondo.

Cosroe

Insino alle minacce, temerario, t'inoltri? Io voglio...

Medarse

Ah padre! Non ti sdegnare.

Rezitativ

Cosroe

Geliebter Sohn! Siroe, tritt näher an die Gottheit heran und lerne von deinem jüngeren Bruder Gehorsam.

Medarse

(Er überlegt und schweigt.)

Siroe

Du verlangst wirklich, dass ich schwöre? Dieses ungerechte Zweifeln beleidigt mich sehr. Du weißt genau, mit wie viel Kriegsbeute Siroe bis heute deine Siege gekrönt hat.

Cosroe

Ich weiß sogar noch mehr. Ich weiß, dass du sogar in Emira, die Tochter meines Feindes Asbite, verliebt warst aus Trotz gegen mich. Und ich erinnere mich, dich an jenem Tag, als ich ihm Leben und Reich nahm, trauern gesehen zu haben.

Siroe

Nur zu, verschaffe dieser blinden Liebe, die dich mir gegenüber so ungerecht macht, Genugtuung.
Wer weiß? Die Götter stehen den Unterdrückten bei;
auf Medarse weisend
er ist der zweite an Jahren und an Verdiensten, und alle Welt kennt uns.

Cosroe

Du Unverschämter versteigst dich gar zu Drohungen? Ich will...

Medarse

Ach Vater! Sei nicht ungehalten.

Recitative

Cosroe

My much lov'd Son: Now, Siroe, do you Address the Godhead; and learn Obedience of thy younger Brother.

Medarse

He pensive stands and mute.

Siroe

And would you, that I swear? These unjust Doubts, and these ambiguous Terms do but too much offend me; Thou know'st how Siroe, and with that Spoils increas'd thy Triumphs, and made Conquest glorious.

Cosroe

And know this further; know thou lov'dst Emira, the Daughter of my deadly Foe Asbites, lov'dst her in my Despight. – I well remember, ev'n on that Day I took his Life and Kingdom, I saw thee fighting for her.

Siroe

Then Satisfy, I pray you now Sir, satisfy that blind Affection, which thus makes you wrong me; who knows?
The Deities are ever watchful to succour the oppress'd. For him, he is in Tears.
Looking to Medarse.
My Second; and in Merits second too: And that the World all knows.

Cosroe

Dar'st thou, rash Boy, break thus in open Threats? I will –

Medarse

My Father, be not mov'd.

Cosroe

No, io per sua pena voglio
che in questo di suo re t'adori,
voglio oppresso il suo fasto;
e veder voglio, qual mondo s'armi
a sollevarlo al soglio.

[3] Aria**Cosroe**

Se il mio paterno amore
sdegna il tuo core altero,
più giudice severo
che padre a te sarò.
E l'empia fellonia,
che forse volgi in mente,
prima che adulta sia,
nascente opprimerò.
Parte.

SCENA II**Siroe, e Medarse****[4] Recitativo****Siroe**

E puoi senza arrossirti fissar,
Medarse, in sul mio volto i lumi?

Medarse

Olà! Così favella Siroe
al suo re? Ben sai...

Siroe

Troppi presto t'avanzi a parlar da
monarca.

In su la fronte la corona paterna ancor
non hai.

Cosroe

Nein, ihm zur Strafe wünsche ich, dass er
dir noch heute als seinem König huldigt.
Ich will seine Apanage streichen, und
dann werden wir ja sehen, wer auf der
Welt noch zu den Waffen greift, um ihm
auf den Thron zu verhelfen.

Arie**Cosroe**

Wenn meine väterliche Liebe
dein hochmütiges Herz empört,
so werde ich mehr strenger Richter
als Vater für dich sein.
Und den boshaften Verrat,
den du vielleicht im Sinn hast,
werde ich, lange bevor er ausgereift ist,
im Keim ersticken.
Geht ab.

Cosroe

No: for his Punishment, It is our Pleasure,
that, from this Day, he worships thee his
King. I'll have his Pride brought low, and
I will see what World this is, that can by
Arms intrhone him.

Air**Cosroe**

If thy proud heart disdains to prove
the tryal of paternal Love;
then rising fierce, with justest ire,
I'll act the Judge, and not the Sire.
And for those Treasons black, that roll
ev'n now, perhaps, in thy vex'd Soul;
before they grow and ripen forth,
I'll crush them in their very Birth.
Exit.

SCENA III

Emira in abito d'uomo col nome d'Idaspe,
e detti

Recitativo**Emira**

Perché di tanto sdegno, principi, vi
accendete?

Medarse

Quant'odio in seno accolga, vedilo
al volto acceso, al guardo bieco.

Emira a Medarse

Parti; non t'irritar; lasciami seco.

Medarse

Deh, tu lo placa, Idaspe: Digli che
adoro in lui il mio sovrano.

Emira

Vanne...

Medarse

(Il trionfo mio non è lontano.)
Parte.

SCENA IV**Emira, e Siroe****Recitativo****Siroe**

Bella Emira adorata...

Emira

Taci, non mi scoprir; chiamami Idaspe.

SZENE III

Emira, als Idaspe in Männerkleidung, und
die Vorigen

Rezitativ**Emira**

Weshalb ereifert ihr Prinzen euch so voll
Verachtung?

Medarse

Wie viel Hass ein Herz erfüllt, sieht
man am erhitzten Gesicht, am tückischen
Blick.

Emira zu Medarse

Geh, ärgere dich nicht; lass mich mit
ihm allein.

Medarse

Ach, beruhige ihn, Idaspe. Sage ihm, dass
ich in ihm meinen Herrscher verehre.

Emira

Geh nur...

Medarse

(Mein Sieg ist nicht mehr weit.)
Geht ab.

SCENE III

Emira, in Man's Habit, under the Name
of Hydaspes, and the aforesaid.

Recitative**Emira**

Why all this Rage and Fury; Princes, why
Do you provoke each other's Passions thus?

Medarse

What Storms of Hatred gather in his
Bosom, see by those flaming red distorted
Looks.

Emira to Medarse

Withdraw, provoke him not, but leave
me with him.

Medarse

Ay, pray now Hydaspes, prithee sooth
him, tell him, that I adore, in him, my
Sovereign.

Emira

Pray you, withdraw.

Medarse

I am near my Triumph.
Exit.

SCENE IV**Siroe and Emira.****Recitative****Siroe**

Fairest Emira, by me most adored.

Emira

Hold, don't discover me, call me
Hydaspes.

Siroe

Nessun ci ascolta, e solo a me nota qui sei.

Emira

Siroe che fa?
Riposa stupido e lento in un letargo indegno!
E allor che perde un regno,
quasi inerme fanciullo armi non trova.

Siroe

Che posso far?

Emira

Che puoi? Tutto potresti.
A tuo favor di sdegno arde il popolo fedele.
Un colpo solo...

Siroe

Che mi chiedi, mia vita!

Emira

Un colpo io chiedo necessario per noi.
Sai qual io sia?

Siroe

Lo so: L'idolo mio,
l'indica principessa Emira sei.

Emira

Ma quella io sono, a cui da Cosroe istesso Asbite il genitor fu già svenato.
Ma son quella infelice
che sotto ingrato ciel, priva del regno,
errò lontan dalle paterne soglie,
per desio di vendetta, in queste spoglie.

Siroe

Niemand belauscht uns, und nur mir bist du hier bekannt.

Emira

Was tut Siroe? Er verharrt dumm und träge in würdeloser Lethargie!
Und jetzt, wo er ein Reich verliert,
greift er zu keinerlei Mittel, wie ein wehrloses Kind.

Siroe

Was kann ich denn tun?

Emira

Was du tun kannst? Alles könntest du.
Das treue Volk glüht zu deinen Gunsten vor Empörung.
Mit einem einzigen Schlag...

Siroe

Was verlangst du von mir, mein Leben!

Emira

Ich verlange einen Handstreich, der für uns unabdingbar ist. Du weißt, wer ich bin?

Siroe

Ich weiß es: Mein Schatz,
die indische Prinzessin Emira bist du.

Emira

Vielmehr noch bin ich jene, deren Vater Asbite Cosroe einst persönlich die Adern aufschchnitt. Und jene Unglückliche bin ich, die unter fremdem Himmel ohne Reich und fern der Heimat, getrieben vom Verlangen nach Rache, in diesem Land umherirrt.

Siroe

There's no one hears: and here thou'rt only known to me alone.

Emira

What art thou doing, Siroe? Thou'rt dreaming, stupidly easy sink'st thy Soul in Lethargies, and whilst a Kingdom's dropping from thy Grasp stand'st like some naked Boy, nor seek'st for Arms.

Siroe

What can I do?

Emira

What can? Why all and every Thing, thou wilt, thou can'st. Now in thy Favour, all the faithful Populace burn for revengeful Action – But one Blow –

Siroe

What would my Life have of me?

Emira

I'd have a Blow struck soon, that is most needful for both our Int'rests. Know'st thou, who I am

Siroe

O! Besure I know it: Thou'rt my Soul's Idol, the Indian Princess, thou art my Emira?

Emira

Yes I am she, from whom that self-same Cosroe robb'd a dear Father, when he flew Asbites: I'm that unhappy she, that, in hard Climes, spoil'd of a Kingdom, wander far from Thrones that were my Father's once, in this Disguise, to seek desir'd Revenge.

Siroe

Oh dio! Per opra mia nella reggia t'avanzzi, e giungi a tanto che di Cosroe il favor tutto possiedi.

Emira

Ama Idaspe il tiranno, e non Emira. Pensa, se tua mi brami, ch'io voglio la sua morte.

Siroe

Ed io potrei da Emira esser accolto immondo di quel sangue, e coll'orror d'un parricidio in volto?

Emira

Senti: Se il tuo mi neghi, è già pronto altro braccio.
In questo giorno compir l'opra si deve; e sono io stessa premio della vendetta.

Siroe

E si gran pena merta l'ardir d'averti amata?

Emira

Assai m'è palese il tuo cor; so che non m'ami.

Siroe

Non t'amo?

Emira

Ecco Laodice: Ella, che gode l'amor tuo, lo dirà.

Siroe

Soffro costei sol per Cosroe, che l'ama: In lei lusingo un potente nemico.

Siroe

Oh Gott! Dank meiner Hilfe gelangtest du bis in den Palast und brachtest es soweit, Cosroes vollstes Vertrauen zu genießen.

Emira

Der Tyrann liebt Idaspe und nicht Emira. Denke daran, wenn du mich begehrst, dass ich seinen Tod fordere.

Siroe

Könnte ich denn, mit diesem Blut besudelt und dem Entsetzen des Vatermordes im Gesicht, von Emira erhört werden?

Emira

Hör zu: Wenn du mir deine Hilfe verweigerst, steht schon ein Anderer bereit. Die Sache muss heute noch erledigt werden; und der Preis für die Rache bin ich.

Siroe

So eine schwere Strafe verdient die Versessenheit, dich geliebt zu haben?

Emira

Ich kenne dein Herz ziemlich genau; nein, du liebst mich nicht.

Siroe

Ich liebe dich nicht?

Emira

Hier ist Laodice. Sie, die sich deiner Liebe erfreut, wird es bestätigen.

Siroe

Ich ertrage sie nur wegen Cosroe, der sie liebt: In ihr schmeiche ich einem mächtigen Feind.

Siroe

O Heavens! 'twas by my means you came to Court and there succeeded so, till you possess'd the Favour and the Bosom love of Cosroe.

Emira

The Tyrant loves Hydaspes, not Emira. Think this, nay know, if thou desir'st me thine, I'll have him dead.

Siroe

And can I come into Emira's Arms defil'd with Blood, and, O most horrible! deform'd and reeking fresh with Parricide?

Emira

Think on it, weigh it – If thou deny'st me thine, I've other Arms just ready to receive me. This very Day the Work must be accomplish'd; and I'm my self the Price of the Revenge.

Siroe

And does my Love merit such Pain and such a World of Woe?

Emira

Enough, Enough, your Heart lies open now – You do not love me.

Siroe

Not love thee?

Emira

No; see Laodice, she that has possession of thy Love; her self shall speak it.

Siroe

If I endure her, I therefore only do it for Cosroe, who loves her: By her means I only sooth a powerful Enemy.

SCENA V**Laodice, e detti****Recitativo****Emira**Al fin giungesti a consolar,
Laodice, un fido amante.**Laodice**

L'afferra Idaspe, il crederò.

Emira

Ti dirà Siroe il resto.

Siroe

(Che nuovo stil di tormentarmi è questo!)

Laodice a SiroeE potrei lusingarmi che s'abbassi
ad amarmi, prence illustre, il tuo cor?**Emira**

Per te sicuro è l'amor suo.

Siroe piano ad Emira

Per lei!

Emira piano a Siroe

Taci, speri giro.

LaodiceE rende amor si poco il suo labbro
loquace?**Emira**Sai che un fido amator avvampa,
e tace.**SZENE V****Laodice und die Vorigen****Rezitativ****Emira**Laodice, endlich bist du da,
um den treuen Liebhaber zu trösten.**Laodice**Das behauptet Idaspe, so will ich es
glauben.**Emira**

Alles Übrige wird dir Siroe erzählen.

Siroe(Welche neue Art, mich zu quälen, ist
dies!)**Laodice zu Siroe**Könnte ich mir denn einbilden, erhabener
Prinz, dein Herz würde sich dazu herab-
lassen, mich zu lieben?**Emira**

Dir ist seine Liebe gewiss.

Siroe leise zu Emira

Ihr!

Emira leise zu Siroe

Schweig, du Eidbrüchiger.

LaodiceUnd die Liebe macht ihn so wenig
gesprächig?**Emira**Du weißt doch, dass ein treu Liebender
erötet und schweigt.**SCENE V****Laodice, and the aforesaid.****Recitative****Emira**At length, Laodice, thou art come to yield
some Comfort to a faithful Lover.**Laodice**

Hydaspes says it, and I will believe it.

Emira

The rest shall Siroe himself inform thee.

Siroe(Now what new Dagger's this to stab
my Quiet?)**Laodice To Siroe.**And can you flatter me so far, to make
me think, that you descend to love
me?**Emira**

His Love for thee is certain.

Siroe Softly.

For her?

Emira In a low Voice.

Be dumb, thou perjur'd Man.

LaodiceCan it be Love that makes his Tongue to
seem as if it lost its Faculty of Utterance?**Emira**True Love, thou know'st, burns inward,
and is silent.**Laodice**Idaspe, e pur mi resta
un gran timor ch'e non m'inganni.**Emira**Affatto condannar non ardisco il tuo
sospetto.Mai nel fidarsi altrui non si teme
abbastanza;
il so per prova:
Rara in amor la fedeltà si trova.**[5] Aria****Emira**D'ogni amator la fede
è sempre mal sicura.Piange, promette, e giura;
chiede, poi cangia amore.Facile a dir che muore,
facile ad ingannar.E pur non ha rossore
che un dolce affetto obblia,
come il tradir non sia
gran' colpa nell'amar.
Parte.**SCENA VI****Siroe, e Laodice****[6] Recitativo****Laodice**Siroe non parla? Or di chi temi?
Idaspe più presente non è; spiega il tuo
foco.**Siroe**Scorda un amor ch'e tuo periglio,
e mio.**Laodice**Idaspe, trotzdem bleibt meine große
Sorge, dass er mich täuscht.**Emira**Man kann sich gar nicht genug
vorsehen,sobald man sich Anderen anvertraut;
ich weiß es aus Erfahrung:
Treue findet sich nur selten in der
Liebe.**Arie****Emira**Die Treue eines Liebhabers
ist immer unzuverlässig.Er weint, verspricht, schwört und bittet;
dann ändert sich seine Liebe.Es ist einfach zu behaupten, sie stürbe,
einfach zu betrügen.Dennoch empfindet keinerlei Reue,
wer eine süße Empfindung vergisst,
als ob ein Betrug in der Liebe
kein schweres Vergehen wäre.**Geht ab.****SZENE VI****Siroe und Laodice****Rezitativ****Laodice**Siroe, du sagst nichts? Vor wem fürchtest
du dich jetzt? Idaspe ist nicht mehr da;
sprich von deinen Gefühlen.**Siroe**Vergiss eine Liebe, die eine Gefahr für
dich und mich bedeutet.**Laodice**And yet, Hydaspes, heavy Fears hang on
me, that whisper he'll deceive me.**Emira**I must, on Earnestness of Truth, aver,
I cannot wholly pardon thy Suspicions.
Tho', certain, when we place our Confidence
in other Breasts,
Our own must feel some Fears; I know,
and can by frequent Practice prove,
That firm Fidelity's scarce found in Love.**Air****Emira**There's small Security for Truth found in
the Breasts of am'rous Youth. Men weep,
and vow, and beg and swear, yet change
for the next coming Fair. Easy! For Men
to say they die; bur'tis as easy too to lie.
Yet, what's the worst, No blushing
Shame, marks the Man's Check, that
wrongs Love's Flame. As if to use the
Height of Treachery in Love no mighty
Fault could be.
*Exeunt.***SCENE VI****Laodice and Siroe****Recitative****Laodice**Still silent, Siroe? I pray now, what d'ye
fear? Hydaspes is withdrawn: Explain
your Passion.**Siroe**Forget a Love, that will alike prove dangerous
both to your self and me:

Se Cosroe, che t'adora, giunge a scoprir...

Laodice
Non paventare di lui; nulla saprà.

Siroe
Ma Idaspe...

Laodice
Idaspe è fido, e approva il nostro amore.

Siroe
Non è sempre d'accordo il labbro,
e il core.

Laodice
No, no.

Siroe
Dunque m'ascolta: Ardo per altra fiamma;
io son fedele a più veziosi rai.
Non t'amerò, non t'amo, e non t'amai.

[7] Aria

Siroe
Se il labbro amor ti giura,
se mostra il ciglio amor,
il labbro è mentitor,
t'inganna il ciglio.
Un altro cor procura,
scordati pur di me,
e sia la tua mercé
questo consiglio.
Parte.

Wenn Cosroe, der dich vergöttert, davon
erföhre...

Laodice
Fürchte ihn nicht; er wird nichts
erfahren.

Siroe
Aber Idaspe...

Laodice
Idaspe ist treu und unterstützt unsere
Liebe.

Siroe
Mund und Herz stimmen nicht immer
überein.

Laodice
Nein, nein.

Siroe
Also, hör mir zu: Ich liebe eine Andere,
habe mich hübscheren Augen verschrie-
ben. Ich werde dich nicht lieben, ich liebe
dich nicht und ich habe dich nie geliebt.

Arie
Siroe
Sollten Lippen dir Liebe schwören,
sollten Augen dich liebevoll ansehen,
so lügen die Lippen
und betrügen die Augen.
Besorge dir ein anderes Herz,
schlag mich dir bloß aus dem Kopf.
Dieser Rat soll nur
zu deinem Besten sein.
Geht ab.

If Cosroe, who adores you, should come
here and discover us –

Laodice
Stand in no fear of him; He shall know
nothing –

Siroe
But then Hydaspe –

Laodice
Hydaspe is our true and trusty Friend,
and much approves our Love.

Siroe
The Heart and Lips don't always cor-
respond.

Laodice
No, no.

Siroe
Therefore hear me: I for another fair
One feel Love's Flames, whose mightier
Charms fix firm my willing Faith: For
thee, I will not, I will never love thee, I do
not love thee, I did never love thee:

Air
Siroe
If much Love my Lips did vow, if my Brow
Affection shows, false those Lips and
false that Brow: They but on thy Heart
impose. Get thyself some other Heart
that will Love for Love impart. Forget
me quite: I've other Ends: and let this
Counsel make you some Amends.
Exit.

SCENA VII
Arasse, e detta

[8] Recitativo

Arasse

Di te, germana, in traccia sollecito ne
vengo.

Laodice

Ed opportuno giungi per me.
Bramai di favellarti.

Arasse

Cosroe, di sdegno acceso, vuol Medarse
sul trono.
Svolgi, se puoi, lo sdegno,
ed in Siroe un eroe conserva al regno.

Laodice

Siroe un eroe? T'inganni:
Ha un alma in seno stoltamente feroce,
un cor superbo, che solo è di se stesso
insano ammirator; ch'altri non cura,
e che tutto in tributo il mondo al suo
valor crede dovuto.

Arasse

Che insolita favella! E credi...

Laodice

E credo necessaria per noi la sua ruina.

Arasse

Condannerà ciascuno
il tuo genio volubile, e leggero.

SZENE VII
Arasse und die Vorigen

Rezitativ

Arasse

Schwester, größte Sorge führt mich
zu dir.

Laodice

Und mir kommst du gerade gelegen.
Ich muss dringend mit dir sprechen.

Arasse

Cosroe tobt vor Wut, will Medarse auf
dem Thron. Beruhige seinen Zorn, wenn
du kannst, und erhalte so dem Reich mit
Siroe einen Helden.

Laodice

Siroe ein Held? Da täuschst du dich: In
seiner Brust wohnt ein törichter, grausamer
Charakter, ein hochmütiges Herz, das
nur der kranke Bewunderer seiner selbst
ist, sich um Andere nicht schert und noch
dazu meint, alle Welt sei ihm zu Dank
verpflichtet.

Arasse

Seltsame Worte! Und du glaubst...

Laodice

Ich glaube, dass seine Vernichtung für
uns unverzichtbar ist.

Arasse

Jeder wird deinen wechselhaften,
leichtfertigen Charakter verurteilen.

SCENE VII
Arasse, an the Aforesaid.

Recitative

Arasse

Sister, I came with Care to trace you out,
solicitous to see you.

Laodice

As opportunely too on my Account
you're come; for much I have, and much
desire, to tell you.

Arasse

Cosroe inflam'd with boundless Indigna-
tion, would place Medarse on the Persian
Throne: Try, if thou can't, to give his
Rage a Turn; and, for the Kingdom's sake,
In Siroe, Person, O preserve a Heroe.

Laodice

Call'st Siroe a Heroe? Now, art thou much
deceiv'd: He has within his Breast an ill-
form'd Soul foolishly fierce, and a Heart
swell'd with Pride, that madly is, alone,
its own Admirer, and values nought
beside: That vainly thinks the World is
due, in tribute, to its Valour.

Arasse

Whence this unusual Speech! Believest
thou –

Laodice

I do believe, for us, his Ruin's necessary.

Arasse

A Mind so fickle, and so swift to change,
each Soul on Earth will censure and
condemn.

Laodice

Costanza è spesso il variar pensiero.

[9] Aria**Laodice**

O placido il mare
lusinga la sponda,
o porti con l'onda
terrore, e spavento.
È colpa del vento,
sua colpa non è.
S'io vo' con la sorte
cangiando sembianza,
virtù l'incostanza
diventa per me.
Parte.

SCENA VIII

*Camera interna di Cosroe con tavolino,
e sedia;
Siroe con foglio*

[10] Recitativo**Siroe**

Dall'insidie d'Emira si tolga il genitor.
Con questo foglio, di mentiti caratteri
vergato,
si palesi il periglio, ma si celi l'autor.
Se il primo io taccio, tradisco il padre,
e se il secondo io svelo, sacrifico il mio
ben.
Così... ma parmi che il re s'inoltri a questa
volta.

Posa il foglio sul tavolino.
Oh numi! Meglio sarà celarsi; da voi
difesa sia
Emira, il padre, e l'innocenza mia.

Laodice

Beständigkeit liegt oft darin, seine
Meinung zu ändern.

Arie**Laodice**

Ob das friedliche Meer
dem Ufer schmeichelt
oder mit der Flut
Angst und Schrecken bringt:
Die Schuld liegt beim Wind,
nicht bei ihm selbst.
Wenn ich im Einklang mit dem Schicksal
meine Meinung ändere,
wird Unbeständigkeit
zur Tugend für mich.
Geht ab.

Laodice

'Tis oft-times Constancy to change one's
Thoughts.

Air**Laodice**

Or the smooth and curling Seas
Gently murmur kiss the Shore,
Or on little Waves with Ease
Wafts unfrighted Mortals o'er.
The Fright and Terror of Men's Minds
Not to the Sea are owing, but the Winds.
If, as my Lots of Fate do change,
I in my Love should learn to range,
Then, ev'n that Inconstancy
Would still a Virtue be in me.
Exeunt.

SCENA IX

Cosroe, Siroe in disparte; e poi Laodice

Recitativo**Cosroe**

Che da un superbo figlio prenda leggi il
mio cor!

Vedendo Laodice.

E quale, oh cara, insolita ventura a me
ti guida?

Laodice

Un tuo figlio procura
di sedurre il mio amor.
Perch'io ricuso di renderlo contento,
minaccia il viver mio.

Siroe

(Numi, che sento!)

Cosroe

Dell'amato Medarse esser colpo non può.
Siroe è l'audace.

Laodice

Pur troppo è ver,
ma sola contro un figlio real che far
poss'io?

Siroe

(Tutto il mondo congiura a danno mio!)

Cosroe

Anche in amor costui rivale ho da
soffrir!

*Siede, e s'avvede del foglio; lo prende, e
legge da se.*
Indegno figlio!

SZENE IX

Cosroe, Siroe abseits, Laodice

Rezitativ**Cosroe**

Als ob sich mein Herz von einem anma-
Benden Sohn unter Druck setzen ließe!
Er sieht Laodice.

O Teuerste, Welch außerordentliches
Glück bringt dich zu mir?

Laodice

Einer deiner Söhne versucht mich
zu verführen. Weil ich mich weigerte,
ihn zufrieden zu stellen, bedroht er nun
mein Leben.

Siroe

(Ihr Götter, was höre ich!)

Cosroe

Dies kann keine Tat des geliebten
Medarse sein.
Siroe ist so dreist.

Laodice

Das ist leider wahr, doch was kann ich
allein gegen einen königlichen Sohn
ausrichten?

Siroe

(Die ganze Welt hat sich gegen mich
verschworen!)

Cosroe

Jetzt muss ich ihn sogar in der Liebe als
Rivalen fürchten!

*Er setzt sich, bemerk't das Blatt, nimmt
es und liest es still für sich durch.*
Unwürdiger Sohn!

SCENE IX

Cosroe, Siroe apart, and then Laodice.

Recitative**Cosroe**

What shall my Soul have itself Laws
prescrib'd by a proud haughty Son!
Sees Laodice.

And what unusual Chance has led thee to
me my dearest fair one?

Laodice

A Son of yours uses his chief Endeavours
To tempt my Passion, and seduce my
Love: And, for I shun to gratify his Ap-
petites, threatens my very Life.

Siroe

(Gods, what a cruel Speech is this to hear!)

Cosroe

This is a Crime could never be committed
By my belov'd Medarse. 'Tis Siroe, he's the
bold Offender.

Laodice

Indeed 'tis but too true. And what can I
a poor weak Woman do, 'gainst a King's
Son? 'Gainst the Prince Royal?

Siroe

(Sure all the World conspire to my
undoing.)

Cosroe

What! Am I further still to be provoked,
and bear in him the Rival of my Love?

*Sits down, sees the Paper, takes it and
reads it to himself.*
Graceless unworthy Boy!

Laodice
(Stupito ei legge, e impallidisce!)

Cosroe
si alza
Oh num!

Laodice
Che t'afflige, signor?

SCENA X
Medarse, e detti

Recitativo
Medarse
Padre, io ti miro cangiato in volto!

Cosroe
Ah, senti, caro Medarse, e inorridisci.

Medarse
(Un foglio!)

Laodice
(Che mai sarà?)

Cosroe legge
"Chi credi amico, insidia la tua vita.
In questo giorno il colpo ha da cader.
Temi in ciascuno il traditor.
Morrai, se i tuoi più cari dalla presenza
tua tutti non privi.
Chi t'avvisa è fedel; credilo, e vivi."

Laodice
(Er liest verwundert und wird blass!)

Cosroe steht auf
O Götter!

Laodice
Was quält dich, Herr?

SZENE X
Medarse und die Vorigen

Rezitativ
Medarse
Vater, ich sehe deine Miene ganz verändert!

Cosroe
Ach, hör doch nur, lieber Medarse,
und erschrecke.

Medarse
(Ein Schreiben!)

Laodice
(Was hat das bloß zu bedeuten?)

Cosroe liest
"Der, den du für deinen Freund hältst,
trachtest dir nach dem Leben. Der Handstreich ist für heute geplant. Fürchte in jedem den Verräte. Du wirst sterben,
wenn du nicht alle, die dir am liebsten sind, aus deiner Umgebung verbannst.
Jener, der dich warnt, ist treu; glaube ihm und lebe."

Laodice
(He reads wrapt in Amazement; and his Looks turn pale!)

Cosroe Rises.
Ye everlasting Gods!

Laodice
What (good my Lord) disturbs you?

SCENE X
Medarse, and the aforesaid.

Recitative
Medarse
Me thinks, O Sire, when I behold your Looks, they seem most strangely changed.

Cosroe
Ah, hear my Son, my dear Medarse, hear,
What must affect thee with unusual Horror.

Medarse
(A written Paper.)

Laodice
(What will be next.)

Cosroe Reads.
"Cosroe, a Person whom you think a Friend, lies for your Life in wait. This very Day the Blow is to be giv'n, and you to fall. Fear in each one a Traytor: Too sure thou'lt fall, unless thy nearest and thy dearest Friends be all forbid thy Presence for a Time. Who gives you this Advice is faithful to you. Therefore believe and live."

Laodice
Gelo d'orror!

Cosroe
E qual pietà crudele è il salvarmi cosi?
Da mano ignota mi vien l'avviso,
e mi si tace il reo!

Medarse
Quando giunge all'estremo il tuo cordoglio,
non ho cor di tacerlo.
È mio quel foglio.

Siroe
(Ah, mentitor!)

Cosroe
L'empio conosci, e ancor l'ascondi all'ira mia?

Medarse s'inginocchia
Padre adorato;
ah, non voler nel sangue di questo reo contaminar la mano.
Chi t'insidia, è tuo figlio, è mio germano.

Siroe
(Che tormento è tacer!)

Cosroe lo leva da terra
Sorgi.
A Medarse chi l'arcano scopri?

Medarse
Fu Siroe istesso.

Laodice
(Chi'l crederebbe?)

Laodice
Ich bin starr vor Schrecken!

Cosroe
Was ist das für eine Art von Mitleid, mich auf diese Weise zu retten? Von unbekannter Hand stammt der Hinweis, und man verschweigt mir den Täter!

Medarse
Vor deinem übergroßen Kummer bringe ich es nicht übers Herz zu schweigen.
Der Brief ist von mir.

Siroe
(Ha! Lügner!)

Cosroe
Du kennst den Infamen und schützt ihn weiter vor meinem Zorn?

Medarse kniet nieder
Geliebter Vater, ach, ich will mir nicht die Hand im Blut dieses Schuldigen besudeln. Wer dir nach dem Leben trachtet, ist dein Sohn, mein Bruder.

Siroe
(Welche Folter zu schweigen!)

Cosroe hebt ihn auf
Steh auf.
Wer verriet Medarse das Geheimnis?

Medarse
Das war Siroe selbst.

Laodice
(Wer könnte das denn glauben?)

Laodice
I freeze with Horror.

Cosroe
And what a cruel Kind of Pity's this to save me thus? From a strange unknown Hand comes this Advice; and it conceals the Criminal.

Medarse
When up to such Extreams your Heart-ach's rais'd
I have no longer Power to be silent – 'Tis mine, that Paper.

Siroe
(Base Deceiver!)

Cosroe
Know'st thou the Criminal, and yet do'st shield him, do'st hide him from my Vengeance?

Medarse Kneeling.
Father by me ador'd; ah do not blemish Your sacred Hands in such a Wretch's Blood, who 'snares your Life's your Son, and my own Brother.

Siroe
(O what a Torment 'tis still to be silent!)

Cosroe Raises him from the Ground.
Rise. But say, who this Secret has discover'd to my Medarse.

Medarse
'Twas Siroe himself.

Laodice
(Who can give this Belief!)

Medarse
Ei mi volea compagno al crudel parri-cidio.
In van m'opposi; la tua morte giurò:
Perciò Medarse in quel foglio scopri
l'empio desio.

Siroe si scopre
Medarse è un traditor; quel foglio è mio.

Medarse
(Oh ciel!)

Laodice
(Che veggio ormai!)

Cosroe
Siroe, nascoso nelle mie stanze!

Medarse
Il delitto è certo.

Siroe
Ei mente.
A te mi trasse il desio di salvarti.
Un core ardito ti desidera estinto, e sei
tradito.

SCENA XI
Emira sotto nome d'Idaspe, e detti

Recitativo
Emira
Chi tradisce il mio re?
Per sua difesa ecco il braccio, ecco l'armi.

Medarse
Er wollte mich als Komplizen bei dem
grausamen Vatermord. Ich wehrte mich
vergeblich, er schwor deinen Tod:
Deshalb hat Medarse in diesem Brief die
schändliche Absicht enthüllt.

Siroe zeigt sich
Medarse ist ein Verräter; dieser Brief ist
von mir.

Medarse
(O Himmel!)

Laodice
(Was sehe ich gar!)

Cosroe
Siroe, in meinen Gemächern versteckt!

Medarse
Das Vergehen ist offensichtlich.

Siroe
Er lügt.
Mein Wunsch, dich zu retten, trieb mich
zu dir. Ein unerschrockenes Herz ersehnt
deinen Tod, und du bist verraten.

Medarse
It was his Will, it was his Inclination, to
have me Partner of the cruel Parricide: In
vain I long oppos'd, he vow'd your Death:
Therefore Medarse in this Scroll disclos'd
the violent Design.

Siroe He discovers himself.
Medarse is most treach'rous, the Scroll
is mine.

Medarse
(O Heavens!)

Laodice
(What is it I behold!)

Cosroe
Siroe hid? In my Apartments hid?

Medarse
The Crime is plain, 'tis certain.

Siroe
He tells a downright Falsehood, 'twas
my Desire to save you from the Mischief
brought me hither. A Heart, that's bold,
would make you fall a Shade, Become a
Ghost, and grossly you're betray'd.

SCENE XI
*Emira, under the Name of Hydaspes, and
the aforesaid.*

Recitative
Emira
Who hath betray'd my King? In his Defense
behold my Arm, see, see my Armour ready.

Siroe
(Solo Idaspe mancava a tormentarmi.)

Cosroe
Vedi, amico, a qual pena
mi serba il ciel!
*Dà il foglio ad Emira, la quale lo legge
da se.*

Laodice
(Che inaspettati eventi!)

Emira
Donde l'avviso?
E noto il reo?
Rende il foglio a Cosroe.

Medarse
Medarse tutto svelò!

Siroe
Il germano t'inganna, Idaspe; io palesai
l'arcano.

Cosroe
Dunque, perché non scopri l'insidiator?

Siroe
Diritti di più non deggio.

Emira
Perfido! E in questa guisa
di mentita virtù copri il tuo fallo?

Cosroe
Così m'insidi il trono?

Siroe
(Zu meinem Übel fehlte nur noch Idaspe.)

Cosroe
Sieh nur, Freund, welche Strafe
der Himmel für mich bereithält!
*Er gibt Emira den Brief, die ihn für sich
liest.*

Laodice
(Welch unerwartete Wendung!)

Emira
Woher der Hinweis?
Ist der Täter bekannt?
Sie gibt Cosroe den Brief zurück.

Medarse
Medarse hat alles aufgedeckt!

Siroe
Mein Bruder täuscht dich, Idaspe; ich
lütftete das Geheimnis.

Cosroe
Und weshalb entlarvest du dann den
Elenden nicht?

Siroe
Mehr darf ich dir nicht sagen.

Emira
Hinterhältiger! Und unter dem Deckmantel
vorgetäuschter Tugendhaftigkeit
verbirgst du dein Verbrechen?

Cosroe
So trachtest du mir nach dem Thron?

Siroe
(There wanted but Hydaspes to torment
me.)

Cosroe
See, see, my Friend, to what a Punishment
the Heav'n's have mark'd me out.
*gives the Paper to Emira, who reads it
to herself.*

Laodice
(What unexpected Accidents are these!)

Emira
Whence comes th' Advice?
And is the Traytor known?
Returns the Paper.

Medarse
'Tis I Medarse have reveal'd the Whole.

Siroe
Hydaspes, by my Brother you're deceiv'd,
'Twas I, that laid the mighty Secret open.

Cosroe
Then why don't you reveal the Traytor?

Siroe
To tell thee more's to tell thee what I
ought not.

Emira
Perfidious Wretch, think'st thou in this
Disguise of borrow'd Vertue to conceal
thy Crime?

Cosroe
Thus does he lay his plots to mount my
Throne?

Siroe
Diffendermi non posso, e reo non sono.

Medarse
E non è reo chi nega al padre un giuramento?

Laodice
Non è reo l'ardimento del tuo foco amoroso?

Cosroe
Non è reo chi nascoso io stesso ho qui veduto?

Emira
Non è reo chi ha potuto recar quel foglio; e si sgomenta, e tace, quando seco io ragiono?

Siroe
Tutti reo mi volete, e reo non sono.

**[11] Aria
Siroe**
La sorte mia tiranna
farmi di più non può.
M'accusa e mi condanna
un'empia, ed un germano,
l'amico, e il genitor.
Ogni soccorso è vano,
ché più sperar non so,
perché fedel son io,
questo delitto mio,
questo diventa orror.
Parte.

Siroe
Ich kann mich nicht verteidigen und habe nichts verbrochen.

Medarse
Ist es etwa kein Verbrechen, dem Vater ein Gelübde zu verweigern?

Laodice
Sind deine frechen Zudringlichkeiten etwa kein Verbrechen?

Cosroe
Ist etwa kein Verbrecher, wen ich selbst hier versteckt fand?

Emira
Ist etwa kein Verbrecher, wer hier diesen Brief hat hinterlegen können und nun bestürzt ist und schweigt, wenn ich mit ihm rede?

Siroe
Alle wollt ihr mich eines Verbrechens bezichtigen, doch ich bin unschuldig.

**Arie
Siroe**
Mein widriges Geschick kann mir nicht noch mehr antun. Es beschuldigen und verurteilen mich eine Grausame und ein Bruder, der Freund und der Vater. Jegliche Hilfe ist nutzlos, ich kann auf nichts mehr hoffen, denn ich bin treu, und das ist mein Vergehen, das wird zum Verbrechen.
Geht ab.

Siroe
It is not in my Power to make Defence, and yet I am not guilty.

Medarse
Can he deny his Guilt, that to his Father does his own Oath Deny?

Laodice
Is there not Guilt in your pretended Passion?

Cosroe
Is there not Guilt in him, whom with these Eyes I did my very self behold absconded here?

Emira
Is there not Guilt in him, who could indite this very Paper, and yet smothers all, and stands still mute, when I thus reason wit him?

Siroe
All, all would have me guilty; – yet I'm not so.

**Air
Siroe**
My most tyrannizing Fate, could not greater Ills create: Wrongly accus'd, condemn'd I stand; first a bad Woman lends her Hand; with her a Brother does conspire; and next my Friend, and then my Sire. Ev'ry Succour's all in vain, I can never hope again. All this Sorrow, all this Pain on me my Loyalty has brought that's all my Error, that's my Fault.
Exit.

SCENA XII
Cosroe, Emira, Medarse, e Laodice

**[12] Recitativo
Cosroe alle guardie verso la scena**
Olà, s'osservi il prence.

Emira
Alla tua cura io veglierò fedele.

Cosroe
Scuopri l'indegna trama, ed in Cosroe difendi un re che t'ama.
Parte.

Medarse
Avresti mai creduto in Siroe un traditor?

Laodice
Tanto infedele lo prevedesti, e temerario tanto?

Emira
E qual viltade è questa d'insultar chi non v'ode?

Medarse
Che pietà!

Laodice
Che difesa!

Medarse
E tu fin ora non l'insultasti?

SZENE XII
Cosroe, Emira, Medarse und Laodice

**Rezitativ
Cosroe zu den Wachen im Hintergrund**
Heda, behaltet den Prinzen im Auge.

Emira
Ich werde treu über dein Wohlergehen wachen.

Cosroe
Entlarve diese unwürdige Intrige und verteidige in Cosroe einen König, der dich liebt.
Geht ab.

Medarse
Hättest du Siroe jemals für einen Verräter gehalten?

Laodice
Hättest du je gedacht, er könnte so treulos sein und so frech?

Emira
Was soll diese Feigheit, jemanden zu beleidigen, der es nicht hört?

Medarse
Welches Mitleid!

Laodice
Welche Verteidigung!

Medarse
Und hast du ihn etwa bisher nicht beleidigt?

SCENE XII
Cosroe, Emira, Medarse, and Laodice.

**Recitative
Cosroe**
Who's there? Be sure the Prince be well observ'd.

Emira
I, for your Care, most faithfully will watch.

Cosroe
Discover the most worthless of all Treasons, and guard, in Cosroe, a King that loves thee.
Exit.

Medarse
Didst thou ne'er see in Siroe, a Traytor?

Laodice
Didst thou e'er see so vile a faithless Man, or one so full of Rashness?

Emira
How vile is this? How infinite a Meanness To make Insults on one, that does not hear you?

Medarse
What strange Compassion this is!

Laodice
And what a strange Defence!

Medarse
And did not you just now your self insult him?

Laodice

Or qual cagion ti muove a sdegnarti
con noi?

Emira

A me lice insultarlo, e non a voi.

[13] Aria**Emira**

Vedeste mai sul prato
cader la pioggia estiva?

Talor la rosa avviva
alla viola appresso.

Figlio del prato istesso
è l'uno, e l'altro fiore;
ed è l'istesso umore
che germogliar gli fa.
Il cor non è cangiato,
se accusa, o se difende;

una cagion m'accende
di sdegno, e di pietà.
Parte.

SCENA XIII

Laodice, e Medarse

[14] Recitativo**Laodice**

Gran mistero in quei detti Idaspe
asconde.

Medarse

Semplice, e tu lo credi?
A te dovrebbe esser nota la corte.
E di chi gode del principe
il favor questo il costume,
di non essere altrui già mai sincero
ad ombrando co' detti il suo pensiero.

Laodice

Was bringt dich jetzt dazu, dich über uns
zu entrüsten?

Emira

Mir steht es zu, ihn zu beleidigen, und
euch nicht.

[13] Aria**Emira**

Saht ihr nie, wie der Regen
im Sommer auf die Wiese fällt?
Bisweilen belebt er die Rose,
die nah beim Veilchen steht.

Beide Blumen sind
Kinder der Wiese,
und derselbe Saft
lässt sie keimen.

Das Herz bleibt dasselbe,
ob es anklagt oder verteidigt;
ein und dieselbe Ursache
erzeugt in mir Wut und Mitleid.
Geht ab.

SZENE XIII

Laodice und Medarse

Rezitativ**Laodice**

Hinter diesen Worten verbirgt Idaspe ein
großes Geheimnis.

Medarse

Einfältige, und du glaubst das? Du
müstest doch den Hof kennen. Es ist die
Angewohnheit dessen, der die Gunst des
Fürsten genießt, anderen gegenüber nie-
mals ehrlich zu sein und seine Gedanken
mit Worten zu verschleieren.

Laodice

Now pray what Reason have you to fall
into this mighty Rage with us?

Emira

I may Insult him; but, for you, you ought
not.

Air**Emira**

Hast thou in Meadows never seen soft
Summer-drops fall Show'ring o'er the
Green; when straight fresh Roses sprung
with lively Pride, as fresh the Neigh'rинг
Vi'let by its side. Both are Children of one
Field both the selfsame Meadow yield:
Both the one and t'other Flower, sprung
forth Sons of the same Show': So my
Heart's unchang'd the same, if Siroe I
defend or blame: My Breast when Pity, or
when Fury burns; still Love's one Source
of both those Fires by turns.
Exit.

SCENE XIII

Laodice and Medarse.

Recitative**Laodice**

Hydaspe in those Words couch'd some
great Mystery.

Medarse

Most simple all, and doest thou fondly
credit him? You should be better with
the Court acquainted; 'tis still the Way of
e'ry Prince's Fav'rite, to be to all besides
far from sincere, shading, in Words
ambiguous, His Thoughts.

[15] Aria**Medarse**

Chi è più fedele,
ritrova pene,
perché la speme
ogn'or si turba,
né sa di che.
Tale il nocchiero,
che non ben vede,
vela che riede
teme che venga
contro di se.
Parte.

SCENA XIV

Laodice

[16] Recitativo**Laodice**

Non credo che sian finti d'Idaspe i sensi.
È ver che non gli intendo;
ma vo', quando l'ascolto,
cangiando al par di lui voglia, e pensiero.
Né so più che quel che temo, o quel che
spero.

[17] Aria**Laodice**

Or mi perdo di speranza,
or la speme torna in vita;
spera, oh core, avrai pietà!
Si, mi dice la costanza
ch'al mio petto è si gradita,
ma non so se cangerà.
Parte.

Arie**Medarse**

Wer am treuesten ist,
wird mit den Sorgen konfrontiert,
dass sich seine Aussichten
jederzeit verschletern können,
ohne zu wissen wodurch.
Ebenso fürchtet
ein Seemann
bei schlechter Sicht,
das heimkehrende Schiff
stoße mit seinem zusammen.
Geht ab.

SZENE XIV

Laodice

Rezitativ**Laodice**

Ich glaube nicht, dass Idaspe's Gefühle
vorgetäuscht sind. Es stimmt, dass ich sie
nicht begreife, doch möchte ich, sobald
ich ihm zuhöre, wie er meine Absicht und
meine Meinung ändern. Und ich weiß
nicht einmal mehr, was ich fürchte oder
was ich hoffe.

Arie**Laodice**

Bald verliere ich die Hoffnung,
bald belebt sie sich erneut;
hoffe, o Herz, dir wird Mitleid zuteil!
So lehrt es mich die Beständigkeit,
die meinem Herzen so teuer ist, doch
weiß ich nicht, ob sich das ändern wird.
Geht ab.

Air**Medarse**

Each most faithful honest Heart
feels for ever Pain and Smart;
surrounded still with Hope and Fear,
of what he knows not,
whence nor where.
So Mariners in dead of Night,
when misty Clouds forbid their Sight,
dread left the Sails that bear the Ship
along may turn her Ruin, and may drive
her wrong.
Exit.

SCENE XIV

Laodice

Recitative**Laodice**

I don't believe Hydaspe's Sentiments
have ought of Fiction in them: 'Tis true,
indeed, I do not throughly comprehend
their Meaning; but still, as often as I
hear him, I changing like him my very
Thoughts, and Will I hope the best, yet
fear I know not what of ill.

Air**Laodice**

This Moment Hope is fled and gone,
next Moment Hope's all lively grown.
Yes, Hope my Soul, and be with Pity
fraught: Thus whispers Constance, that
gentle Guest most welcome to my melting
Breast; but yet I know not, - I may
change that Thought.
Exit.



ATTO SECONDO

SCENA I

*Parco reale;
Siroe, e poi Laodice*

[1] Arioso

Siroe

Deh, voi mi dite, oh numi,
se quale il mio fu mai
core da tanti guai
e affani oppresso!

Recitativo

Siroe

Dite...
Ma qui Laodice!

Laodice

Amato prence, così confusa io sono
che non ho cor di favellarti.

Siroe

Avesti però cor d'accusarmi.

Laodice

Un cieco sdegno, figlio del tuo disprezzo,
persuase l'accusa.
Ah, tu perdonà, perdonà,
oh Siroe, un violento amore.
Io scoprirò l'inganno;
saprà Cosroe ch'io fui...

Siroe

La tua ruina non fa la mia salvezza.

Laodice

E qual ammenda può farmi
meritare il tuo perdonò?

ZWEITER AKT

SZENE I

*Königlicher Park;
Siroe, später Laodice*

Arioso

Siroe

Ach, sagt mir, o Götter,
wurde je ein Herz
so von Unglück und Sorge
heimgesucht wie meins!

Rezitativ

Siroe

Sagt mir...
Aber da kommt ja Laodice!

Laodice

Geliebter Prinz, ich bin so verwirrt, dass
ich es nicht übers Herz bringe, mit dir zu
sprechen.

Siroe

Du hast es jedoch übers Herz gebracht,
mich anzuklagen.

Laodice

Blinde Wut, provoziert von deiner
Geringsschätzung, war die Ursache der
Anschuldigungen. Ach, Siroe, verzeihe,
verzeihe einer leidenschaftlichen Liebe.
Ich werde den Betrug zugeben;
Cosroe wird erfahren, dass ich...

Siroe

Dein Untergang wäre nicht meine Rettung.

Laodice

Und welche Wiedergutmachung könnte
mich deiner Verzeihung würdig machen?

SECOND ACT

SCENE I

*A Royal Park.
Siroe, and after Laodice*

Arioso

Siroe

Tell me, ye Deities,
whose Dooms
eternal are, if any Heart
e'er felt an equal Pain or Smart?

Recitative

Siroe

Say -
but here Laodice comes.

Laodice

Beloved Prince, I'm so confounded,
'Tis not in my Heart's pow'r to speak.

Siroe

But still, you'd Heart enough to make my
Accusation.

Laodice

Blind Rage, indeed, the Child by thy
Contempt begot, induc'd me to make thy
accusation. But – forgive it, forgive,
o Siroe, a Tide of Passion: I'll open to thee
all the vile Deceit,
Cosroe shall know – I was –

Siroe

Thy Ruin me no Safety can procure.

Laodice

And what Amends can ever make me to
deserve your Pardon?

Siroe
Più non amarmi.

Laodice
Oh dio!
Come potrei lasciar
si dolci affetti in abbandono?

Siroe
Questo da te domando unico dono.

[2] Aria

Laodice
Mi lagnerò tacendo
del mio destino avaro,
ma ch'io non t'ami, oh caro,
non lo sperar da me.
Crudele! In che t'offendo,
se resta a questo petto
il misero diletto
di sospirar per te?
Parte.

SCENA II
Siroe, e poi Emira sotto nome d'Idaspe

[3] Recitativo

Siroe
Come quel di Laodice, potessi almen
lo sdegno placar dell'idol mio.
Vuol partire.

Emira
Fermati, indegno!
Vai forse al genitore
a palesar quel che taceva il foglio?

Siroe
Mich nicht mehr zu lieben.

Laodice
O Gott!
Wie könnte ich
so zärtliche Gefühle einfach aufgeben?

Siroe
Dies ist das einzige, was ich von dir verlange.

Arie

Laodice
Schweigend werde ich mein bitteres
Schicksal beklagen, doch, mein Liebster,
erwarte nicht von mir, dich nicht zu
lieben, nein. Grausamer!
Wodurch würde ich dich denn beleidigen,
wenn diesem Herz noch das erbärmliche
Vergnügen bliebe, sich nach dir zu
sehnern?
Geht ab.

SCENE II
Siroe, später Emira als Idaspe

Rezitativ

Siroe
Wenn ich doch wenigstens den Zorn
meiner Liebsten so besänftigen könnte
wie den Laodices. *Will weggehen.*

Emira
Bleib stehen, Elender! Gehst du zu
deinem Vater, um zu enthüllen, was der
Brief verschwieg?

Siroe
Why – Never more to love me. – That
will do't.

Laodice
Never to love thee more!
Ye Gods, Can you give o'er such soft Af-
fections as abandon'd?

Siroe
Dies I must ask you as your only Boon.

Air

Laodice
Yes, my fond Heart I'll kill, still bear
hard Fate, be silent still, but think not
I can ever cease to love thee while
I live. Cruel Man! In what do I offend
thee? It is my miserable Crime
my whole Offence, that tears this wretch-
ed Breast, that I sigh out my am'rous
Soul for thee.
Exit.

SCENE II
*Siroe, and then Emira, under the Name
of Hydaspe*

Recitative

Siroe
O that I could, as of Laodice, heal too the
Fury of my Soul's chief Idol.
Offers to go.

Emira
Stay worthless Man! Perhaps just now,
you're to your Father going, to reveal
that, your Paper has conceal'd?

Siroe
Quel foglio in che t'offese?
Io son creduto reo del delitto,
e me l' supporto, e taccio.

Emira
Ed io, crudel, che faccio, qual or t'insulto?
Assicurar procuro Cosroe della mia fe più
per tuo scampo,
che per la mia vendetta.

Siroe
Ah, dunque, oh cara, fai più per me.
Perdona al padre;
o almeno, se brami una vendetta,
apri il mio seno.

Emira
Io confonder non so Cosroe col figlio.
Odio quello, amo te;
vendico estinto il proprio genitore.

Siroe
E il mio, che vive,
per legge di natura anch'io difendo.

Emira
A noi, a noi, che siamo figli di due nemici,
è delitto l'amor. Dobbiamo odiarci:
Cominci in questo punto
in atto di partire
il nostro sdegno.

Siroe
Mio ben, t'arresta.

Emira
Ardisci di chiamarmi tuo bene?

Siroe
Was kümmert dich dieser Brief? Ich wer-
de des Verbrechens für schuldig gehalten;
ich ertrage es und schweige.

Emira
Grausamer, und ich, was tue ich wohl,
indem ich dich anklage? Ich versichere
Cosroe meine Treue – mehr zu deiner
Rettung als zu meiner Rache.

Siroe
Ach, meine Liebe, dann tue noch mehr
für mich. Verzeihe dem Vater oder –
wenn du unbedingt eine Rache
ersehnst – stoße mir ins Herz.

Emira
Ich kann Cosroe nicht mit seinem Sohn
verwechseln. Ihn hasse ich, dich liebe ich
und werde den Tod meines eigenen
Vaters rächen.

Siroe
Und den meinen, der lebt, werde ich nach
den Gesetzen der Natur verteidigen.

Emira
Für uns, die wir Kinder von Feinden sind,
für uns ist Liebe ein Verbrechen. Wir
müssen uns hassen: Hier und jetzt
im Weggehen
soll unsre Verachtung füreinander
beginnen.

Siroe
Meine Liebste, bleib.

Emira
Du wagst es, mich deine Liebste zu
nennen?

Siroe
In what could that fame Paper, pray,
offend you? I am thought guilty –
bear it – and am dumb.

Emira
And I, O cruel Man, what do I do? How
do I now insult you? All Ways I can I try
to have the Trust of Cosroe more for thy
Safety, than my own Revenge.

Siroe
If it be so, my Dearest, then, O then,
do this more for me – Pardon my Sire –
at least; If not, rip open, for Revenge,
my Breast.

Emira
I cannot ruin Cosroe with his Son:
Him do I hate, love thee, and would
vindicate my dear departed Father.

Siroe
And mine, that still is living,
The Laws of Nature bid me to defend.

Emira
Well, well, to us, to us, that are the
Children of two sworn Enemies, Love is
a Crime: We ought to hate each other. –
From this Instant
Exiting.
Let our worst Hate begin.

Siroe
Stay, my dear Life.

Emira
And hast thou Boldness then to call me
Dear?

Siroe
A torto l'amor mio...

Emira
Taci! L'amore è
nell'odio sepolto.

Siroe
Dunque cosi deggio.

Emira
Si, scordarti di me.

Siroe vuol partire
Emira, addio.

Emira
Sentimi, non partir.

Siroe
Che vuoi ch'io senta?
Il mio sangue se chiede,
barbara, il verserò.
L'animo acerbo pasci nel mio morir.
Tira la spada per uccidersi.

SCENA III
Cosroe senza guardie, e detti

Recitativo
Cosroe
Che fai, superbo?

Emira
(Oh dei!)

Siroe
Zu Unrecht soll meine Liebe...

Emira
Schweig! Die Liebe
ist unter Hass begraben.

Siroe
Also muss auch ich es sein.

Emira
Ja, schlage mich dir aus dem Kopf.

Siroe will weggehen
Emira, lebe wohl.

Emira
Hör mich an, gehe nicht weg.

Siroe
Was soll ich mir anhören? Grausame,
nach meinem Blut wird verlangt,
ich werde es vergießen. Weide deine
verbitterte Seele an meinem Tod.
Zieht das Schwert, um sich umzubringen.

SZENE III
Cosroe ohne Leibwache und die Vorigen

Rezitativ
Cosroe
Unverschämter, was tust du da?

Emira
(O ihr Götter!)

Siroe
You wrong my Love – Indeed you wrong
it much –

Emira
Be dumb –
Love is in hatred buried.

Siroe
Then I ought thus –

Emira
Yes, – And forget me quite.

Siroe Offers to go.
Why then – Adieu, Emira –

Emira
Hear me – O do not go.

Siroe
What wouldst thou have me hear? If
thou wouldst have me sluice my Blood
in Streams, You, bar'b'ous Fair, I'll pour it
to your wish: Then satiate your Revenge
with my Destruction.
Draws his Sword to kill himself.

SCENE III
*Cosroe without Guards, and the
aforesaid.*

Rezitative
Cosroe
What doest thou here, proud Boy?

Emira
(O Heavens!)

Cosroe
Contro un mio fido stringi il brando,
oh felon?
Niega se puoi.

Siroe
Tutto è vero, io son reo, tradisco il padre,
son nemico al germano, insulto Idaspe:
Mi si deve la morte.
Ingiusto sei, se la ritardi adesso.
Non curo uomini e déi;
odio il giorno, odio tutti, odio me stesso.

Emira
(Defendetelo, oh numi!)

Cosroe
Olà, costui s'arresti.
Escono alcune guardie.

Siroe
Il mio tormento termini col morir.

Cosroe
Sarah contento.

Emira
Mio re, che dici?
Necessaria a' tuoi giorni è la vita di Siroe.
Ei non ancora i complici scoprì.

Cosroe
È vero. Oh, quanto deggio al tuo amor!
Vegliami sempre a lato.

Cosroe
Gegen einen meiner Getreuen ziehst du
das Schwert, du Verräte?
Streite es ab, wenn du kannst.

Siroe
Alles ist wahr: Ich bin schuldig, verrate
den Vater, bin der Feind meines Bruders,
bedrohe Idaspe: Ich verdiene den Tod.
Ungerecht wärst du, ihn jetzt noch hin-
auszuzögern. Ich schre mich nicht mehr
um Menschen und Götter; ich hasse die
Sonne, hasse alle, hasse mich selbst.

Emira
(So helft ihm doch, o Götter!)

Cosroe
Los, nehmt ihn fest.
Einige Wachsoldaten treten auf.

Siroe
Durch den Tod beendest du nur mein
Martyrium.

Cosroe
Du wirst zufrieden sein.

Emira
Mein König, was sagst du da? Das
Leben Siroes ist lebensnotwendig für
dich. Er hat noch nicht seine Komplizen
offenbart.

Cosroe
Das ist wahr. Oh, so viel verdanke ich
deiner Zuneigung! Weiche mir nicht
mehr von der Seite.

Cosroe
Against my faithful and my bosom
Friend, draw'st thou thy sword? Deny it
if thou can'ts.

Siroe
All's true, I'm guilty, I betray my Father,
I am my Brother's Foe, insult Hydaspe,
and Death by Right's my Lot. Thou art
unjust if for a Moment's Time thou giv'st
me Respite. For me, I care not for Men
or Gods, I hate the Day, hate all Men,
hate Myself.

Emira
(O Deities, protect him!)

Cosroe
Guards; Take care of him.
Some Guards appear.

Siroe
And let my Torment, with my Death, be
ended.

Cosroe
So shalt thou have thy Pleasure.

Emira
My King, consider well, what is't you say?
The Life of Siroe, to prolong your Days,
is necessary much: He has not discover'd
who're his Accomplices.

Cosroe
True, indeed – how much, how very
much I owe to thy firm Friendship! – Ever
watch me nearly.

Siroe
Forse incontro al tuo fato corri cosi.
Non può tradirti Idaspe?

Emira
Io tradirlo?

Siroe
In ciascuno può celarsi il nemico.
Ah, non fidarti!
Chi sa l'empio qual è?

Cosroe
Chietati e parti.

[4] **Largo Et Allegro**
(Concerto grosso op. 6/12)

[5] **Aria**

Siroe
Mi credi infedele?
Sol questo m'affana:
Chi sa chi t'inganna?
(Che pena è tacer!)
Sei padre, son figlio;
mi scaccia, mi sgrida,
ma pensa al periglio,
ma poco ti fida,
ma impara a temer.

Parte con guardie.

SCENA IV
Cosroe, ed Emira, e poi Medarse

[6] **Recitativo**
Emira
(Pensoso è il re!)

Siroe
Vielleicht eilst du so deinem Schicksal
entgegen. Könnte dich nicht Idaspe
hintergehen?

Emira
Ich ihn hintergehen?

Siroe
In jedem kann sich der Feind verbergen.
Ach, vertraue niemandem!
Wer weiß, wer der Elende ist?

Cosroe
Schweig still und geh.

Siroe
Perhaps thy Fate is always thus to run:
May not Hydaspes prove a Traitor to
thee?

Emira
What, I betray him?

Siroe
In every Soul a Foe may lye conceal'd,
Ah, do not trust too far.
Who knows how wicked?

Cosroe
Be silent, and be gone.

Air
Siroe
Doest thou believe me treacherous and
base? That that alone disturbs my Soul's
whole peace. Ah, 'tis well known, who
would deceive? What pain? When one
could tell it, nobly to refrain? You are my
Father, I'm your Son, yet tear me, broil
me, rack me on. But think, O think, thy
Danger near, but very little confident
appear, but learn, O learn, with Caution
wise, to fear.

Exits with Guards.

SCENE IV
Emira, and Cosroe, and then Medarse.

Rezitativ
Emira
(Der König ist nachdenklich!)

Cosroe
(Per tante prove e tante so che il figlio
è infedel;
ma pur quei detti...)

Emira
(Siam soli: Il tempo è questo.
La vittima si sveni al genitore.)
Snuda la spada per ferir Cosroe.

Medarse entra
Signore.

Emira
(Oh deil!)

Medarse
Perché quel ferro, Idaspe?

Emira
Per deporlo al suo pië.
V'è chi ha potuto farlo temer di me.
Troppo geloso io son dell'onor mio.
Finché non scopri il vero,
eccomi disarmato, e prigioniero.
Pone la spada a' piedi di Cosroe.

Cosroe
(Che fedeltà!)
Ritorni per mia difesa
al fianco tuo la spada.
Fra le reali guardie
le più fide tu scegli:
A tuo talento le cambia,
e le disponi;
e sia tuo peso di scoprir chi m'insidia.

Cosroe
(Aufgrund so vieler Tatsachen weiß ich,
dass mein Sohn untreu ist; doch seine
Worte...)

Emira
(Wir sind allein: Dies ist der Moment.
Das Opfer verblute für den Vater.)
Zieht das Schwert, um Cosroe zu treffen.

Medarse kommt hinzu
Herr.

Emira
(Oh, ihr Götter!)

Medarse
Wozu diese Waffe, Idaspe?

Emira
Um sie ihm zu Füßen zu legen. Jemandem
ist es gelungen, ihn vor mir in Furcht zu
versetzen. Ich wache zu eifersüchtig über
meine Ehre. Solange du den Schuldigen
nicht gefunden hast, bleibe ich hiermit
entwaffnet und dein Gefangener.
*Legt das Schwert zu Cosroes Füßen
nieder.*

Cosroe
(Welche Treue!)
Steck dein Schwert zu meiner Verteidigung
wieder an die Seite zurück. Suche dir unter
den königlichen Wachen die treuesten
aus, tausche sie aus und verfüge über sie,
ganz wie es dir für richtig erscheint. Deine
Aufgabe sei, den zu entlarven, der mir nach
dem Leben trachtet.

Cosroe
(By such great Proofs, and by so many
Proofs, I know my Son is treach'rous –
Yet those Words –)

Emira
(Now we're alone – This is my Time for it.
Thus, in the Father, be the Victim kill'd.)
Draws a Sword to smite Cosroe.

Medarse Enters.
My Lord.

Emira
(Good Heavens!)

Medarse
And why that Sword Hydaspes?

Emira
To lay it at his Feet – there, there it lies,
that caus'd me to be fear'd.
I am too jealous of my lov'd Honour. –
Till I find the Truth
See me disarm'd, see me your Prisoner.
Lays the Sword at the Feet of Cosroe.

Cosroe
(What Loyalty is this!)
For my Defence replace upon your Side
your Sword: Among the Guards single
out those, thou think'st most faithful to
me; and change them, and dispose them
at thy Will:
And be it thine to watch who plots
against me.

Emira

Al reggio cenno ubbidirò.
Né dal mio sguardo accorto potrà
celarsi il reo.
(Son quasi in porto.)

[7] Aria**Emira**

Sgombra dell'anima tutto il timor;
più non ti palpiti dubbioso il cor;
riposo, e credimi ch'io son fedel.
Se al mio regnante, se al dover mio
per un istante mancar poss'io,
con me si vendichi sdegnato il ciel.
Parte.

SCENA V

Cosroe, e Medarse

[8] Recitativo**Medarse**

Signor, per tua salvezza meglio è
che Siroe appaghi, e lui sollevi al trono.
Volentier gli abbandono la contesa
corona.
Andrò lontano per placar l'ira sua.
Se questo è poco, sazials del mio sangue.
Sarò felice appieno, se può la mia ferita
render la pace a chi mi diè la vita.

Emira

Ich werde dem königlichen Befehl Folge
leisten. Vor meinem umsichtigen Blick
wird sich der Schuldige nicht verbergen
können. (Ich bin fast am Ziel.)

Arie**Emira**

Befreie die Seele von allen Sorgen;
dein Herz klopfe nicht mehr voller Mis-
trauen; ruhe dich aus und glaube mir,
dass ich treu bin. Sollte ich auch
nur einen Moment meinen Herrscher
und meine Pflicht vernachlässigen,
räche sich der empörte Himmel
an mir.
Geht ab.

SZENE V

Cosroe und Medarse

Rezitativ**Medarse**

Herr, für deine Sicherheit wäre es besser,
wenn du Siroe zufrieden stelltest und ihn
auf den Thron ließest. Ich trete ihm gerne
die umstrittene Krone ab. Ich werde mich
weit weg begeben, um seinen Zorn zu
besänftigen. Ist dies noch nicht genug, so
stelle ihn mit meinem Blut zufrieden. Ich
wäre überglücklich, könnte meine Wunde
jenem den Frieden zurückgeben, der mir
das Leben schenkte.

Emira

I'll be obedient to the Royal Nod;
I'll look so narrowly, that very short, I'll
find the Criminal.
(My Wishes now have gain'd their Port.)

Air**Emira**

All Fears, that clouded Reason's Day are
vanish'd now, dispers'd, and fled away;
My dubious Heart has lost each aguish
Fit of shaking Terror, and forgets to beat.
Be easie, Love, and trust, that I am truly
Just. If to my Lord and King, If to my Duty,
I should fail one Moment true Content
to bring, O may my Wishes ne'er prevail:
But Heav'n its stores of Anger dread with
Vengeance pour upon my Head.
Exit.

SCENE V

Medarse and Cosroe

Recitative**Medarse**

My Lord it is, for your own Safety,
better to appease Siroe; place him on
the Throne: Willing I'll leave him the
contested Crown; I'll wander far from hence
to sooth his Fury: If that be little, please
him with my Blood; I shall most happy
be, if such a Blow could Peace restore to
him that gave me Life.

Cosroe

Sento per tenerezza il ciglio inumidir.
Caro Medarse,
Io abbraccia
in questo di sarai tu mio compagno
al soglio,
così abbatter saprò d'un reo l'orgoglio.
Parte.

Medarse

Gran cose io tento, e l'intrapreso inganno
mostra il premio vicino.
In mezzo a tanti perigliosi tumulti
io non pavento.
Non si commetta al mar chi teme il
vento.

[9] Aria**Medarse**

Fra l'orror della tempesta,
che alle stelle il volto imbruna,
qualche raggio di fortuna
già comincia a scintillar.
Dopo sorte si funesta
sarà placida quest'alma,
e godrà tornata in calma
i perigli a rammentar.

SCENA VI

Appartamenti terreni corrispondenti ai giardini, con sedie;
Siroe, e poi Cosroe, ed Emira sotto nome d'Idaspe

Cosroe

Ich spüre, wie mir Ergriffenheit Tränen in
die Augen treibt. Lieber Medarse,
umarmt ihn
heute noch wirst du mein Partner auf
dem Thron sein. So werde ich den Stolz
eines Bösewichts zu brechen wissen.
Geht ab.

Medarse

Ich wage viel, und der Lohn für den von
mir begonnenen Betrug ist nah. Zwischen
so vielen gefährlichen Strudeln
schrecke ich nicht zurück. Wer den
Wind fürchtet, vertraue sich nicht dem
Meer an.

Arie**Medarse**

Im Schrecken des Sturmese,
der das Antlitz der Sterne verdunkelt,
glänzen allmählich schon
einige Strahlen des Glücks.
Nach so düsterem Geschick
wird diese Seele Frieden finden
und, sobald wieder Ruhe eingekehrt ist,
die Erinnerung an jene Gefahren
genießen.

SZENE VI

*Ebenerdige Gemächer, die zu den Gärten
führen, mit Stühlen;*
*Siroe, e poi Cosroe, ed Emira unter
den Namen Hydaspe.*

Cosroe

I feel my Eyes melt down with Tender-
ness. My dear Medarse, on this very Day,
Embraces him.

Thou shalt become the Part'ner of my
Throne; so will I throw down this rank
Rebel's Pride.
Exit.

Medarse

I try great Things, and the deceitful
Enterprize shews my Reward is near: Full
in the Midst of threat'ning Dangers, and
most horrid Tumults, I keep my Breast all
free and void of Fear. Let him who fears
the Blust'ring of the Wind ne'er trust his
Person to wide Seas consign'd.

Air**Medarse**

Amidst the Horror, that tempestuous
bears so dark a Look, that it e'en dims
the Stars; a Ray of Fortune does begin
to shine; and that bright Ray of Fortune'
wholly mine. After so cruel and so hard a
Lot, shall my Soul's Sorrows be with Joy
forgot; and my Mind turn'd to calm and
perfect Ease shall the Remembrance of
past Perils please.

SCENE VI

*Apartments on the Ground Floor on a Level
with the Gardens, and Seats in them.*
*Siroe, and after Cosroe, and Emira under
the Name of Hydaspe.*

[10] Recitativo

Siroe

Qui da Cosroe richiesto a lui ne vengo,
e meco ancor ne viene la crudel com-
pagnia
di mie sventure.

Cosroe entra, ed Emira

Veglia Idaspe all'ingresso;
e il cenno mio nelle vicine stanze Laodice
attenda.

Emira si ritira in disparte

Ubbidirò.

Cosroe

Siedi, Siroe, e m'ascolta.
Va a sedere.
Io vengo, qual mi vuoi, giudice,
o padre.

Siroe

Il giudice non temo, il padre adoro.

Siede.

Cosroe

Posso sperar dal figlio ubbidito un mio
cenno?
Infin ch'io parlo, taci,
e mostrami in questo il tuo rispetto.

Siroe

Fin che vuoi tacerò,
così prometto.

Emira

(Che dir vorrà?)

Cosroe

Di mille colpe reo, Siroe, tu sei.

Rezitativ

Siroe

Auf Verlangen Cosroes komme ich hier-
her zu ihm, und noch ist die grausame
Begleiterin meiner Missgeschicke nicht
zu sehen.

Cosroe tritt mit Emira ein

Idaspe, halte am Eingang Wache; Laodice
soll in den angrenzenden Gemächern auf
mein Zeichen warten.

Emira zieht sich zurück

Ich gehorche.

Cosroe

Setz dich, Siroe, und hör mir zu.
Setzt sich.
Ich komme als der, den du wünschst:
Richter oder Vater.

Siroe

Den Richter fürchte ich nicht, den Vater
liebe ich.
Setzt sich.

Cosroe

Kann ich hoffen, dass mein Sohn einem
Wunsch Folge leistet? Schweige, solange
ich rede, und bezeuge mir hierdurch
deinen Respekt.

Siroe

Ich werde schweigen, solange du es
wünschst. Ich verspreche es.

Emira

(Was will er wohl sagen?)

Cosroe

Siroe, du hast dich tausend Vergehen

Recitative

Siroe

Here, bid by Cosroe, am I come again;
and hither too is come, at the same
Time, the cruel Cause of my severest
Suff'rings.

Cosroe Enters, and Emira.

Be it Hydaspes' Care to watch his
Entrance, and let the fair Laodice wait in
the adjoining Rooms.

Emira She retires aside.

I will be all Obedience.

Cosroe

Siroe be seated, and attend me:
He goes to fit.
I come to be, just as you please, a Father
or a Judge.

Siroe

The Judge I fear not; I adore the Father.
Sits.

Cosroe

Can I, in such a Son as you, expect ought
of my will obey'd? Then, when I speak,
be silent, and shew, by that, one Mark of
filial Rev'rence.

Siroe

Long, as you please, I'm dumb;
That is my Promise.

Emira

(What can he mean to say?)

Cosroe

You, Siroe, of a thousand Faults are

Un giuramento io chiedo
per riposo del regno, e tu ricusi.
Ti perdono, e t'abusì di mia pietà.
Mi fa palese il figlio,
che v'è tra miei più cari un traditore.
Io veggo te nelle mie stanze ascoso.
Che più? Medarse istesso scopre
i tuoi falli...

Siroe

E creder puoi veraci...

Cosroe

Serbami la promessa; ascolta, e tacì.

Emira

(Misero prence!)

Cosroe

Ogn'un di te si lagna;
tenti Laodice, e la minacci;
Idaspe infin s'ugl'occhi miei
svenar procuri; né ti basta.
I tumulti a danno mio ne' popoli risvegli...

Siroe

Ah! Son fallaci...

Cosroe

Serbami la promessa; ascolta, e tacì.
Torniam, figlio, ad amarci.

Il reo mi svela; i complici palesa.
Un padre offeso altra ammenda non
chiede dall'offensor che pentimento,
e fede.

schuldig gemacht. Ich verlange einen
Schwur zum Wohle des Reiches, und du
verschließt dich. Ich verzeihe dir, und du
missbrauchst meine Gutmütigkeit. Der
Brief offenbart mir, dass unter denen,
die mir am liebsten sind, ein Verräter
ist. Ich finde dich in meinen Gemächern
versteckt. Was noch? Medarse hat selbst
deine Verfehlungen aufgedeckt...

Siroe

Und du kannst das wirklich glauben...

Cosroe

Halte dein Versprechen; hör mir zu und
schweige.

Emira

(Armer Prinz!)

Cosroe

Alle beklagen sich über dich; du verführst
Laodice und bedrobst sie; Idaspe willst
du gar vor meinen Augen erstechen. Und
auch das genügt dir noch nicht. Das Volk
wiegelst du gegen mich auf...

Siroe

Ach! Wie falsch...

Cosroe

Halte dein Versprechen; hör mir zu und
schweige. Mein Sohn, wir wollen uns
wieder lieben. Verrate mir den Schuldigen
oder die Komplizen. Ein verletzter Vater
bittet den, der ihn verletzt hat, um nichts
anderes, als um Besserung und Treue.

guilty. I, for the Kingdom's Safety, only
ask one Oath of you, and you refuse to
take it: I Pardon you, and you abuse that
Pardon, and mock my easie Goodness. A
Paper full of Proofs tells me a Traytor's
'mongst my dearest Friends: I with these
Eyes beheld you in my Rooms skulking
and hidden: What more! Why, he himself,
Medarse has discover'd thy rank Treasons.

Siroe

And can you think him true?

Cosroe

Observe your Promise, hearken, and be
silent.

Emira

(Unhappy Prince!)

Cosroe

There's not one Soul but what complains
of you; you try'd to tempt Laodice:
threaten'd her. Before my Eyes you aim'd
to kill Hydaspes. All this suffices not.
Wild Riots, Tumults, are rais'd among my
People by your means.

Siroe

Ah! these are false.

Cosroe

Observe your Promise, hearken, and be
silent. Son, give me Room to turn my
Love still tow'rds you, tell me the guilty
Person: Confess thy Complices. Other
Amends thy offended Father asks not
from his offending Son, but Penitence
and Truth.

Emira
(Veggio Siroe commosso. Ah, mi scoprissse mai!)

Siroe
Parlar non posso.

Cosroe
Odi, Siroe.
Se temi per la vita del reo,
paventi in vano. Se quel tu sei,
nel confessarlo al padre
te stesso assolvi, e ti fai strada al trono.
Se tu non sei,
ti dono, pur che noto mi sia, salvo
l'indugno.
Ecco, se vuoi, la real destra in pegno.

Emira
(Ahimè!)

Siroe
Quando sicuri siano dal tuo castigo
i tradimenti, dirò...

Emira
Non ti rammenti che il tuo cenno,
signor, Laodice attende?

Siroe
(Oh dei!)

Cosroe
Lo so, parti.

Emira
Dirò fra tanto...

Cosroe
Di' ciò che vuoi.

Emira
(Ich sehe, Siroe ist bewegt. Ach, er würde mich niemals verraten!)

Siroe
Ich kann nichts sagen.

Cosroe
Hör mir zu, Siroe. Wenn du um das Leben des Schuldigen fürchtest, sorgst du dich umsonst. Bist du es, so sprichst du dich, indem du es dem Vater beichtest, selber frei und bereitest dir den Weg zum Thron. Bist du es nicht, übergebe ich den Unwürdigen, auch wenn er mir bekannt ist, unversehrt deiner Obhut. Hier ist, wenn du es wünschst, die königliche Rechte zum Pfand.

Emira
(O nein!)

Siroe
Wenn die Verschwörer vor deiner Strafe sicher sind, werde ich sagen...

Emira
Herr, hast du vergessen,
dass Laodice auf dein Zeichen wartet?

Siroe
(O ihr Götter!)

Cosroe
Ich weiß, geh.

Emira
Ich sage ihr indes...

Cosroe
Sag, was du willst.

Emira
(I see that Siroe is strangely mov'd. Ah!
May he not discover me!)

Siroe
Trust me, I cannot speak it.

Cosroe
Hear, Siroe, if thou fear'st th' Offender's Life; thy Fear is Groundless; if thy self art he, do but confess it to thy Father's Ear. Thou stand'st thy self absolv'd – Nay, and what's more, open'st thy self a way to mount my Throne. But if thou art not guilty of the Crime, let me but know the Person, he shall stand safe from all Harm – I plight my Royal Hand.

Emira
Alas!

Siroe
When Treasons shall be safe from your Chastisement, then will I tell you all –

Emira
Don't you, my Lord, remember
That on your Call Laodice waits.

Siroe
(O Heavens!)

Cosroe
I know it well – Withdraw.

Emira
I'll tell you midst so much –

Cosroe
Speak what thou wilt.

Emira
T'ubbidirò fedele.
a Siroe
(Perfido, non parlar.)

Siroe
(Quanto è crudele!)

Cosroe
Perché quel turbamento?

Siroe
Oh dio!

Cosroe
T'intendo: Al nome di Laodice resister non sapesti.
In questo ancora t'appagherò.
Sol dalla trama ascosta assicurami, oh figlio, e sia tua sposa.

Siroe
Sdegno Laodice, e favellar non deggio.

Cosroe *s'alza*
Perfido! Al fin tu vuoi morir da traditor, come vivesti.
Solo, e senza soccorso già teco io son.
Via ti soddisfa appieno:
Disarmmi, inumano,
e m'apri il seno.

Emira
E chi tant'ira accende?
In periglio lasciarti a me non lice.

Cosroe
Venga Laodice.

Emira
Treu werde ich dir Folge leisten.
zu Siroe
(Hinterhältiger, sag' nichts.)

Siroe
(Wie grausam sie ist!)

Cosroe
Weshalb diese Unruhe?

Siroe
O Gott!

Cosroe
Ich verstehe dich: Dem Namen Laodices konntest du nicht widerstehen. Auch hier werde ich dich zufrieden stellen. Enthüle mir nur die geheime Intrige, mein Sohn, und sie wird deine Braut.

Siroe
Ich verachte Laodice und sprechen darf ich nicht.

Cosroe *steht auf*
Elender! Letztlich willst du sterben, wie du gelebt hast: als Verräter. Allein und ohne Beistand bin ich ganz in deiner Hand. Los, verschaffe dir vollste Genugtuung: Entwaffne mich, du Umnensch, und stoße mir ins Herz.

Emira
Was ist die Ursache für diesen Zorn?
Mir passt es nicht, dich in Gefahr allein zu lassen.

Cosroe
Laodice komme herein.

Emira
I'll faithfully obey.
To Siroe
(Perfidious Man be silent, do not tell.)

Siroe
(How cruel!)

Cosroe
Why all this deep Disturbance?

Siroe
O Heav'ns!

Cosroe
I know thy Meaning well, at hearing of Laodice's Name; thou could'st no more contain thy self in Bounds. In this too I will please thee – Only see me safe from this vile Treason, Son, and she's your Spouse.

Siroe
I scorn Laodice; she is not worth a Thought or Word of mine.

Cosroe *stands up*
Perfidious Boy, I find at last thou'l die just as thou liv'st, a Traitor. Now, I'm alone, and without Succour with thee, now satisfy thy Fury to the full, disarm me, and then stab me to the Heart.

Emira
And who has such a furious Meaning in him? I dare not leave you to so great a Danger.

Cosroe
Bring here Laodice.

Siroe
Signor, se amai Laodice,
punisca il ciel...

SCENA VII
Laodice, Emira, e detti

Recitativo
Cosroe
Non irritar gli dei
con novelli spargiuri.

Laodice
Eccomi a' cenni tuoi.

Cosroe
Siroe, m'ascolta.
Abbi Laodice, e il trono, se vuoi parlar;
ma se tacer pretendi,
in carcere crudel la morte attendi.
Resti Idaspe in mia vece.
A lui ti lascio.
E se il fulmine poi cader vedrai,
la colpa è tua che trattener nol sai.

[11] Aria
Cosroe

Tu di pietà mi spogli,
tu desti il mio furor;
tu solo, oh traditor,
mi fai tiranno.
Non dirmi, no, spietato,
è il tuo crudel desio,
ingrato, no, non son io
che ti condanno.
Parte.

Siroe
Herr, wenn ich Laodice je liebte,
strafe mich der Himmel...

SZENE VII
Laodice, Emira und die Vorigen

Cosroe
Erzürne die Götter nicht noch mehr
mit immer neuen Verwünschungen.

Laodice
Hier bin ich, wie du es befahlen hast.

Cosroe
Siroe, hör mir zu. Laodice und der Thron
werden dir gehören, wenn du redest;
doch wenn du es vorziehst zu schweigen,
erwartet dich im Gefängnis ein grau-
samer Tod. Idaspe soll statt meiner hier
bleiben. Ich überlasse dich ihm. Wenn
dich schließlich der Bannstrahl trifft,
so ist es deine eigene Schuld, wenn du ihm
nicht auszuweichen wusstest.

Arie

Cosroe
Du raubst mir jede Barmherzigkeit,
du erregst meinen Zorn; du allein,
o Verräter, machst aus mir einen Tyrannen. Unmensch, streite
es nicht ab, es ist dein grausames Verlan-
gen, Undankbarer, und
nicht ich, das dich verurteilt.
Geht ab.

Siroe
My Lord, if in my Heart Laodice bears one
Thought of Love – May Heaven strike
me dead.

SCENE VII
Laodice, Amira, and the aforesaid.

Cosroe
Don't irritate the Gods
With thy still vile repeated Perjuries.

Laodice
See here, I'm ready at your Nod.

Cosroe
Hear Siroe, once more: Laodice, and,
too, my Throne is yours, if you'll confess.
But, if thou still pretend'st to stand
thus mute, expect a Prison, and Death
most dreadful. Let here Hydaspe stay
with thee, for me. To him I leave thee;
and, if then you see a Thunderbolt fall
flaming on your head, it is thy Fault, who
might'st my Wrath have staid.

Air

Cosroe
Of Pity you my Heart divest and waken
Fury in my Breast: Traytor, 'tis thou,
and thou alone, if I'm a Tyrant, mak'st
me one. Call not me cruel and of Mercy
void: Who would so faint the Punishment
avoid: 'Tis thy own wilful Treachery,
Perfidious Man, it is not I that sentence
thee to die.
Exit.

SCENA VIII
Siroe, Emira, e Laodice

[12] Recitativo

Siroe
(Che risolver deggio?)

Emira
Felici amanti, delle vostre fortune
oh quanto io godo!

Siroe
(E mi deride ancor?)

Laodice
Secondi il cielo il lieto augurio.
Ei però tace, e parmi irresoluto ancora.

Siroe
Per me risolva Idaspe.
Il suo volere sarà legge del mio.
Frattanto io parto, e vo' fra le ritorte
l'esito ad aspettar della mia sorte.

Emira
Ma prence, io non saprei...

Siroe
Sapesti assai tormentarmi fin ora.
(Prov'i l'istessa pena Emira ancora.)

[13] Aria
Siroe ad Emira
Fra dubbi affetti miei
risolvere non so.
Tu pensaci, tu sei
l'arbitro del mio cor.

SZENE VIII
Siroe, Emira und Laodice

Rezitativ

Siroe
(Wie soll ich mich nur entscheiden?)

Emira
Glückliche Liebende,
o wie freue ich mich über euer Los!

Siroe
(Sie macht sich noch immer über mich
lustig?)

Laodice
Der Himmel schließe sich diesem freuden-
gen Glückwunsch an. Er jedoch schweigt
und scheint mir noch unentschlossen.

Siroe
Idaspe soll für mich entscheiden. Sein Wille
sei dem meinen Befehl. Ich gehe indes
hinaus und werde zwischen den Weiden die
Erfüllung meines Schicksals erwarten.

Emira
Aber Prinz, ich wüsste nicht...

Siroe
Du wusstest mich bisher genug zu quä-
len. (Emira soll ruhig denselben Schmerz
ertragen.)

Arie
Siroe an Emira gerichtet
Zwischen meinen unsicheren Gefühlen
kann ich mich nicht entscheiden.
Denke daran, du bist
der Gebieter meines Herzens.

SCENE VIII
Siroe, Emira, and then Laodice.

Recitative
Siroe
(What ought I to resolve?)

Emira
O happy Lovers, how do I greatly joy
and e'en transport my self at your good
Fortunes!

Siroe
(And does she still deride me?)

Laodice
May Heav'n second its own fair Auguries.
Yet is he silent still, still seems to me
strangely irresolute.

Siroe
Hydaspe is to speak my Resolution: His
Will shall be my Law: Mean while I go,
and will, among my heavy Fetters, wait
the last Event of my most wayward Fate.

Emira
But, Prince, I know not.

Siroe
Too well, how to torment me, hast thou
known (Now feel like Pains, Emira, made
thy own.)

Air
Siroe To Emira.
Amidst these dubious Passions of my Soul
Reason can no resolving Pow'r impart.
'Tis yours to think; you must my Mind
controul, be my sole Arbitress, and sway

Vuoi che la morte attenda?
La morte attenderò.
Vuoi che per lei m'accenda?
Eccomi tutto amor.
Parte.

SCENA IX
Emira, e Laodice

[14] Recitativo
Emira
(A costei che dirò?)

Laodice

Da' labbi tuoi ora dipende, Idaspe,
il riposo d'un regno, il mio contento.

Emira

Di Siroe, a quel ch'io sento, senza noia
Laodice le nozze accetteria.

Laodice

Sarei felice.

Emira

Dunque l'ami?

Laodice

L'adoro.

Emira

E speri la sua mano...

Laodice

... stringer per opra tua.

Emira

Lo speri in vano.

Willst du, dass ich den Tod erwarte?
Ich werde den Tod erwarten.
Willst du, dass ich sie liebe?
Schon bin ich voller Liebe.
Geht ab.

my Heart. Would you that I Death's direful
Doom should wait? Then shalt thou see
me court my Fate. Would you, for her,
Love's Fires my Breast should move? Then
shalt thou see me all o'er Love.
Exit.

SZENE IX
Emira und Laodice

Rezitativ
Emira
(Was sage ich zu ihr?)

Laodice

Von deinem Wort, Idaspe, hängen nun der
Frieden des Reiches und mein Glück ab.

Emira

Nach allem, was ich höre, würde Laodice
in eine Heirat mit Siroe ohne Verdruss
einwilligen.

Laodice

Ich wäre glücklich.

Emira

Also liebst du ihn?

Laodice

Ich bete ihn an.

Emira

Und du hoffst, seine Hand...

Laodice

... mit deiner Hilfe halten zu dürfen.

Emira

Du hoffst vergeblich.

SCENE IX
Emira and Laodice.

Recitative
Emira
(What shall I say to her?)

Laodice

Now on your Lips, Hydaspes, must depend
and Kingdom's Peace, and my whole Life's
Content.

Emira

As far as I can think, you may rest
satisfy'd that, without further Trouble,
you'll become the Spouse of Siroe.

Laodice

Then should I be most happy.

Emira

Then do you love him?

Laodice

I, from my Heart, adore him.

Emira

And hope his hand -

Laodice

Will, by thy friendly Help, be join'd to mine.

Emira

In vain you hope it.

Laodice
Perché?

Emira
Posso svelarti un mio segreto?

Laodice
Parla.

Emira
Del tuo sembiante,
perdonami l'ardire, io vivo amante.

Laodice
Di me!

Emira
Si. Chi mai puote mirar senza avvampar
quell'aureo crine, quelle vermiglie gote,
le labbra coralline, il bianco sen,
le belle due rilucenti stelle?
Ah, se non credi
qual fuoco ho in petto accolto,
guarda, e vedrai che mi rosseggiia in
volto.

Laodice
E tacesti...

Emira
Il rispetto muto fin or mi rese.

Laodice
Ascolta, Idaspe. Amarti non poss'io.

Emira
Così crudele! Oh dio!

Laodice
Wieso?

Emira
Kann ich dir ein Geheimnis anvertrauen?

Laodice
Sprich.

Emira
Ich habe mich, verzeih die Kühnheit, in
dein Gesicht verliebt.

Laodice
In mich!

Emira
Ja. Wer könnte dich ansehen, ohne zu
brennen, dieses goldene Haar, diese
zinnberrosgen Wangen, diese korallen-
roten Lippen, der weiße Busen, die beiden
schönen, strahlenden Augensterne? Ach,
wenn du mir jenes Feuer in meinem Her-
zen nicht glaubst, so schau mich an und
du wirst sehen, wie mein Gesicht errötet.

Laodice
Und du schwiegst...

Emira
Der Respekt ließ mich bisher verstummen.

Laodice
Hör zu, Idaspe. Ich kann dich nicht lieben.

Emira
So grausam! O Gott!

Laodice
Pr'ythee why?

Emira
May I reveal to thee a mighty Secret.

Laodice
Trust me, you may; speak out.

Emira
I of your Beauty, O forgive the Boldness,
Live the most fond Admirer that lives.

Laodice
The Admirer of me?

Emira
O yes, of you; for who can, uninflam'd be-
hold those golden Tresses? See those Cheeks
vermilion'd like the Morn; those ruby Lips,
that make the Coral blush to be out-done
in Redness. That snowy Bosom, and those
sparkling Eyes that, set 'neath such an Iv'ry
Forehead, shine like Stars best glitt'ring in
the milky Way. Ah! If thou think'st not what
a Flame burns here within my Breast; look
me well, regard me; then wilt thou see it
blazing up above, and red'ning all my Face.

Laodice
And hast conceal'd it -

Emira
Respect and Reverence made me quite
mute.

Laodice
Hear, and believe, Hydaspes, it is not in
my Pow'r to return thy Love.

Emira
Ye Heav'n's! – So very cruel!

Laodice

S'è ver che m'ami, servi agli affetti miei.
L'amato prence con virtù di te degna a
me concedi.

Emira

Oh, questo no; troppa virtù mi chiedi.

Laodice

Siroe si perde.

Emira

Il cielo gl'innocenti difende.

Laodice

E se la speme me pietosa ti finge,
ella t'inganna.

Emira

Tanto ver me potresti esser tiranna?

Laodice

La tua crudel sentenza insegna a me la
tirannia.

Emira

Pazienza.

Laodice

T'odierò finch'io viva;
e non potrai riderti de' miei danni.

Emira

Saranno almen communi i nostri affani.

Laodice

Wenn es wahr ist, dass du mich liebst,
so unterstütze meine Gefühle. Gewähre
mir den geliebten Prinzen mit deiner
würdigen Haltung.

Emira

Oh, nur das nicht; du verlangst zu viel
von mir.

Laodice

Siroe ist verloren.

Emira

Der Himmel verteidigt die Unschuldigen.

Laodice

Wenn du hoffst, ich hätte Erbarmen mit
dir, so täuschst du dich.

Emira

So unbarmherzig könntest du zu mir
sein?

Laodice

Deine grausame Entscheidung zeigt mir,
was Unbarmherzigkeit ist.

Emira

Geduld.

Laodice

Ich werde dich hassen, solange ich lebe;
und du wirst nicht über mein Unglück
spotten können.

Emira

Dann wird unser Leid wenigstens dasselbe
sein.

Laodice

If it be true thou lov'st me as thou say'st;
give me this Proof of it: Aid me in mine,
my Love, my vow'd Affection: With
wond'rous Virtue worthy thy self give me
the Prince I love.

Emira

That I can never do; you ask too much; Tis
more than my best Virtue can consent to.

Laodice

If Siroe be lost –

Emira

Heav'n still guards the Innocent.

Laodice

And if thy Hopes should paint me easy
to thee and prone to Pity; trust me, they
deceive thee.

Emira

And can you prove to me so great a
Tyrant?

Laodice

Thy cruel Sentence teaches me Cruelty
and Tyranny.

Emira

Patience.

Laodice

Ne, ever while I live, I'll hate thee heartily,
so shalt thou not have Pow'r to mock
my Woe.

Emira

Yet, what one suffers, each shall suffer
too.

[15] Aria**Laodice**

Laura non sempre
spira a favore
di nave ardita
che scorre il mar.
Così ad un core
non sempre amore
dà forza e vita
per bene amar.
Parte.

SCENA X**Emira sola****[16] Recitativo****Emira**

Si diversi sembianti per odio,
e per amore or lascio,
or prendo, ch'io me stessa talor nemmeno
intendo.

[17] Aria**Emira**

Non vi piacque, ingiusti dei,
ch'io nascessi pastorella.
Altra pena o non avrei
che la cura d'un'agnella,
che l'affetto d'un pastor.
Ma chi nasce in regia cuna
più nemica ha la fortuna,
ché nel trono ascosi stanno
e l'inganno ed il timor.
Parte.

Arie**Laodice**

Nicht immer weht die Brise
dem Schiff günstig,
das darauf drängt,
übers Meer zu gleiten.
Ebenso schenkt die Liebe
einem Herzen nicht immer
Kraft und Leben,
um gut zu lieben.
Geht ab.

SZENE X**Emira alleine****Rezitativ****Emira**

Aus Hass und aus Liebe setzte ich so
unterschiedliche Gesichter mal auf, mal
ab, dass ich mich selbst bisweilen nicht
mehr kenne.

Arie**Emira**

Es gefiel euch nicht, ungerechte Götter,
dass ich als Schäferin geboren würde.
Dann hätte ich jetzt keine anderen
Sorgen als die Pflege eines Lämmchens
und die Liebe eines Schäfers. Doch wer
in einer königlichen Wiege geboren wird,
dem ist das Glück feindlicher gesinnt,
denn im Thron halten sich Betrug und
Angst verborgen.
Geht ab.

Air**Laodice**

Not always, gentle Gales of Air
blow friendly Breezes o'er the Main,
to help those Ships that bravely dare
to scour along the watry Plain.
So fares it with the Lovers Heart;
Cupid won't always Aid impart
will not vouchsafe its Aims to bless,
(Tho' well it loves) with wish'd Success.
Exit.

SCENE X**Emira alone.****Recitative****Emira**

Such different Looks I take, and lose by
Turns, as Love inflames me, or as Fury
burns; that to my self a Stranger I am
grown; what my self acts, scarce to my
self is known.

Air**Emira**

It pleas'd ye not, my peevish Stars, I
should a Shepherdess be born, then had
I had no other Cares no pains, that make
me thus forlorn; but just to tend of
Lambs my fold, and some good Swain to
have and hold. With those of Royal birth,
it fares not so; Fortune is their profess'd
invent're Foe: Where a Throne stands,
their hidden stands too near Frauds
without End; and one eternal Fear.
Exit.



ATTO TERZO

SZENA I

*Cortile;
Cosroe, ed Arasse*

[1] Sinfonia impetuosa

Recitativo **Cosroe**

No, no. Voglio che mora.
Abbastanza fin ora pietosa a me
per lui parlò natura.

Arasse

Ubbidirò con pena,
ma pure ubbidirò.
Di Siroe amico io sono, è ver,
ma son di te vassallo,
e sa ben la mia fede
che al dover di vassallo
ogn'altro cede.
Parte.

SCENA II

Laodice, e Cosroe

Recitativo **Laodice**

Mio re, che fai?
Freme alla regia intorno
un sedizioso stuol, che Siroe chiede.

Cosroe

La sua morte è commessa; e forse adesso
per le aperte ferite fugge l'anima rea.

DRITTER AKT

SZENE I

*Innenhof;
Cosroe und Arasse*

Sinfonia impetuosa

Rezitativ **Cosroe**

Nein, nein. Ich will, dass er stirbt.
Die Natur hat lange genug mitleidvoll
zu seinen Gunsten auf mich eingeredet.

Arasse

Ich gehorche nur mit Mühe, aber dennoch gehorche ich. Es ist wahr,
dass ich Siroes Freund bin, doch bin ich auch dein Untertan, und meine Treue ist sich bewusst, dass gegenüber der Pflicht eines Untertans alles andere zurücksteht.
Geht ab.

SZENE II

Laodice und Cosroe

Rezitativ **Laodice**

Mein König, was tust du? Rings um den Palast tobtt eine aufständische Menge, die nach Siroe verlangt.

Cosroe

Sein Tod ist angeordnet. Vielleicht flieht in diesem Moment die schuldhafte Seele aus den offenen Wunden.

THIRD ACT

SCENE I

*A Court-yard.
Cosroe and Arasse*

Sinfonia impetuosa

Recitative **Cosroe**

No, no, – I am resolv'd – and he shall dye.
Sufficiently, till now, has pitying Nature whisper'd within, and pleaded strongly for him.

Arasse

I will obey: 'Tis much Grief of Heart, but still I will obey. That I'm the Friend of Siroe is true – but I'm your Vassal, and this your Vassal's Loyalty does know, that to his Duty all Things else must bow.
Exit.

SCENE II

Laodice and Cosroe

Recitative **Laodice**

What is my King a doing? Round the Palace stands a vast Mob all murmur'ring Sedition and call or Siroe.

Cosroe

His dispatch is order', and e'en now perhaps his guilty Soul is rushing on its Passage, thro' the wide-gaping and the gushing Wounds.

Laodice

Ahimè, che intendo!
Ah, che ingannato sei!
Sospendi il cenno.
Nell'amor tuo giammai
il prence non t'offese.
Io t'ingannai.

Cosroe

Tu ancor tradirmi?

Laodice

Amore invan richiesi a lui,
e con l'accusa tentai la mia vendetta.
Si, Cosroe, ecco la rea:
Questa s'uccida, e l'innocente viva.

Cosroe

Innocente chi vuol la morte mia?

Laodice

Cedi, oh signor. Sia salvo il prence,
e poi uccidimi, se vuoi.
Sarò felice, se il mio sangue potrà...

Cosroe

Parti, Laodice.
Chiedendo la sua vita colpa gli accresci,
e il tuo pregar m'irrita.

[2] Aria**Laodice**

Se il caro figlio
vede in periglio,
diventa umana
la tigre Ircana,
e lo difende
dal cacciator.

Laodice

Unglückliche, was höre ich!
Ach, wie bist du getäuscht worden!
Mach den Befehl rückgängig.
Niemals hat der Prinz dich
als Liebhaber beleidigt.
Ich habe dich belogen.

Cosroe

Auch du verrätst mich?

Laodice

Ich bat ihn vergeblich um seine Liebe und
versuchte, mich durch die Verleumdung
zu rächen. Ja, Cosroe, hier steht die
Schuldige: Sie soll man exekutieren, und
der Unschuldige lebe.

Cosroe

Unschuldig, wer meinen Tod will?

Laodice

Sei nachgiebig, Herr. Der Prinz bleibe unver-
sehrt, und dann töte mich, wenn du willst.
Ich wäre glücklich, könnte mein Blut...

Cosroe

Geh, Laodice. Indem du um sein Leben
bittest, vergrößerst du seine Schuld, und
dein Flehen macht mich wütend.

Arie**Laodice**

Wenn sie ihren geliebten Sohn
in Gefahr sieht,
reagiert die irkanische¹ Tigerin
menschlich
und verteidigt ihn
vor dem Jäger.

Laodice

Ah me! What is't I hear? Ah, you're
deceiv'd; suspend those Orders quickly;
the Prince ne'er wrong'd you in his Love
to me: Mine was the Falsehood,
mine the Treachery.

Cosroe

What you betray me too?

Laodice

In vain from him I try'd to gain his Love,
and, by accusing him, for Vengeance
strove. Yes, Cosroe, yes, that guilty
Wretch am I: Let then him guiltless live,
we guilty dye.

Cosroe

How can the Man that my Destruction
meant, how can he possibly be innocent?

Laodice

Yield, yield to this – my Lord – O save the
Prince, and then kill me – Indeed I should
be happy If my Blood could –

Cosroe

Withdraw Laodice; begging his Life
does but augment the Blackness of his
Fault, and ev'ry Pray'r whets ev'ry angry
Thought.

Air**Laodice**

If, chance, her well lov'd Son she sees'
midst too much Danger run, th' Hircan-
ian Tigress kindly grows his Friend, and
guards him 'gainst his Foes: Her Fury on
his Hunters bends, and from their Force
her Young defends. A Heart more fierce

Più fiero core
del tuo non vidi;
non senti amore,
la prole uccidi;
empio ti rende
cieco furor.
Parte.

SCENA III

Cosroe, ed Emira

[3] Recitativo**Emira**

Rendi, oh signor, il prence al popolo
sdegnato.

Cosroe

Cresce dunque il tumulto?

Emira

In mille destre e mille splendono i nudi
acciari.

Cosroe

Se ancor pochi momenti l'impeto
si sospende, io più nol' temo.

Emira

Perché?

Cosroe

Già il fido Arasse corse a svenar
per mio commando il figlio.

Emira

E potesti così...?
Revoca, oh dio, la sentenza funesta!

Nie sah ich ein hochmütigeres
Herz als das deine;
du empfindest keine Liebe,
tötetest den Nachwuchs;
blinde Wut macht dich
unmenschlich.
Geht ab.

SZENE III

Cosroe und Emira

Rezitativ**Emira**

Herr, gib den Prinzen seinem aufgebrach-
ten Volk zurück.

Cosroe

Wächst also der Aufruhr?

Emira

In abertausend Händen blitzen blanke
Schwerter.

Cosroe

Wenn sich der Ansturm noch für kurze
Zeit aufhalten lässt, fürchte ich ihn nicht
mehr.

Emira

Wieso?

Cosroe

Schon eilte der treue Arasse auf meinen
Befehl, um den Sohn zu erstechen.

Emira

Und du konntest so einfach...?
O Gott, widerrufe das entsetzliche Urteil!

than thine, I never saw, have
never known; all Sense of Pity you resign,
in your Sons Bowels stab your own. Thus
does blind Fury lift up
thee to the last Height of black
Impiety.
Exit.

SCENE III

Emira and Cosroe

Recitative**Emira**

Restore, O Liege, the Prince to the
enrag'd and murmur'ring Multitude.

Cosroe

Does then the Tumult of these Slaves
increase?

Emira

In full a thousand Hands, and Thousands
more, their naked Swords wave glittering
in the Sky.

Cosroe

Yet let 'em only for a few more Moments
suspend the Blow – I'll be beyond all
fear of him.

Emira

How, and why so?

Cosroe

Already is my faithful try'd Arasse, flown
by my own Command to smite my Son.

Emira

And could you thus? –
For Heavens sake revoke the dreadful

Nunzio n'andrò di tua pietade
io stesso.
Porgimi il regio impronto.

Cosroe
In van lo chiedi: La sua morte mi giova.

Emira
Quanto perdi in un punto!
Ah, se ti scordi le leggi di natura,
un fatto sol tutti i tuoi pregi oscura.
Deh, con miglior consiglio...

Cosroe
Ma Siroe è un traditor.

Emira
Ma Siroe è figlio:
Figlio che di te degnò dalle paterne
imprese l'arte di trionfar si bene apprese,
che fu bambino ancora la delizia di
Cosroe, e la speranza.

Cosroe
Che mi rammenti?

Emira
Ed or quel figlio istesso,
quello s'uccide.
E chi l'uccide? Il padre!

Cosroe
Oh dio! Più non resisto.
Prendi.
Gli dà l'impronto regio.
Vola a salvarlo.

Emira
Io torno in vita.

Ich selbst werde die Nachricht
von deiner Barmherzigkeit überbringen.
Gib mir das königliche Siegel.

Cosroe
Du bittest vergeblich darum: Sein Tod
kommt mir gelegen.

Emira
So viel verlierst du mit einem Mal! Ach,
sobald du die Gesetze der Natur missachst,
übergagt eine einzige Tat all deine
Vorzeuge. Lass besser beraten...

Cosroe
Aber Siroe ist ein Verräter.

Emira
Aber Siroe ist ein Sohn: dein Sohn, der
– deiner würdig – durch die väterlichen
Unternehmungen die Kunst des Siegens
so gut erlernt hat, der schon als Kind die
Freude und die Hoffnung Cosroes war.

Cosroe
Woran erinnerst du mich?

Emira
Und nun wird genau
dieser Sohn getötet.
Und wer tötet ihn? Der Vater!

Cosroe
O Gott! Ich kann nicht mehr.
Nimm es.
Gibt ihr das königliche Siegel.
Eile, ihn zu retten.

Emira
Ich kann atmen.

fatal Sentence. – myself will go the Messenger of Mercy; Give me the Royal Signet.

Cosroe
In vain you ask it: I'm pleas'd at his Death; it will be my Advantage.

Emira
How much are you a losing in a Moment?
Ah! if you've forgot the Laws of gentle Nature; and act alone like this, cancels all good Ones. Pray you take better Counsel.

Cosroe
But Siroe is a Traitor.

Emira
But yet that Siroe is sure your Son: A Son that worthy of you, from your Vict'ries, learn't how himself to triumph; knew th' Art so well, that, while he was yet a Child, a beardless Boy, he grew the Darling, the Delight, the Hope, of mighty Cosroe's self.

Cosroe
What call you to my Mind?

Emira
And yet that Son, that same Heroick Son, is to be slain! – Be Slain! By whom? – his Father!

Cosroe
Good Heav'ns I can hold out no longer;
There take the Signet;
Gives her the Signet.
Go, and fly to save him.

Emira
Against my Will I am return'd again.

SCENA IV
Arasse, e detti

Recitativo

Emira
Arasse! Oh ciel!

Cosroe
Ah, che turbato ha il ciglio.
Vive il prence?

Arasse
Non vive.

Emira
Oh Siroe!

Cosroe
Oh figlio!

Arasse
Ei cadde al primo colpo.
E l'alma grande disse pria di partire:
"Difendi il padre." E poi fuggi dal seno.

Cosroe
Deh, soccorri, Idaspe, io vengo meno.

Emira
Tu, barbaro, tu piangi!
E chi l'uccise? Mostro di crudeltà, furia d'Averno, vergogna della Persia, odio del mondo.

Cosroe
Così mi parla Idaspe?
Che mai ti feci?

Emira
Empio, che mi facesti?
Lo sposo m'uccidesti;

SZENE IV
Arasse und die Vorigen

Rezitativ

Emira
Arasse! O Himmel!

Cosroe
Hal Wie bestürzt ist sein Blick.
Lebt der Prinz?

Arasse
Er lebt nicht.

Emira
O Siroe!

Cosroe
O mein Sohn!

Arasse
Er fiel beim ersten Streich. Und die großartige Seele sagte, bevor sie verging: „Schütze den Vater.“ Dann entfloß sie aus seiner Brust.

Cosroe
Ach, hilf mir, Idaspe, ich verliere meine Sinne.

Emira
Du Barbar, ausgerechnet du weinst! Wer hat ihn denn umgebracht? Grausames Ungeheuer, Furie der Hölle, Schande Persiens, Abschaum der Welt.

Cosroe
So spricht Idaspe mit mir?
Was habe ich dir denn getan?

Emira
Elender, was du mir angetan hast?
Du hast meinen Bräutigam umgebracht;

SCENE IV
Arasse and the aforesaid.

Recitative

Emira
Arasse! What News now, ye Heav'n's!

Cosroe
Ah! What a Cloud of Troubles loads that Brow! And lives the Prince!

Arasse
He is no more.

Emira
O Siroe!

Cosroe
Oh my Son!

Arasse
At the first Blow he fell, his great heroic Soul said, just before it parted from his Body, defend my father, then it wing'd away.

Cosroe
Hydaspes, pray support me, for I faint.

Emira
Doest thou, Barbarian, weep? Whom hast thou murder'd? Monster of Cruelty, worst of Hell's Furies, the shame of Persia, and the World's Abhorrence.

Cosroe
Thus talks to me Hydaspes!
What did I ever do of Harm to thee?

Emira
Most impious Man, What Harm? What done to me? Why, thou hast kill'd the

per te padre non ho,
non ho più trono.
Io son la tua nemica:
Emira io sono.

Cosroe
Che sento!

Arasse
Oh meraviglia!

Cosroe
Adesso intendo chi mi sedusse il figlio.

Emira
È ver, ma in vano di sedurlo tentai.
Per mia vendetta, e per tormento
tuo, perfido, il dico:
Sappi ch'ei ti difese dall'odio mio,
ch'ei ti recò quel foglio, che
innocente morì, ch'ogni sospetto,
ch'ogni accusa è fallace.
Va, pensaci. Se puoi,
riposa in pace.

Cosroe
Serba, Arasse, al mio sdegno,
ma fra ceppi costei.

Arasse toglie la spada ad Emira, e la
conduce seco parte con guardie
Pronto ubbidisco.

Cosroe
Ove son! Che m'avvenne!
Pace non spero. Ho nemici i vassalli,
ho la sorte nemica. Il cielo istesso
astri non ha per me che sian felici,
ed io sono il peggior de' miei nemici.

deinetwegen habe ich keinen Vater
und keinen Thron mehr.
Ich bin deine Feindin:
Emira bin ich.

Cosroe
Was höre ich!

Arasse
Wie wunderbar!

Cosroe
Jetzt begreife ich, wer meinen Sohn
verführt hat.

Emira
Das ist wahr, doch vergeblich versuchte
ich ihn zu verführen. Mir zur Rache und
dir zur Qual, du Scheusal, bezeuge ich:
Wisse, dass er dich gegen meinen Hass
verteidigte, dass er dir diesen Brief hinterließ,
dass er unschuldig starb, dass jeder
Verdacht, jede Beschuldigung gegen ihn
ungerechtfertigt ist. Geh, denke darüber
nach. Wenn du kannst, ruhe in Frieden.

Cosroe
Arasse, schütze sie vor meinem Zorn,
aber in Ketten.

Arasse nimmt Emira das Schwert ab und
führt sie gemeinsam mit den Wachen ab
Ich gehorche sofort.

Cosroe
Wo bin ich! Was geschieht mit mir! Ich
erhoffe keinen Frieden. Ich habe Feinde
zu Untertanen, habe das Schicksal zum
Feind. Am Himmel selbst steht kein mir
günstiger Stern, und ich bin der schlimmste
meiner Feinde.

Husband of my Bosom: That I've no Father
I do owe to you; That I've no Throne
I owe alike to you; I am thy mortal Foe,
I am Emira.

Cosroe

What do I feel within me?

Arasse
O Miracle!

Cosroe

Now, now, I understand it all: I know who
'twas, that so seduc'd my Son.

Emira
'Tis true, I try'd, I labour'd to seduce his
wond'rous Virtue, but I try'd in vain:
This I thought fit to tell you, faithless
Man, both of your Torment and my own
Revenge. Know that he shielded you
from my sworn Hatred, sent you that
Paper: Know he dy'd innocent, that each
Suspicion, Accusation's false; go, think
on't, do, and get true Peace again.

Cosroe
Arasse, keep her for my Fury;
keep her in Chains.

Arasse Takes Emira's Sword, and
conducts her off.
Most ready I obey. –

Cosroe
Where am I? What must become of me?
Peace I can hope for never: My Vassals
are my Foes; Fortune's my sworn Opposer,
ev'n Heav'v has not one happy Star for
me, and I'm myself my own worst Enemy.

[4] Aria

Cosroe

Gelido in ogni vena
scorrer mi sento il sangue.
L'ombra del figlio esangué
m'ingombra di terror.
E per maggior mia pena
veggio che fui crudele
a un'anima fedele,
a un innocente cor.
Parte.

SCENA V

Arasse, ed Emira prigioniera senza
guardie

[5] Recitativo

Emira

Che vuoi, d'un empio re
più reo ministro?
Forse svenarmi?

Arasse

No, vivi,
e ti serba, illustre principessa,
al tuo gran sposo.
Siroe respira ancor.

Emira

Come!

Arasse

La cura d'ucciderlo accettai,
ma per salvarlo.

Emira

Andiamo.
Ah, vien Medarse!

Arie

Cosroe

Eiskalt fühl' ich mein Blut
durch alle Adern fließen.
Der Schatten des bleichen Sohnes
erfüllt mich mit Entsetzen.
Und zu meiner größten Qual
erkenne ich, zu einer treuen Seele,
einem unschuldigen Herzen,
grausam gewesen zu sein.
Geht ab.

SZENE V

Arasse und die gefangene Emira ohne
Wachen

Rezitativ

Emira

Was willst du, ruchlosester aller Vollstrecker
eines unmenschlichen Königs? Mich
vielleicht niederstechen?

Arasse

Nein, lebe,
erhabene Prinzessin, und erhalte dich
deinem großartigen Bräutigam.
Siroe lebt noch.

Emira

Wie!

Arasse

Ich übernahm die Aufgabe, ihn zu
töten – doch um ihn zu retten.

Emira

Gehen wir.
Ah, da kommt Medarse!

Air

Cosroe

I feel from my poor Heart, that pants with
Pain, the parting Blood run cold thro' ev'ry
Vein. Bloodless and pale the Ghost, of my
slain Son seems to appear; my freezing
Faculties are lost, in shiv'ring Agonies of
Fear. But still, to give me greater Smart, I
see how cruel I have prov'd, to a just Soul
that Truth and Honour lov'd; to a brave,
innocent, and loyal Heart.
Exit.

SCENE V

Arasse and **Emira**, Prisoners without
Guards.

Recitative

Emira

What wouldst thou have, that art an
impious King's more impious Minister?
Perhaps you'd murder me!

Arasse

No; live illustrious Princess,
and preserve yourself
for your lov'd Spouse. –
Still Siroe lives.

Emira

How!

Arasse

Why, I accepted of the dire Commission, to
be his Executioner; but t'was to save him.

Emira

Let's go.
But here Medarse comes!

Arasse

Non sbigottirti. Io partirò;
tu resta i disegni a scoprir
del prence infido.
Fidati, non temer.

Emira

Di te mi fido.
Parte Arasse.

SCENA VI

Emira, e Medarse

Recitativo**Medarse**

Tutto è in tumulto, Idaspe.

Emira

(Ignota ancor gli son.)
Dunque ne andiamo ad opporsi a' ribelli.

Medarse

Altro soccorso chiede il nostro periglio.
A Siroe io vado.

Emira

E liberar vorresti l'indegno autor de'
nostri mali?

Medarse

Eh, tanto stolto non son; corro a
svenarlo.

Emira

Intesi che già Siroe morì.

Medarse

Estinto, o vivo Siroe trovarmi giova.

Arasse

Verzage nicht. Ich werde gehen
und du bleibst, um die Pläne
dieses treulosen Prinzen aufzudecken.
Vertraue mir, hab keine Angst.

Emira

Dir vertraue ich.
Arasse geht ab.

SZENE VI

Emira und Medarse

Rezitativ**Medarse**

Alles ist in Aufruhr, Idaspe.

Emira

(Noch weiß er nicht, wer ich bin.) Also
stellen wir uns den Rebellen nicht
entgegen.

Medarse

Die Gefahr, in der wir uns befinden, bedarf
ganz anderer Mittel. Ich gehe zu Siroe.

Emira

Willst du etwa den schändlichen Urheber
unseres Unglücks befreien?

Medarse

He he, so dumm bin ich nicht; will ihn
erstechen.

Emira

Ich hörte, er sei bereits tot.

Medarse

Tot oder lebendig, ich muss Siroe finden.

Arasse

Nay, be not startled; I'll withdraw, stay
you to find out the Designs of this false
Prince: Take Courage, and give no room
to fear.

Emira

My Courage and my Confidence is in you.
Exit Arasse.

SCENE VI

Emira and Medarse

Recitative**Medarse**

Hydaspe, know, Faction is up in Arms.

Emira

(I'm still unknown to him) why then let's
go, make head against the Rebels.

Medarse

Our Danger claims another kind of
Remedy: To Siroe I'm going.

Emira

And would'st thou free – the unworthy
Author of these mighty Mischiefs!

Medarse

No – Not so unwise as that, I fly to his
Destruction, run to kill him.

Emira

I understood but now that Siroe is
already slain.

Medarse

Dead or alive I must find Siroe.

Emira

Io ti precedo.
De' tuoi disegni avrai Idaspe esecutor.
(Scopersi assai.)
Parte.

[6] Aria**Medarse**

Benché tinta del sangue fraterno,
la corona non perde splendor.
Quella colpa, che guida sul trono,
sfortunata non trova perdonio,
ma felice si chiama valor.
Parte.

SCENA VII

*Luogo angusto e racchiuso nel castello
destinato per carcere a Siroe;
Siroe, e poi Emira*

[7] Arioso**Siroe**

Son stanco, ingiusti numi, di soffrir
l'ira vostra.
A che mi giova l'innocenza, e virtù?
Si opprime il giusto, s'innalza il traditor.
Se i merti umani così bilancia Astrea,
o regge il caso, o l'innocenza è rea.

[8] Aria**Siroe**

Deggio morire, oh stelle,
né all'innocenza mia
v'è chi contento dia,
né chi dia pace.

Emira

Ich komme dir zuvor.
Idaspe wird deinen Plan ausführen.
(Er ist nur allzu klar.)
Geht ab.

Arie**Medarse**

Selbst mit dem Blut des Bruders besudelt,
verliert die Krone nicht ihren Glanz. Jenes
Verbrechen, das auf den Thron führt,
wird nie verziehen, wenn es fehlschlägt,
wird aber als Kühnheit bezeichnet, wenn
es glückt.
Geht ab.

SZENE VII

*Enger, geschlossener Raum des Schlos-
ses, der Siroe als Gefängnis dient;
Siroe, dann Emira*

Arioso**Siroe**

Ich bin es leid, ungerechte Götter,
euren Zorn zu ertragen. Was nützen mir
Unschuld und Tugend? Der Gerechte wird
unterdrückt, man erhöht den Verräter.
Wenn Astraea die menschlichen Verdienste
auf diese Weise gegeneinander abwägt,
regiert entweder der Zufall oder Un-
schuld ist ein Verbrechen.

Arie**Siroe**

Muss ich sterben, o ihr Sterne,
so würde niemand meiner Unschuld
Genugtuung noch Frieden
zuteilwerden lassen.

Emira

I'll go before, Hydaspe shall in Execution
put all your Designs
(I have enough discover'd)
Exit Emira.

Air**Medarse**

Tho' crimsom'd o'er with Brother's Gore;
the Lustre of the Crown is nothing pall'd,
when Thrones are struck at, on the luck-
less our Pardon never we bestow,
But still the Lucky one is Valour call'd.
Exit.

SCENE VII

*A Prison within he Castle design'd for
Siroe.
Siroe and afterwards Emira.*

Arioso**Siroe**

I'm weary'd out, ye inj'ring Deities, with
all the Loads of Wrath you lay upon me.
What boots it me t' have Innocence and
Virtue? If the Just fall, and Traytors are
exalted; if thus Astrea holds her boasted
Balance on such a Poize; if Men's Deserts
are built, either Chance rules, or In-
nocence is Guilt.

Air**Siroe**

Doom'd by hard Stars to die! Not one ap-
pears in just Defence of my much injur'd
Innocence: I've no Adieu from one kind
pitying Eye.

Io son vicino a morte,
e ogn'un nella mia sorte
o mostrasi rubelle,
o pur si tace.

SCENA VIII
Medarse, e detti

[9] Recitativo

Emira

Arasse non menti: Vive il mio bene.

Siroe

Ed Emira fra tanti rigorosi custodi a me
si porta?

Emira

Quest'impronto real fu la mia scorta.

Medarse

Non temete, oh miei fidi: Il re m'invia.

Emira

(Oh numi!)

Medarse

Idaspe è qui! Senza il tuo brando ti porti
in mia difesa?

Emira

In sull'ingresso me l' tolsero i custodi.
(Giungesse Arasse!)
Guardando per la scena.

Siroe

Ad insultarmi ancora qui vien Medarse!
E in qual remoto lido posso celarmi a te?

Ich bin dem Tode nah,
und ein jeder widersetze
sich jetzt meinem Los,
oder er schweige.

SZENE VIII
Medarse und die Vorigen

Rezitativ

Emira

Arasse hat nicht gelogen: Mein Liebster
lebt.

Siroe

Emira gelangt trotz strengster Bewa-
chung hierher zu mir?

Emira

Dieses königliche Siegel war meine Eskorte.

Medarse

Keine Angst, meine Getreuen: Der König
schickt mich.

Emira

(O ihr Götter!)

Medarse

Idaspe ist hier! Du kommst mir ohne dein
Schwert zu Hilfe?

Emira

Oben am Eingang nahm es mir der Wäch-
ter ab. (Wenn doch nur Arasse käme!)
Schaut in die Kulissen.

Siroe

Um mich zu beleidigen, kommt Medarse
sogar hierher! In welch fernem Winkel
könnte ich mich vor dir verbergen?

Bord'ring I stand upon Death's dreadful
Shade, and each to my unhappy Lot
betray'd, must either Rebel-Traytors grow,
or drop in Silence to the Shades below.

SCENE VIII
Medorse, and the aforesaid.

Recitative

Emira

Arasse, you've not deceiv'd me; my Lord
lives.

Siroe

And thro' such Guards, that keep so strict
a Watch, has fair Emira found her Way
to me?

Emira

This Royal Signet was my Passport to you.

Medarse

Be not afraid, true Friends, the King has
sent me.

Emira

O ye Deities!

Medarse

Hydaspe here! And come without your
Sword to act in my Defence?

Emira

Just at my Entrance, the Guards disarm'd
me of it. (O wou'd Arasse come!)
Looking thro' the Scenes.

Siroe

Once more, Medarse, coming to insult
me? In what far Corner of Earth can I
conceal myself from thee?

Medarse *snuda la spada*
Taci, o t'uccido!

Emira

È lieve pena a un reo la sollecita morte.
Il bramo estinto, tu sai ch'è mio nemico,
e che, stringendo contro di me
fin nella reggia il ferro,
quasi a morte mi trasse.

Siroe

E tanto ho da soffrir?

Emira

(Giungesse Arasse!)
Guardando per la scena.

Siroe

E Idaspe è così infido che unito a un
traditor...

Medarse

Taci, o t'uccido!

Siroe

Uccidimi, crude! Tolga la morte
tanti oggetti penosi agli occhi miei.

Emira a Medarse

Dammi quel ferro:
Io svenerò l'indegno.
Io svelerò quel core.
Io solo, io solo, basto di tanti
a vendicar gli oltraggi.

Siroe

A questo segno ti son odioso?

Emira

Or lo vedrai, superbo.

Medarse *zieht das Schwert*
Schweig, oder ich bringe dich um!

Emira

Eine leichte Strafe ist der rasche Tod für
den Verbrecher. Ich will, dass er ausgelöscht
wird. Du weißt, dass er mein Feind ist und
im Palast sogar die Waffe gegen mich
gezogen und mich fast ermordet hat.

Siroe

Was muss ich denn noch ertragen?

Emira

(Wenn doch Arasse käme!)
Schaut in die Kulissen.

Siroe

Ist Idaspe wirklich so treulos, mit einem
Verräter...

Medarse

Schweig, oder ich bringe dich um!

Siroe

Bring mich doch um, Grausamer! Der Tod
würde meinem Blick so viele schmerzhaft-
te Dinge entziehen.

Emira zu Medarse

Gib mir dieses Schwert: Ich werde den
Schuft erstechen. Ich werde ihm sein
Herz herausreißen. Ich allein, ich allein
bin unter so vielen ausersehen, seine
Schmähungen zu rächen.

Siroe

So sehr bin ich dir verhasst?

Emira

Gleich wirst du es erleben, Schamloser.

Medarse *Draws his Sword.*
Be silent, or you're dead.

Emira

Mere Death's too light a Pain for one so
guilty: I wish him dead. – you know he is
my Enemy, and that drawing his Sword
within the Palace Walls, he'd like to have
occasion'd my Destruction.

Siroe

And have I still so much to suffer!

Emira

(O would Arasse come!)
Looking again thro' the Scenes.

Siroe

And is Hydaspes so unfaithful too, that
joining with a Traitor –

Medarse

Be silent, or you're dead.

Siroe

Why kill me then, thou cruel Mortal, kill
me: Let Death take from my Eyes these
vexing Objects.

Emira To Medarse

Give me the Sword, I'll stab the worth-
less Wretch, I'll open lay the Secrets of
that Heart, I, I alone can vindicate the
Wrongs, he has to such a Number of great
Persons done.

Siroe

As I stand thus your Mark, am I so odious
to you?

Emira

Now you shall see this proud and

Se speri alcun riparo...
Difenditi, mia vita: Ecco la spada.
Dà la spada a Siroe

Medarse
Che fai?
Che dici, Idaspe?
E mi tradisci, quando a te m'abbandono?

Emira
Non più, non sono Idaspe.
Emira io sono.

Siroe
(Che sara?)

Medarse
Traditori, verranno ad un mio grido
i custodi a punir...

Siroe
Taci, o t'uccido.

SCENA IX
Arasse con guardie, e detti

Recitativo
Arasse
Vieni, Siroe.

Medarse
Ah, difendi, Arasse, il tuo signor.

Arasse
Siroe difendo.

Medarse
Ah, perfido!

Solltest du auf irgendeinen Beistand hoffen... Verteidige dich selbst, mein Leben:
Hier ist das Schwert.
Gibt Siroe das Schwert.

Medarse
Was tust du? Was sagst du da, Idaspe?
Du verräst mich, wenn ich mich dir
anvertraue?

Emira
Es ist vorbei, ich bin nicht Idaspe.
Ich bin Emira.

Siroe
(Was soll das werden?)

Medarse
Verräter, auf meinen Schrei
werden die Wachen euch bestraf...

Siroe
Schweig, oder ich bring dich um.

SCENA IX
Arasse mit Wachen und die Vorigen

Rezitativ
Arasse
Komm, Siroe.

Medarse
Ha! Arasse, verteidige deinen Herrn.

Arasse
Ich verteidige Siroe.

Medarse
Ah, Verräter!

haughty Man, if ever you have any Hopes
of Safety – my Life, defend yourself, –
and take this Sword –
Gives Siroe the Sword.

Medarse
What dost thou say! What Act Hydaspe!
Doest thou betray me, when I put my self
Wholly within thy Power?

Emira
No more; I'm not Hydaspe,
No, I am Emira.

Siroe
(What will this come to?)

Medarse
Traytor! At but a single Call of mine,
you'll see the Guards rush in to punish.

Siroe
Be silent, or thou'rt dead.

SCENE IX
Arasse with Guards, and the aforesaid.

Recitative
Arasse
Come Siroe.

Medarse
A Guard, Arasse, Guard your Sov'reign
Lord.

Arasse
The Person I defend is Siroe.

Medarse
Ah, the perfidious Man!

Arasse a Siroe
Dipende la città dal tuo cenno.
Andiam; consola con la presenza
tua tant'alme fide.
Parte Arasse, e restano le guardie.

SCENA X
Emira, Siroe, e Medarse

Recitativo
Medarse
Numi!
Ogn'un m'abbandona.

Emira a Siroe
Andiamo, oh caro.
Dell'amica fortuna non si trascuri il dono.
Siegu i miei passi;
ecco la via del trono.

Siroe
È pur vero, idol mio,
che non mi sei nemica?
Oh dio, che pena il crederti infedele!

Emira
E tu potesti dubitar di mia fé?

Siroe
Perdona, oh cara.
Tanto in odio alle stelle oggi mi vedo,
che per mio danno ogni impossibil credo.

Arasse zu Siroe
Das Wohl der Stadt hängt von deinem
Befehl ab. Lass uns gehen; tröste durch
deine Gegenwart all die vielen treuen
Seelen.
Arasse geht ab, die Wachen bleiben.

SZENE X
Emira, Siroe und Medarse

Rezitativ
Medarse
Götter!
Alle verlassen mich.

Emira zu Siroe
Gehen wir, Liebster. Ein Geschenk des
wohlmeintenden Schicksals sollte man
nicht verschmähen. Folge mir; hier ist der
Weg zum Thron.

Siroe
Ist es wirklich wahr, mein Schatz,
dass du nicht meine Feindin bist?
O Gott, welche Qual ist es, dich für
treulos zu halten!

Emira
Und du konntest an meiner Treue
zweifeln?

Siroe
Verzeih mir, Liebste. Ich fühle mich heute
so sehr dem Schicksal verhasst, dass ich
alles für möglich halte, was mir schaden
könnnte.

Arasse To Siroe.
The City all depends upon thy Nod,
now let us go; 'tis Time that you should
comfort so many loyal Souls with your
wishes Presence.
Exit Arasse, the Guards remain.

SCENE X
Siroe, Emira, and Medarse.

Recitative
Medarse
Good Heavens,
every living Man deserts me!

Emira To Siroe
Together let us go, my dearest Lord;
the Gift of friendly Fortune's not too
sure. Follow my Steps, they lead you to
a Throne.

Siroe
And is it true, thou Idol of my Soul, that
thou art not my Enemy? Good gods,
what racking Pain it was to think thee
faithless!

Emira
And could'st thou ever doubt of my
Fidelity?

Siroe
Thy Pardon, beauteous fair One, I've
seen my Stars so much conspire against
me, that, where my Sorrows could be
greater made, I thought Impossibilities
themselves might become possible, to
hurt my Peace.

[10] Aria

Emira

Ch'io mai vi possa
lasciar d'amare,
non lo credete,
pupille care.
Nemmen per gioco
v'ingannerò.

Voi foste, e siete
le mie faville,
e voi sarete,
care pupille,
il mio bel foco
fin ch'io vivrò.
Parte.

SCENA XI

Siroe, Medarse, e guardie

[11] Recitativo

Medarse

Siroe, già so qual sorte sovrasti a
un traditor.
Più della pena mi sgomenta il delitto.
Al soglio ascendi, svenami pur, senza
difesa o sono.

Siroe

Prendi, vivi; t'abbraccio,
gli rende la spada
e ti perdonò.

SCENA XII

Medarse, e Laodice

Recitativo

Medarse

Ah, con mio danno imparo

Arie

Emira

Glaubt bloß nicht,
teure Augen,
ich könnte je aufhören,
euch zu lieben.
Nein, nicht einmal zum Scherz
würde ich euch betrügen.
Ihr wart und seid
meine Funken,
und ihr werdet,
liebe Augen,
mein schönes Feuer sein,
solange ich lebe.
Geht ab.

Air

Emira

No, no, I ne'er can bid adieu
to the Love I have for you;
think not so, my charming Youth,
whose dear Eyes command my Truth:
Think not ev'n I can disguise,
or make Mock-love to those dear Eyes:
Ye ever were, and still ye are,
my darling Flame, my fav'rite Care;
and ever, ever shall ye be,
dearest Eyes, most dear to me;
ever be my Soul's Desire,
till Life is fled, and I expire.
Exit.

SZENE XI

Siroe, Medarse und Wachen

Rezitativ

Medarse

Siroe, ich weiß schon, welches Schicksal
einem Verräter droht. Mehr als die Strafe
bestürzt mich das Verbrechen. Besteige
den Thron, töte mich ruhig, ich bin jetzt
ohne Schutz.

Siroe

Nimm, lebe; ich umarme dich
gibt ihm das Schwert zurück
und verzeihe dir.

SCENE XI

Siroe, Medarse, and Guards.

Recitative

Medarse

I know, O Siroe, the Fate I must expect
from you. But, O! my Crime pains more
than any Punishment. Now mount the
Throne, and straight revenge your self,
for I'm defenceless now.

Siroe

Take back your Sword, and live.
returns the sword
I thus embrace, and heartily forgive you.

SZENE XII

Medarse und Laodice

Rezitativ

Medarse

Ach, aus meinem Schaden lerne ich,

SCENE XII

Medarse and Laodice.

Recitative

Medarse

Now to my Cost I find, that Man's most

che la più certa guida è l'innocenza.

Laodice

Quivi aperto è ogni passo;
Siroe non v'è. Medarse sol qui trovo, il
suo più fier nemico. Ah, forse, oh numi,
l'innocente peri!

Medarse

Bella, t'inganni
se il suo nemico in me veder tu credi.
Io dal germano appresi d'esser giusto ed
umano.

Laodice

Ove si trova?

Medarse

Lo tolse Arasse a morte,
e al popol, che lo vuol, salvo lo rende.
E in Idaspe si scopre Emira di lui amante.

Laodice

Emira?
Oh dio! Dunque smarrita
ogni mia speme io scorgo.

Medarse

Ti consola, oh Laodice. E uniti andiamo al
fallir nostro ad impetrar perdono. Se tu
perdi un amante, io perdo un trono.
Perdi

Laodice

Chi si fida alla colpa, se nemico ha il de-
stino, il tutto perde. Chi alla virtù s'affida,
benché provi la sorte ogn'or funesta, pur
la pace dell'alma almen gli resta.

dass Unschuld das sicherste Vorbild ist.

Laodice

Hier steht alles offen; Siroe ist nicht
da. Ich finde hier nur Medarse, seinen
schlimmsten Feind. Ach, vielleicht, o
Götter, ist der Unschuldige tot!

Medarse

Meine Schöne, du täuschst dich, wenn du
in mir seinen Feind zu erkennen glaubst.
Ich lernte von dem Bruder, gerecht und
menschlich zu sein.

Laodice

Wo ist er?

Medarse

Arasse entriss ihn dem Tod und schenkt
ihm gesund seinem Volk zurück, das nach
ihm verlangt. Und Idaspe entpuppt sich
als Emira, seine Geliebte.

Laodice

Emira?
O Gott! Ich begreife, dass
all meine Hoffnung vergeblich ist.

Medarse

Tröste dich, Laodice. Lass uns gemeinsam
für unser Versagen um Verzeihung bitten.
Wie du einen Geliebten, so verliere ich
einen Thron. *Geht ab.*

Laodice

Wer sich der Sünde verschreibt, verliert
alles, sobald das Schicksal ihm feindlich
gesinnt ist. Wer sich jedoch der Tugend
anvertraut, dem bleibt der Seelenfrie-
den, selbst wenn er oft ein düsteres Los
ertragen muss.

certain Guide is Innocence.

Laodice

Here every Pass is open. But here's no
Siroe; I find alone Medarse here, his
greatest Enemy. O Heav'n! perhaps the
Innocent is fallen.

Medarse

If you think me my Brother's Enemy,
Fair One, you're much deceiv'd; I've
learn'd from him both to be just and
human.

Laodice

Pray what's become of him?

Medarse

Arasse sav'd his Life, and gave him to
the People who desired him. Hydaspes is
discover'd, and proves to be at last his
loving lov'd Emira.

Laodice

O Heav'n! Emira!
Then all my Hopes are vanish'd;
they're struck dead.

Medarse

Laodice, be comforted, and let us go
together to obtain a Pardon for our past Of-
fence; if you've a Lover lost, I lose a Throne.
Exit.

Laodice

He, who confides in Crimes, is lost entirely,
if Fortune proves his Enemy: But he, who
places all his Confidence in Virtue, tho',
for a While, he strives with adverse Fate,
still feels the Blessings of a peaceful
Conscience.

[12] Aria

Laodice

Torrente cresciuto
per torbida piena,
se perde il tributo
del gel, che si scioglie,
fra l'aride sponde
più l'onda non ha.
Ma il fiume, che nacque
da limpida vena,
se privo è dell'acque,
che il verno raccoglie,
il corso non perde,
più chiaro si fa.
Parte.

SCENA XIII

Gran piazza di Seleucia. Veduta del palazzo reale, e con apparato magnifico ordinato per l'incoronazione di Medarse, che poi serve per quella di Siroe. Nell'aprir della scena si vede una mischia tra i ribelli e le guardie reali, le quali sono rincalzate, e fuggono. Si odono grida del popolo.

[13] Sinfonia

Cosroe, Emira, e Siroe l'uno dopo l'altro, con spada nuda; indi Arasse con tutto il popolo. Cosroe, difendendosi da alcuni congiurati, cade.

Recitativo

Cosroe

Vinto ancor non son io.

Arie

Laodice

Sobald ein Bach, der durch trübe Fluten angeschwollen war,
den Tribut der Schneeschmelze verloren hat,
führt er zwischen dürren Ufern kein Wasser mehr.
Doch wenn einem Fluss, der aus klarer Quelle entsprang, jenes vom Winter gebundene Wasser fehlt, verliert er seine Strömung nicht und wird umso klarer.
Geht ab.

Air

Laodice

Torrents, increas'd by Floods and Rains,
If they that Tribute lose,
And melting Ice no more increase
The swelling Wave, and wrinkled Face,
It fails, and leaves its Ooze.
But, when a pure untainted Stream From limpid Springs is bred,
Tho' Tides should all their Aid refuse,
It never can its Current lose,
But shining shews its Bed.
Exit.

SZENE XIII

Großer Platz von Seleukeia mit Blick auf den königlichen Palast und prächtiger Dekoration, bestimmt für die Krönung Medarses, die später für die Siroes dienen wird. Beim Heben des Vorhangs ein Handgemenge zwischen Rebellen und königlichen Wachen, die ausgewechselt worden sind und fliehen. Geschrei der Menge.

Sinfonia

Cosroe, Emira und Siroe treten nacheinander mit gezücktem Schwert auf; später Arasse mit dem gesamten Volk. Cosroe, der sich gegen einige Verschwörer wehrt, stürzt.

Rezitativ

Cosroe

Noch bin ich nicht besiegt.

Air

Emira

Arrestatevi, amici. Il colpo è mio.
Exit.

Emira

Emira

Zurück, Freunde. Der Streich gehört mir.

Siroe

Siroe

Ferma, Emira, che fai?

Padre, son teco, non temer.

Emira

Emira

Empio ciel!

Cosroe

Cosroe

Figlio, tu vivi!

Siroe

Siroe

Io vivo, e posso ancora morir per tua difesa.

Cosroe

Cosroe

E chi fu mai che serbò la tua vita?

Arasse

Arasse

Io la serbai.

SCENA ULTIMA

Medarse, Laodice, e detti

Recitativo

Medarse

Padre!

Laodice

Signor!

Medarse

Del mio fallir ti chiedo il perdono, o la pena.

Laodice

Anch'io son rea; vengo al giudice mio:

L'incendio acceso in gran parte io destai.

Emira

Emira

Friends, hold your Hands: 'Tis mine to deal that Blow.

Siroe

Siroe

Stay, stay, Emira: What whouldst do? –

My Father, Fear not, for I am with you.

Emira

Emira

Unequal Heaven!

Cosroe

Cosroe

What, is my Son then living!

Siroe

Siroe

I live indeed, and I am able still to dye defending you.

Cosroe

Cosroe

And who was he, that sav'd your Life?

Arasse

Arasse

That He, was I, – I sav'd him.

Emira

Emira

The LAST SCENE

Medarse, Laodice, and the aforesaid.

Recitative

Medarse

Father!

Laodice

My Liege Lord!

Medarse

I come for all my past Offences, to ask my Pardon, or my Punishment.

Laodice

I too am guilty, and come for Judgement here; the greatest Share in blowing up this Fire, at Court, was mine.

Cosroe

Siroe è l'offeso.

Siroe

Nulla Siroe rammenta;
ad Emira
e tu, mio bene, deponi al fin lo sdegno.
Ah, mal s'unisce con la nemica mia
la mia diletta. O scordati l'amore, o la
vendetta.

Emira

Più resistere non posso.
Io con l'esempio di sì bella virtù
l'odio abbandono.

Cosroe

E perché quindi il trono sia per voi di
piacer sempre soggiorno,
Siroe sarà tuo sposo.

Emira e Siroe

Oh lieto giorno!

[14] Aria**Emira**

La mia speranza
diceva al core:
Soffri le pene.
Ché il caro bene
poi nel suo seno
ti stringerà.
Con la costanza
si vince amore,
e chi non soffre
non goderà.

Cosroe

Siroe ist der Leidtragende.

Siroe

Siroe erinnert sich an nichts mehr;
zu Emira
und du, mein Schatz, gib endlich Ruhe.
Ach, wie schlecht doch meine Feindin
und meine Liebe zusammenpassen.
Schlag dir entweder die Liebe oder die
Rache aus dem Kopf.

Emira

Dem kann ich nichts mehr entgegensetzen.
Vor diesem schönen Beispiel an Tu-
gendaftigkeit begrabe ich meinen Hass.

Cosroe

Und damit der Thron für euch stets ein
Ort der Freude werde, sei Siroe dein
Bräutigam.

Emira, Siroe

O glücklicher Tag!

Arie

Meine Hoffnung
sprach zum Herzen:
Ertrage die Schmerzen.
Dein lieber Schatz
wird dich später
in die Arme schließen.
Mit Beständigkeit
erringt man die Liebe,
und wer nicht leidet,
dem wird kein Genuss zuteil.

Cosroe

The offended Person is my Siroe.

Siroe

But Siroe has no Memory of Ills.
To Emira.
And you, my dear Emira, suffer your
Rage to be at length appeas'd ill suit the
Names of Love an Emity, o quit your
Love, or cease to be revengeful.

Emira

I can not more resist; the fair Example
of such great Virtue quite disarms my
Hatred.

Cosroe

Therefore, from this Day forward, let the
Throne be to you both a soft Retreat of
Pleasure. Siroe shall wed thee.

Emira and Siroe

Auspicious Day!

Air**Emira**

My Heart did bid me
Hope for Rest,
and bear with Love's Alarms,
for soon he'd clasp me to his Breast,
and strain me in his Arms.
He, who would overcome in Love,
thro' Constancy must gain;
for he shall ne'er
the Pleasure prove,
who will not bear the Pain.

[15] Recitativo**Cosroe**

Ecco, Persia, il tuo re.
Passi dal mio su quel crin la corona.
Io stanco al fine volentier la depongo.
Ei, che a giovarvi fu da' primi anni
inteso, saprà con più vigor soffrirne
il peso.

Cosroe pone la corona sul capo di Siroe.

Rezitativ**Cosroe**

Hier, Persien, ist dein König. Die Krone
wechsle von meinem Haupt auf das seine.
Ich bin müde und verzichte letztlitztlich gerne
darauf. Er, der von fröhlesther Jugend an
dazu aussersehen war, euch zu dienen, wird
ihr Gewicht mit größerer Tapferkeit zu
tragen wissen.

Cosroe setzt Siroe die Krone aufs Haupt.

Recitative**Cosroe**

Persia, see here your King! From my own
Head I take the Royal Crown, and place
it thus, on his: Tir'd out, at last, I willingly
resign it: and he, whose great Abilities to
help you, you, from his Youth, have known,
is better able to bear it now, than I am.
Cosroe puts the crown on Siroe's head.

Finale**Solo and Chorus**

Süßeste Liebe,
jede Seele, jedes Herz
lässt du ein, sich zu freuen.
Schatz des Lebens,
unendliche Wonne,
grenzenlose Lust.

[16] Finale**Soli e Coro**

Dolcissimo amore,
ogn'alma, ogni core
tu inviti a godere.
Tesor della vita,
delizia infinita,
immenso piacer.

FINE

Finale**Soli und Chor**

Süßeste Liebe,
jede Seele, jedes Herz
lässt du ein, sich zu freuen.
Schatz des Lebens,
unendliche Wonne,
grenzenlose Lust.

ENDE

FINIS



Yosemeh Adjei *Siroe*

Mit ghanaischen Wurzeln in Nürnberg geboren ist der Countertenor **Yosemeh Adjei** als Windsbacher Sängerknabe „groß“ geworden. Später studierte er Trompete an der Musikhochschule Karlsruhe und erhielt anschließend ein Engagement beim Rundfunkorchester des Westdeutschen Rundfunks. Parallel absolvierte er ein Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln bei Kai Wessel. Seit seinem Konzertdebüt mit der musica antiqua unter der Leitung von Reinhard Goebel sang Yosemeh Adjei in

zahlreichen Solo-Konzerten mit namhaften Orchestern und Ensembles. Darüber hinaus gastiert er regelmäßig bei renommierten Festspielen, z.B. Händelfestspiele in Halle, Schwetzinger Festspiele, Rheingau und Schleswig Holstein Musik Festival, La Folle Journée Nantes sowie beim MDR, in der Philharmonie Köln und Essen, im Festspielhaus Baden-Baden oder in Bilbao und Lissabon. 2012 war der Countertenor in der Titelrolle von Glucks *Orfeo* am Theater in Regensburg zu hören sowie in der Uraufführung von Alex Novitz *Die Traumnovelle* am Staatstheater Braunschweig.

Born in Nuremberg, countertenor **Yosemeh Adjei**, who has Ghanaian roots, developed his musical talents as a member of the Windsbacher Knabenchor. He went on to study the trumpet at the Musikhochschule Karlsruhe, emerging to take up an engagement in the Westdeutscher Rundfunk orchestra. Parallel to this, he studied the voice at the Musikhochschule Köln with Kai Wessel. Since his concert debut with Musica Antiqua Köln under Reinhard Goebel, Yosemeh Adjei has made numerous solo appearances with renowned orchestras and ensembles. He also performs regularly at major festivals, including the Handel Festival in Halle, Schwetzinger Festspiele, Rheingau and Schleswig Holstein Musik Festivals and La Folle Journée Nantes, as well as with the MDR and at such venues such as the Philharmonic Halls of Cologne and Essen, the Festspielhaus Baden-Baden and in Bilbao and Lisbon. In 2012 Yosemeh Adjei sang the title role in Gluck's *Orfeo* at the Regensburg Theatre and took part in the first performance of Alex Novitz' *Die Traumnovelle* at the Staatstheater Braunschweig.

Anna Dennis erhielt ihre Ausbildung an der Royal Academy of Music bei Noelle Barker. Besonders gelobt wurde ihre Mitwirkung in Brittens *War Requiem* an der Berliner Philharmonie, Mozarts *Messe in c-Moll* für die Clarion Music Society in New York, Händels *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* unter Paul McCreesh in Krakau, Mendelssohns *Elias* zusammen mit Bryn Terfel und die moderne Premiere von Rameaus *Anacreon* von 1754 mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment. Als Spezialistin für modernes und barockes Repertoire hat sie am Londoner Almeida Theatre bereits mehrfach Titelpartien in neuen Opern übernommen, etwa *The Girl of Sand* und *Ariadne*, zwei Kompositionen von Elena Langer. Im Opernfach war sie in jüngster Zeit auch in der Premiere von Jonathan Doves *The Walk From The Garden* beim Salisbury Festival und in der Rolle der Emira in Händels *Siroe* mit Andreas Spering und Oper der Zeit in Österreich zu hören. Zu ihren Einspielungen zählen „October Roses“, Lieder von Brian Blyth Daubney und Händels *Il Pastor Fido* mit La Nuova Musica.

Anna Dennis studied at the Royal Academy of Music with Noelle Barker. Notable concert performances have included Britten's *War Requiem* at the Berlin Philharmonie, Mozart's *Mass in C minor* for the Clarion Music Society in New York, Handel's *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* with Paul McCreesh in Cracow, Mendelssohn's *Elijah* alongside Bryn Terfel, and, recently, the modern premiere of Rameau's *Anacreon* of 1754 with the Orchestra of the Age of Enlightenment. Particularly noted for her work in Modern and Baroque repertoire, the soprano has twice created



Emira **Anna Dennis**

title roles in new operas at the Almeida Theatre – *The Girl of Sand* and *Ariadne*, both composed by Elena Langer. Other recent opera roles include: the premiere of Jonathan Dove's *The Walk From The Garden* (Salisbury Festival) and Emira in Handel's *Siroe* with Andreas Spering and Oper der Zeit in Austria. Her recordings include October Roses, songs by Brian Blyth Daubney, and recently Handel's *Il Pastor Fido* with La Nuova Musica.



Aleksandra Zamojska *Laodice*

Die aus Kielce/Polen stammende Sopranistin **Aleksandra Zamojska** erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Staatlichen Oberschule für Musik in Kielce. Ab 1992 studierte sie Gesang an der Musikakademie Krakau, ab 1998 am Salzburger Mozarteum bei Lilian Sukis und Breda Zakotnik. Anschließend erhielt sie Engagements u.a. am Théâtre des Champs-Élysées in Paris, den Opernhäusern von Montpellier und Perpignan sowie bei der Ruhrtriennale. Ihr Debüt an der Pariser Bastille-Oper gab

sie als Xenia (*Boris Godunow*) und Ninette (*Die Liebe zu den drei Orangen*), am Palais Garnier als Amor in Glucks *Orfeo* sowie als Zerlina (*Don Giovanni*). 2004 und 2006 erhielt sie Engagements bei den Salzburger Festspielen. Auf der Konzertbühne war die Sopranistin u.a. unter Marc Minkowski (Beethovens *Christus am Ölberg*), Kent Nagano (Schönbergs *Jakobsleiter*) und 2007 mit dem Berliner Symphonie Orchester unter der Leitung von Lothar Zagrosek mit Liedern von Szymanowski zu erleben. Seit der Spielzeit 2011/12 ist sie festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg.

Aleksandra Zamojska comes from Kielce (Poland), where she received her musical education at the State Senior School of Music. From 1992 she studied the voice at the Music Academy in Krakow, following this up from 1998 with studies at the Salzburg Mozarteum under Lilian Sukis and Breda Zakotnik. The soprano subsequently received engagements at the Théâtre des Champs-Élysées in Paris, the opera houses of Montpellier and Perpignan, and at the Ruhrtriennale, among others. She appeared at the Bastille Opera House, Paris, as Xenia (*Boris Godunow*) and Ninette (*The Love for Three Oranges*), and at the Palais Garnier as Amor in Gluck's *Orfeo* and Zerlina (*Don Giovanni*). 2004 and 2006 saw her in action at the Salzburg Festival. Aleksandra Zamojska's concert work has included appearances under Marc Minkowski (Beethoven's *Christus am Ölberg*) and Kent Nagano (Schönberg's *Jakobsleiter*) and singing Szymanowski Lieder in 2007 with the Deutsches Symphonie Orchester Berlin under the direction of Lothar Zagrosek, for example. She has been a member of the ensemble at Theater Freiburg since the 2011/12 season.

Antonio Giovannini schloss seine Ausbildung (Klavier und Gesang) am Musikkonservatorium seiner Geburtsstadt Florenz mit Auszeichnung ab. Nach seinem Debüt 1999 war der Countertenor in zahlreichen Partien seines Faches zu hören, so etwa in Händels *Alessandro* bei den Händelfestspielen in Halle wie auch in Beaune, als Unulfo in *Rodelinda* beim Festival della Valle d'Itria in Martina Franca unter Diego Fasolis, in den Titelpartien von *Rinaldo* und *Radamisto* am Opernhaus Kiel und als Andronico in *Tamerlano* an der Oper Bonn unter Ruben Dubrovsky. Außerdem stand er in Jommellis *Betulia Liberata* in Ravenna unter Riccardo Muti auf der Bühne, als Egario in Vivaldis *Teuzzone* unter Jordi Savall in Versailles und in Scarlatti's *Flora Pellegrina* beim Festival Oude Muziek in Utrecht mit B'Rock und Eduardo Lopez-Banzo. Zu seinem Konzertrepertoire zählen geistliche Musik (Charpentiers *Te Deum*, Carissimi's Oratorien, Monteverdi's *Magnificat*, Pergolesi's *Stabat Mater*), Lieder und Uraufführungen zeitgenössischer Werke.



Medarse Antonio Giovannini

Savall in Versailles, and Scarlatti's *Flora Pellegrina* at the Festival Oude Muziek in Utrecht with B'Rock and Eduardo Lopez-Banzo. His extensive concert repertoire includes sacred music (for example Charpentier's *Te Deum*, Carissimi's oratorios, Monteverdi's *Magnificat* and Pergolesi's *Stabat Mater*) as well as Lieder and art songs. He has performed the world premieres of several contemporary works.



Lisandro Abadie Cosroe

Der aus Buenos Aires stammende **Lisandro Abadie** studierte Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis bei Evelyn Tubb und an der Musikhochschule Luzern bei Peter Brechbühler. Der Kenner zeitgenössischer Musik brachte bereits zahlreiche Uraufführungen zu Gehör, etwa *Cachafaz* (Titelpartie), eine Oper von Oscar Strasnoy in einer Produktion von Benjamin Lazar (Paris Opéra Comique), J.G. Mortimers *The Ancient Mariner* und Paul Suits' *Three Views of War*. 2012 war der Bariton u.a. in

Il pastor fido unter David Bates und in *Messiah* mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter Laurence Cummings beim London Handel Festival zu hören. Ferner setzte er ein Projekt mit Madrigalen Monteverdis mit Les Arts Florissants unter Paul Agnew fort. Mit Alan Curtis und Il Complesso Barocco trat er in Händels *Orlando* in Versailles auf. Unter Jonathan Cohen brachte er Werke von Charpentier und Blow zu Gehör. 2013 sang er im Göttinger *Siroe* und war an der Opéra de Lausanne mit Nino Rotas *Aladin* zu hören, gefolgt von einer Neuinszenierung von *Giulio Cesare* in Moutier.

Born in Buenos Aires, **Lisandro Abadie** graduated in singing at the Schola Cantorum Basiliensis under Evelyn Tubb and at the Musikhochschule Luzern with Peter Brechbühler. He has a special interest in contemporary music and has premiered many works, such as *Cachafaz* (title role), an opera by Oscar Strasnoy (a Benjamin Lazar production at the Paris Opéra Comique), J.G. Mortimer's *The Ancient Mariner*, and Paul Suits' *Three Views of War*.

Among Lisandro Abadie's 2012 engagements were *Il pastor fido* under David Bates and *Messiah* with the Orchestra of the Age of Enlightenment and Laurence Cummings at the London Handel Festival. The Monteverdi Madrigals project was continued with Les Arts Florissants under Paul Agnew. With Alan Curtis and Il Complesso Barocco he sang in Handel's *Orlando* in Versailles and performed works by Charpentier and Blow under Jonathan Cohen. 2013 he performed in *Siroe* in Göttingen and at the Opéra de Lausanne with Nino Rota's *Aladin*. Further appearances included a new production of *Giulio Cesare* (title role) in Moutier.

Ross Ramgobin begann 2009 seine Ausbildung an der Royal Academy of Music (RAM) London. Nach der Gesangsausbildung bereitet er sich dort nun mit Glenville Hargreaves und Jonathan Papp auf den Abschluss im Opernfach vor. 2011 trat der britische Bariton mit dem angesehenen „RAM Song Circle“ beim Konzert zum 200. Geburtstag von Franz Liszt im Österreichischen Kulturförum auf. Es folgte ein Liederabend beim Oxford Lieder Festival. Sein Debüt bei der Royal Academy Opera erfolgte als Claudio in Berlioz' „Béatrice et Bénédict“ unter Sir Colin Davis (Regie John Copley). Zu seinen weiteren Engagements zählten 2012 Papageno in Mozarts *Zauberflöte*, Lakai in *Prolog: Ariadne auf Naxos* und Haydns *Schöpfung*. 2012 konnte er außerdem an der Solti Accademia di Bel Canto in der Toskana (Meisterkurse mit Richard Bonynge, Dennis O'Neill und Angela Gheorghiu) teilnehmen. In zwei Konzerten anlässlich des 100. Geburtstags von Sir Georg Solti war er in der Chicago Symphony Hall und der Carnegie Hall, New York zu hören.



Arasse Ross Ramgobin

British baritone **Ross Ramgobin** took up his studies at the Royal Academy of Music, London, in 2009. He graduated with distinction from the MA Vocal Studies course and is about to complete the Opera course at the RAM, taught by Glenville Hargreaves and Jonathan Papp. In 2011, Ross began performing with the prestigious RAM Song Circle, singing for their bicentenary Liszt concert, at the Austrian Cultural Forum. He also gave a recital of Loewe, Schumann, Brahms and Liszt songs at the Oxford Lieder Festival. Ross Ramgobin made his Royal Academy Opera debut as Claudio in Berlioz's *Béatrice et Bénédict* conducted

by Sir Colin Davis, directed by John Copley. 2012 engagements included Papageno in Mozart's *Die Zauberflöte*, Lakai in *Prologue: Ariadne auf Naxos*, and Haydn's *Creation*. He was also awarded a place at the 2012 Solti Accademia di Bel Canto in Tuscany (masterclasses with Richard Bonynge, Dennis O'Neill and Angela Gheorghiu) and performed in two Solti 100th Anniversary concerts at Chicago Symphony Hall and Carnegie Hall, New York.



Laurence Cummings direction

Der aus Großbritannien stammende Dirigent und Cembalist **Laurence Cummings** zählt zu den interessantesten und vielseitigsten Protagonisten der historischen Aufführungspraxis. Sein Studium an der Universität Oxford, wo er „Organ Scholar“ am Christ Church College war, schloss er mit Auszeichnung ab. Cummings wurde 1996 zum Leiter für historische Aufführungspraxis an der Royal Academy of Music ernannt. Er ist zudem Joint President der Tilford Bach Society, deren

Musikalischer Leiter Cummings bis 2010 war, und Kurator des Londoner Handel House.

Seit 1999 ist Laurence Cummings Musikalischer Leiter des London Handel Festival, wo er u.a. bereits *Imeneo, Deborah, Athalia, Esther, Agrippina, Sosarme, Alexander Balus, Hercules, Samson, Ezio, Riccardo Primo* und *Tolomeo* zur Aufführung brachte. Als regelmäßiger Gast der Casa da Musica in Porto leitet er dort das Orquestra Barroca Casa da Música.

Zu den weiteren Produktionen unter seiner Leitung zählen *L’Incoronazione di Poppea, Semele, Radamisto, Messiah* und *Orfeo* an der English National Opera, *Giulio Cesare* und *The Fairy Queen* beim Glyndebourne Festival, *Giulio Cesare* und *Alcina* an der Oper in Göteborg, *SALE* am Opernhaus Zürich, *Messiah* für die Opéra de Lyon, eine Vivaldi-Trilogie für Garsington Opera, Cavalieris *Rappresentazione di Anima e di Corpo* und Francisco António de Almeidas *La Spinalba* und *La Guiditta* in Porto. Sein US-Debüt feierte er in Boston mit *Orfeo* und der Handel and Haydn Society.

Laurence Cummings steht regelmäßig am Pult des English Concert und des Orchestra of the Age of Enlightenment. Ferner arbeitet er mit Orchestern wie den Royal Liverpool Philharmonic, dem Ulster Orchestra, dem St Paul Chamber Orchestra (Minnesota), der Wiener Akademie, dem Zürcher Kammerorchester, dem Hallé Orchestra, Britten Sinfonia, Northern Sinfonia, Jerusalem Symphony, Croatia Baroque und dem Kammerorchester Basel.

Seine zahlreichen Einspielungen umfassen die Erstaufnahme von Händels neu entdecktem *Gloria* mit Emma Kirkby und der Royal Academy of Music und Einspielungen für Cembalo-Solo, etwa Kompositionen von

Louis und François Couperin. Zu seinen jüngsten CD-Veröffentlichungen in seiner Funktion als Dirigent zählen Händel-Arien mit Angelika Kirchschlager und dem Kammerorchester Basel sowie Händels „*Duetti Amorosi*“ mit Nuria Rial, Lawrence Zazzo und dem Kammerorchester Basel. Als Cembalist spielte er mit Alison Crum (Viola da Gamba) verschiedene Bach-Sonaten ein.

Laurence Cummings is one of Britain's most exciting and versatile exponents of historical performance. He was an organ scholar at Christ Church Oxford where he graduated with first class honours. In 1996 he was appointed Head of Historical Performance at the Royal Academy of Music. He also is Joint President of the Tilford Bach Society, of which he was Musical Director until 2010 and a trustee of Handel House London. Since 1999 Laurence Cummings has been Musical Director of the London Handel Festival where performances have included productions of *Imeneo, Deborah, Athalia, Esther, Agrippina, Sosarme, Alexander Balus, Hercules, Samson, Ezio, Riccardo Primo* and *Tolomeo*. He is a regular guest at Casa da Musica in Porto where he is Music Director of Orquestra Barroca Casa da Música.

Other opera productions he has conducted include *L’Incoronazione di Poppea, Semele, Radamisto, Messiah* and *Orfeo* for English National Opera, *Giulio Cesare* and *The Fairy Queen* for Glyndebourne Festival Opera, *Giulio Cesare* and *Alcina* at Gothenburg Opera, *SALE* for Oper Zurich, *Messiah* for Opéra de Lyon, a Vivaldi trilogy for Garsington Opera, Cavalier's *Rappresentazione di Anima e di Corpo*, and Francisco António de Almeida's *La Spinalba* and *La Guiditta* in Porto. He

made his US debut conducting *Orfeo* with the Handel and Haydn Society in Boston.

He regularly conducts the English Concert and the Orchestra of the Age of Enlightenment and has worked with the Royal Liverpool Philharmonic, Ulster Orchestra, St Paul Chamber Orchestra (Minnesota), Wiener Akademie, Zurich Chamber Orchestra, Hallé Orchestra, Britten Sinfonia, Northern Sinfonia, Jerusalem Symphony, Croatia Baroque and Basel Chamber Orchestra. His numerous recordings include the first recording of Handel's newly discovered "Gloria" with Emma Kirkby and the Royal Academy of Music and recital discs of solo harpsichord music (including music by Louis and Francois Couperin). Among his recent releases in his role as conductor are a solo disc of Handel arias with Angelika Kirchschlager and the Basel Chamber Orchestra, and Handel's "Duetti Amorosi" with Nuria Rial, Lawrence Zazzo and the Basel Chamber Orchestra. As a harpsichord player he recorded several Bach sonatas with Alison Crum (Viola da Gamba).



FestspielOrchester Göttingen

violin 1

Elizabeth Blumenstock (*leader*), Barbara Altobello, Christoph Timpe,
Wolfgang von Kessinger, Gabrielle Wunsch

violin 2

Lisa Weiss, Sara DeCorso, Ana Liz Ojeda Hernandez, Henning Vater

viola

Klaus Bundies, Gregor DuBuclet, Dasa Valentova

violoncello

Phoebe Carraim, Markus Möllenbeck, Kathrin Sutor

double bass

Paolo Zuccheri, Mauro Zavagno

oboe

Susanne Regel, Kristin Linde

bassoon

Danny Bond

harpsichord

Laurence Cummings, Wilhemina van Proosdij

theorbo

David Tayler

Im Jahr 2006 schlug die Geburtsstunde des **FestspielOrchester Göttingen**, auch FOG genannt. Seit seiner Gründung durch Nicholas McGegan und Benedikt Poensgen wird das Orchester besonders wegen seines großen Farbenreichtums und seines leichten, federnden, sinnlichen Klangs geschätzt. Im FOG finden sich Spezialisten der historischen Aufführungspraxis aus namhaften Ensembles wie Les Arts Florissants, der Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, dem Freiburger Barockorchester, dem Philharmonia Baroque Orchestra, Il Complesso Barocco und dem Orchestra of the 18th Century zusammen, um Händels Musik auf höchstem Niveau zu präsentieren. Begeistert empfangen wurde das Orchester mit dem Oratorium *Samson* im Jahr 2008 bei Gastspielen in Dresden, Hannover, Kassel und Halle/Saale. 2009 reüssierte es mit Operngastspielen im Drottningholms Slottsteater in Schweden und beim Edinburgh International Festival. Zu den Einspielungen des FOG zählen u.a. Live-Aufnahmen von Händels *Samson* und *Solomon* aus der Dresdener Frauenkirche sowie Mendelssohn Bartholdys selten aufgeführte Bearbeitung von *Acis und Galatea*. Seit 2012 steht das FOG unter der musikalischen Leitung von Laurence Cummings.

The **FestspielOrchester Göttingen**, also known as FOG, was formed by Nicholas McGegan and Benedikt Poensgen in 2006. The orchestra has found special acclaim especially for the breadth of its tonal palette and light, flexible, yet intense orchestral sound. Uniting experts in historically informed performance practice from leading international ensembles such as Les Arts Florissants, the Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, the Freiburger Barockorchester, the Philharmonia Baroque Orchestra, Il Complesso Barocco and the Orchestra of the 18th Century, the FOG has been giving renderings of Handel's music of the very highest calibre. In 2008 the orchestra was enthusiastically received at performances of *Samson* in Dresden, Hannover, Kassel and Halle/Saale, and in 2009 they gave highly successful opera performances at the Drottningholm 'Slottsteater', Sweden, and the Edinburgh International Festival. FOG's recordings to date include Handel's *Samson* and *Solomon* (live recordings from the Dresden Frauenkirche), as well as *Acis und Galatea* in the rarely heard arrangement by Felix Mendelssohn Bartholdy. Since 2012, the FOG has been playing under the musical direction of Laurence Cummings.

ACCENT

ACC 26401